

toppharm

Apotheken MuttENZ

ARBOGAST, SCHÄNZLI

Super Tipps für Blase und Niere.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 29. August 2025 – Nr. 35

 **Schibler AG**
Spenglerei / Steildach / Flachdach

www.schibler-ag.ch

4132 MuttENZ

061 462 00 00

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [Grossauflage MuttENZ / Grossauflage Pratteln](#)

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

+ **SCHNIEPER SCHMID**
PLANUNG UND REALISATION
VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TEL 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

Das beste Tatar?
Neu: Tatar von der
alten Baselbieter Kuh

Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice

Wandel an der Bahnhof- und St. Jakobstrasse



Die reformierte Kirche Pratteln-Augst, die Post sowie der Kanton Basel-Landschaft haben ein gemeinsames Konzept für die Entwicklung ihrer Parzellen zwischen Joerinpark und Bahnhof vorgestellt. Das Gebiet soll verdichtet und für die Öffentlichkeit geöffnet werden. Foto David Renner

Seite 37

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär
Heizung Spenglerei
www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92

OPTICUS
Dein Optiker
in MuttENZ
061 461 74 40
  opticus-muttENZ.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch
– Privatumzüge gross und klein
– Geschäftsumzüge
– Möbellager
– Zügelshop
– Lokal-Schweiz-Europa
– Überseespedition
– Gratis-Beratung
 Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.
WAGNER
UMZÜGE BASEL
Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten • Nähmaschinen • Schreibmaschinen • Tonbandgeräten • Gemälden • Lithographien • Musikinstrumente • Zinn • Goldschmuck und Altgold • Silberwaren • Münzen • Armbanduhren • Asiatika • Handtaschen • Porzellane • Pelze • Abendgarderoben • Puppen • altes Spielzeug • komplette Hausräumung möglich

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Weiss-rot-weiße Bergwanderwege?
Nur wenn Sie trittsicher sind.



Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

An dieser Stelle könnte ein Inserat von Ihnen platziert sein. – Dass es gelesen wird, beweisen Sie – eben haben Sie diese Zeilen gelesen.



Mir renoviere dini Holz-/Alu-Fensterläde gründlich mit Liebi zum Detail.



✓ Abschleifen ✓ Ablaugen ✓ Neu lackieren
✓ Ausbessern ✓ Witterungsschutz

Erhalten Sie den Charme Ihrer Fensterläden – und sparen Sie sich teure Neuanfertigungen!

Vor-Ort-Abholung & Lieferung Für Privatpersonen & Bauherren

Flexibel, zuverlässig & termingerecht

Jetzt kostenlose Offerte anfordern!

079 692 61 11 • bg-renovation.ch

Jetzt inserieren

Tel. 061 645 10 00



Muttenzer &
Prattler Anzeiger



**Hecken
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

«the five roses»
Bottmingen



4.5 & 5.5-Zimmer Eigentumswohnungen

Kommen Sie zur
Projektvorstellung

So, 24. August

14 - 16 Uhr

Mi, 27. August

17 - 19 Uhr

www.five-roses.ch

Pfaffenrainstrasse 40
4103 Bottmingen

Acama
for a home

Acama Immobilien AG
info@acama.swiss
www.acama.swiss

jardin-ettingen.ch



Überall für alle

SPITEX
Muttenz

061 465 73 33

www.spitexmuttenz.ch

SANITÄR-HEIZUNG FEIGENWINTER

die gute Quelle für Haustechnik

Sanitär + Heizung

EXPRESS-Kundenservice

061 711 99 04

www.sanitaer-feigenwinter.ch

Erziehung

«Ich zeige nicht eine Lösung, sondern die möglichen Wege»

Der Frauenverein MuttENZ bietet neben der Bibliothek und der Brockenstube auch die Mütter- und Väterberatung an.

Von Axel Mannigel

Wer das Gebäude am Brühlweg 3 betritt, wird schnell von den Sachen der Brockenstube oder dem lockenden Angebot der Bibliothek angezogen. Sonst sind die Türen zu. Wo soll hier die Mütter- und Väterberatung sein? Zum Glück öffnet sich eine der Türen und Nadja Stöckli heisst den Gast willkommen. Stöckli leitet die Beratungsstelle Herbst 2024 und ist zugleich ihre einzige Mitarbeiterin. Das Zimmer befindet sich direkt neben dem Hauseingang hinter den Ständern der Brockenstube. Auf dem Boden liegt Spielzeug und es gibt einen Wickeltisch. Fürs Gespräch geht es aber an den Tisch oder mit den Familien auch auf den Boden, um den Kindern die Gleichwertigkeit zu zeigen.

Zahlreiche Themen

«Die Mütter- und Väterberatung gibt es in jedem Dorf und in jeder Stadt», beginnt Stöckli. In Baselland sei es so, dass es unterschiedliche Arbeitgeber gäbe. In MuttENZ wird die Stelle historisch bedingt vom Frauenverein besetzt und von der Gemeinde finanziert. Dieses Angebot, so Stöckli, richtet sich an alle Eltern mit Kindern zwischen null und fünf Jahren. «Themen sind Elternsein, Stillen, Ernährung, Entwicklung, Wachstum, Schlaf, Erziehung, Pflege, Gesundheit und Krankheit», sagt die Pflegefachfrau HF und muss Luft holen. Im Bedarfsfall werden die Familien weitervermittelt. «Ich biete auch Kurse



So beraten, dass es den Eltern entspricht: Nadja Stöckli (rechts). Foto zVg

an, beispielsweise Babymassage, Beikost und Erziehung.» Neben klassischen Büchern und dem schnellen Wissen aus dem Internet ist Stöckli eine Art lebendiger Ratgeber. «Die verschiedenen Themen sind mega spannend.» Aktuell stünden die Themen Erziehung, Schlaf und Ernährung ganz oben auf der Prioritätenliste der Eltern, wobei natürlich die Erziehung ein sehr breites und umfassendes Thema sei.

Um den Ratsuchenden helfen zu können, bildet sich Stöckli ständig weiter, «das finde ich sehr wichtig». Sie erzählt, dass sie als Pflegefachfrau lange Jahre in der Geburtsklinik gearbeitet hat. Sie hat die Zusatzausbildung zur Still- und Laktationsberaterin IBCLC absolviert sowie die Ausbildung zur Kursleiterin «Bewegter Lebensstart» am UKBB erfolgreich abgeschlossen. Angesichts der enormen Bandbreite an unterschiedlichen Ansichten und Ansätzen zu den ganzen Themen sagt Stöckli: «Mir ist es wichtig, dass ich die Eltern so berate, dass es ihrem indivi-

duellen Weg entspricht. Ich zeige ihnen nicht *den* Weg, sondern die verschiedenen Möglichkeiten, sodass sie selbst gut entscheiden können, was zu ihrer Familie passt.» Mit ihrem grossen Wissen könne Stöckli den Eltern Pro und Contra aufzeigen und sie nach ihrer Entscheidung entsprechend begleiten: «Ich bin ganz offen und bewerte nicht.»

Stärkende Erfolgserlebnisse

Nadja Stöckli steht unter Schweigepflicht, dennoch kann sie Beispiele aus ihrer Arbeit bringen. «Es gibt Kinder, die sich sehr einseitig ernähren. Ich habe erlebt, dass sich Eltern nach den Beratungen gemeldet und freudig berichtet haben, dass ihr Kind nun mehr Lust am vielseitigen Essen hat. Ähnliches gilt fürs Trockenwerden. Wenn es dann in der Familie die Erfolgserlebnisse gibt, freut mich das sehr.» Stöcklis Tipp in Sachen Ernährung: Das Kind mit einbeziehen und es die Lebensmittel entdecken lassen, das ginge bereits ab sechs Monaten.

Das Angebot der Mütter- und Väterberatung umfasst Einzelberatungen, Gruppenkurse, Telefonberatungen und Beratungen per Mail. Für die Eltern ist der gemeinsame Start ins Leben kostenlos. Stöckli selbst ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern sowie einem 16-jährigen Sohn. «Die Themen, welche die Eltern beschäftigen, kenne ich aus eigener Erfahrung sehr gut», lacht sie. Als Mutter wie auch als Beraterin weiss sie: «Viele Eltern sind heute einfach unsicher ob der vielen Möglichkeiten und Infos.» Dazu komme teils noch der Einfluss der Familie («Früher haben wir das doch auch so gemacht!»). In solchen Fällen gelte es, die Eltern zu stärken und ihnen Mut zu machen, ihren eigenen Weg zu gehen.

Breites Netzwerk

Um den Hilfesuchenden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, kann Stöckli auch auf ihr breites Netzwerk zurückgreifen, das aus Logopädinnen, Heilpädagoginnen, Hebammen, Kindergärtnerinnen und Kinderärzten sowie Physiotherapeuten bestehe. Im Jahresbericht 2024 steht: «Wir dürfen in der Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung in MuttENZ auf ein weiteres erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Nachfrage nach unseren Beratungsdienstleistungen war auch in diesem Jahr sehr hoch. Insgesamt verzeichneten wir in MuttENZ 130 Geburten und führten 2210 Beratungen durch.»

Auch für Nadja Stöckli steht die nächste Beratung an. Sie freut sich auf die Eltern, denn: «Ich mag diese Arbeit sehr, es gibt immer etwas zu tun und es ist so schön, wenn der Knoten platzt und es läuft.»

Kontakt: www.frauenverein-muttENZ.ch/muetter-vaeter-erziehungsberatung.html

40% Rabatt auf Implantat-Kronen, Kronen und Brücken

Diese Reduktion bringt i. d. R. eine Ermässigung von CHF 500.– dank in-house-Labor
Dentotarif, TWP 1.1 Fr. bei KK, Soz., EL, UVG gilt der Suvatarif

Kostenloser Erstgespräch*, Seniorenfreundlich, Zahnmedizin. Kombi-Angebot Dentalhygiene (45 Min.) und Bleaching CHF 380.–, Dentalhygiene CHF 119.– (45 Min.), profitiere von diesen Leistungen in der Zahnklinik für Gratisparkplätze, schnelle Termine
Implantologie, Kronen, Brücken, Notfall, Claragraben 83, Basel, 061 833 80 00
Schmerztherapie, ästhetische und Allgemein- *nur die ev. nötige Röntgen müssen bezahlt werden

ACC Am Claraplatz Zahnklinik



Deine Zahnimplantat-Planung noch am gleichen Tag

Feuerwehr

«Das können wir ganz entspannt aus sicherer Entfernung zünden»

Bei der Hauptübung am letzten Samstag kamen Rekruten, Jugend und Profis zum Einsatz, um die Pyrotechnik zu löschen.

Von Axel Mannigel

Wer die Stützpunktfeuerwehr MuttENZ kennt, weiss, dass sie immer mit Überzeugung, Tatkraft und Leidenschaft im Einsatz ist. So auch am letzten Samstag bei der jährlichen Hauptübung, die den Besuchenden ein reichhaltiges Programm bot. Bei aller Übung durfte natürlich auch die Gemütlichkeit nicht fehlen, deswegen fielen bei der Ankunft auch zuerst die langen Tischgarnituren auf, an denen gegessen, getrunken und geredet wurde.

Als der Blick jedoch durch die Runde schweifte, gab es auch viel Feuerwehr zu sehen. Da war zum Beispiel ein geöffnetes Vorausrüstungsfahrzeug mit viel Material auf dem Boden. Gegenüber wurde ein Küchenbrand simuliert, den es galt, mit einer Löschdecke zu ersticken. Nebenan konnte Erste Hilfe geübt werden. Und im Keller hatten die Kinder auf einer komplett dunklen Hindernisbahn ihren Spass. Ach ja, an einem Stand konnten Interessierte eine Löschdecke gewinnen. Dafür musste das genaue Gewicht einer hydraulischen Schere (15,9 kg) sowie eines hydraulischen Spreizers (14,5 kg) erraten respektive geschätzt werden.

Fourier Michael Scherer freute sich über den gut laufenden Anlass und das Wetter. «Dieses Jahr ist es eher wieder eine Übung für die Leute mit ordentlich Show drin»,



Der grösste Knall des Nachmittags: Mittels Pyrotechnik gabs eine gute Show.

Fotos Axel Mannigel

grinste er. «Da ist der Lerneffekt für die Feuerwehrleute nicht so gross, aber es knallt ganz gut.» Auch Kommandant Benjamin Schmid war auf dem Mittenzparkplatz sehr zufrieden. «Wir haben die Einsatzübung hier, damit drüben etwas mehr Ruhe ist.» Sprachs und los gings! «Herzlich willkommen. Ich habe von der Pyrotechnik die Information bekommen, dass man da noch so zwei Meter zurückgeht», rief Leutnant Raphael Brunner, der die Übungen moderierte. Zuerst waren die Rekruten dran, dann die Jugendfeuerwehr und zum Schluss die Profis. Mit einem Wumms fing das Auto auf dem Platz an zu brennen, und mit Tatütata

traf das Tanklöschfahrzeug ein. Brunner erklärte die einzelnen Arbeitsschritte und innerhalb kurzer Zeit hatten die Rekruten den Brand unter Kontrolle.

Die Aufgabe der Jugendfeuerwehr bestand darin, eine Überflutung abzupumpen und die Holzhütte zu löschen. Die Jüngeren machten es mit Unterstützung sehr gut, doch hinterher meinten sowohl Lars (16) als auch Mia (14), sie hätten schneller sein müssen.

Während Lars später zur Berufsfeuerwehr Basel möchte, ist Mia mit der freiwilligen Feuerwehr zufrieden.

Beide finden es toll in MuttENZ und lustig. Bei Lars ist

die Feuerwehr ein Kindheitstraum, Mia mag es, anderen zu helfen.

Vor dem Hintergrund der eindrucksvollen Fahrzeugausstellung kündigte Raphael Brunner die letzte Show an. Zum Einstieg durften drei Kinder mit Vätern ein Feuer mittels alter Handspritzpumpen löschen. Als sie fertig waren und Brunner locker weiterplauderte, sauste plötzlich etwas, dann knallte es laut. Die Druckwelle und die Hitze waren auch in 30 Metern Abstand gut zu spüren. Für die Action hatte sich die Feuerwehr einen professionellen Pyrotechniker geleistet, auch wegen der eigenen Sicherheit. «Das können wir heute ganz entspannt aus sicherer Entfernung zünden», sagte Vizekommandant Sin Knobel. «Das machen wir sonst auch so.» Ja, bei der Feuerwehr kann man was erleben.



Auch vor dem Magazin gab es viel zu sehen und zu erleben: etwa das ausgepackte Vorausrüstungsfahrzeug oder den Einsatz der Löschdecke.



Rekruten, Jugend und Profis – alle durften mal ran. Und diverse Einsatzleiter koordinierten das Spektakel für die Schaulustigen.

Freilichtspiele in MuttENZ 2025

Kaspars ERWECKUNG

Theatralische Collage
von Danny Wehrmüller - Uraufführung

Spielort
Abendkasse und
Theaterrestaurant

neben dem Mittenza
auf dem Gemeindeplatz



Vorstellungen

Mi	Do	Fr	Sa
		15.8.	16.8.
20.8.	21.8.	22.8.	23.8.
27.8.	28.8.	29.8.	30.8.
3.9.	4.9.	5.9.	6.9.

jeweils 20 Uhr

Alle Infos sowie Ticketreservation unter
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Durchführungsentscheid ab spätestens 17.30 Uhr auf der Homepage

Eintritt

Fr. 35.- / 18.- (Auszubildende gegen Ausweis)

Ab 18.30 Uhr

Abendkasse
Theaterrestaurant mit Nachtessen



Kater Furby ist seit 24.11.2024 spurlos verschwunden

Er ist sehr neugierig und geht gerne
auch mal fremd schlafen.

Er wird immer noch schmerzlich
vermisst! Ich bin um jeden ehrlichen
Hinweis sehr dankbar.

Tel. 076 814 02 13

Studio (Dachstock) inkl. Galerie in Bauernhaus im Dorfkern MuttENZ

80 m², mit Küche und Bad, per
Februar 2026 oder nach Vereinbarung
zu vermieten. Fr. 1900.- monatlich,
inkl. Nebenkosten, Mitbenützung
Garten.

Tel. 061 461 67 00 ab 18 Uhr oder
e-mail an sylvie.germano@bluewin.ch

Wir suchen ein Zuhause ❤️

Herzliche Familie sucht ein kleines bis
mittelgrosses Haus mit Garten oder
Grünfläche in der Region.

Ein Ort, an dem unsere Kinder
draussen spielen und wir gemeinsam
alt werden können.

Falls Sie Ihr Haus verkaufen möchten
oder jemanden kennen, freuen wir
uns auf Ihre Nachricht.

Herzliche Grüsse
079 843 34 61



Ein Stadterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel

Gemeinde

St. Jakob-Strasse: MuttENZ hat eine Vision für die Entwicklung

Im Gespräch erklärt Doris Rutishauser, Gemeinderätin für Hochbau und Planung, wie die Vision konkret aussieht.

Von Axel Mannigel

«Wir haben zwar schon darüber informiert, aber jetzt kommen die beiden Quartierpläne Brügglimatt und Apfhalter in Fahrt und letzterer kommt an der nächsten Gemeindeversammlung zur Abstimmung. Insofern wird das, was bisher Theorie war, vielleicht bald Realität», freut sich Doris Rutishauser. Sie habe gemerkt, dass die Bevölkerung zwar die Quartierpläne kenne, aber noch nicht den Gesamtrahmen, in dem sie umgesetzt werden sollen.

Dieser Rahmen, diese Vision sieht vor, dass an der St. Jakob-Strasse eine Grünstadt entsteht. In einem entsprechenden Strategiepapier heisst es dazu: «In einer langfristigen Perspektive entwickelt sich die verkehrsorientierte St. Jakob-Strasse zur multifunktionalen Lebensader des Quartiers.» Dafür werden diverse Handlungsmöglichkeiten gesehen, die in sechs Leitsätzen formuliert werden.

Sechs Leitsätze

Diese Leitsätze haben teils poetische Titel und sind hier nur schwer in aller Kürze wiederzugeben. «Zwei Schichten – zwei Welten» ist der Titel des ersten Leitsatzes und meint unterschiedliche Nutzungsschichten direkt an der Strasse und dahinter. «Rhythmus an der St. Jakob-Strasse» beschreibt tiefere und höhere sowie



Gartenstadtcharakter erwünscht: Die St. Jakob-Strasse auf Höhe des Apfhalter-Areals.

Foto Axel Mannigel

vor- und rückspringende Bauten. Leitsatz drei beschreibt den Sinn von einzelnen hohen Häusern und Leitsatz vier die breiten Vorzonen auf öffentlich-privatem Grund, die, wo möglich, zu begrünen sind. Leitsatz fünf heisst «Längs und quer durch die Gartenstadt» und will die zukünftige Gartenstadt durchlässiger machen. Und Leitsatz sechs sieht die St. Jakob-Strasse als eine Verbindung der Quartiere.

Insgesamt wird deutlich, dass die Strasse, die heute auf gewisse Weise MuttENZ in ein Oben und ein Unten teilt und auch rege vom Durchgangsverkehr genutzt wird, ein anderes Gesicht und mehr Möglichkeiten bekommen soll. Dabei ist Rutishauser wichtig zu betonen, dass es sich bei der Vision eben um eine Vision handelt, die Zeit benötige.

«Als der Wunsch entstand, die beiden Areale Apfhalter und Brügglimatt zu entwickeln, haben wir gemerkt, dass es dafür einen Rah-

men braucht. Etwas, woran man sich orientieren kann, wenn man entlang der St. Jakob-Strasse etwas machen möchte», so Rutishauser. Sie berichtet, dass die Basis der Vision das Raumplanungsgesetz von 2013 war. Dieses fordere eine Entwicklung gegen innen sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr. Daraufhin habe der Kanton Gebiete in einem Richt-plan definiert, die er als geeignet betrachte, das zu tun. «Und die St. Jakob-Strasse ist eines dieser Gebiete.» Ganz konkret werde es eben im Gebiet Apfhalter, Brügglimatt und Zum Park.

Begrünung und Entsiegelung

«Unser Wunsch war und ist es, etwas zu verbessern, wenn schon etwas getan wird. Das bedeutet: Was neu gebaut wird, orientiert sich am Strassenabschnitt und sorgt in der Betrachtung für ein vielfältiges Strassenbild», erklärt die Gemeinderätin. Dazu soll es grün, klima-

angepasst und möglichst entsiegelt sein. Ein Wunsch war daher auch, dass das Tramtrasse begrünt wird. Das wurde bisher verpasst, soll jedoch nun zwischen MuttENZ Dorf und der Tramschlaufe erfolgen.

Rutishauser nimmt in der Bevölkerung eine Änderung der Sichtweise wahr. «Das Thema innere Entwicklung brennt den Leuten inzwischen unter den Nägeln, das war früher ganz anders. Jetzt wird es akut, denn man hat das Gefühl, es werde immer mehr gebaut, es entstehe immer mehr Verkehr und es brauche immer mehr Schulraum. Es braucht heute Visionen, die für Atem sorgen.»

Dazu nochmal das Strategiepapier: «An der St. Jakob-Strasse entsteht eine Grünstadt. Diese zeichnet sich durch eine abwechslungsreiche und attraktive Vorzone, einen Rhythmus der Gebäude in der Höhe und der unregelmässigen Setzung in der Tiefe sowie Einblickmöglichkeiten in die Gartenstadt aus. Die Grünstadt ist feinmaschig in der Längs- und Querrichtung durchwegt.» Und weiter: «Anhand der Leitsätze wurden auf den Grundstücken Apfhalter und Brügglimatt sowie weiteren Parzellen erste städtebauliche Ideen getestet und beurteilt.»

Wichtig ist Rutishauser noch zu betonen, dass die Leitsätze nur für Neues gelten. Bisheriges und schon Bestehendes sei nicht betroffen. Eigentümer müssen also nicht befürchten, dass aus der Vision plötzlich Vorschriften werden, die alle betreffen. Es sei denn, jemand wolle etwas verändern, dann sei er herzlich eingeladen, sich anhand des Strategiepapiers zu informieren und seine Planung dementsprechend anzupassen.

Familienzentrum Knopf

Bewegungsfreude am Purzelbaum-Event

Am 23. August verwandelte sich das Familienzentrum Knopf in einen lebendigen Bewegungsparcours. Zahlreiche Besuchende nutzten das schöne Wetter, um am Purzelbaum-Event teilzunehmen. An verschiedenen Bewegungsposten wurde begeistert geturnt, gesprungen und gespielt. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen gab es ein buntes Kinderbuffet, das eigens für die kleinen Gäste vorbereitet wurde.

Der Knopf freut sich über die Kinder, welche mit so viel Begeisterung und Ausdauer dabei waren – genau dafür ist der Purzelbaum-Gedanke da. Mit einem Tag voller Bewegung, Spiel und Begegnung zieht das Familienzentrum Knopf eine positive Bilanz und bedankt sich bei den zahlreichen Gästen und freut sich schon jetzt darauf, die Familien im kommenden Jahr zum Frühlingsfest wieder begrüßen zu dürfen. Stefania Giuffrida

für das Familienzentrum Knopf



Nach Herzenslust bewegen beim Purzelbaum-Event.

Foto zVg

Wasserversorgung

Moderne Wasserkammern sichern Birsfeldens Versorgung

Nach rund zwei Jahren Bauzeit wurde das neue Trinkwasserreservoir auf der Rütihard offiziell eingeweiht.

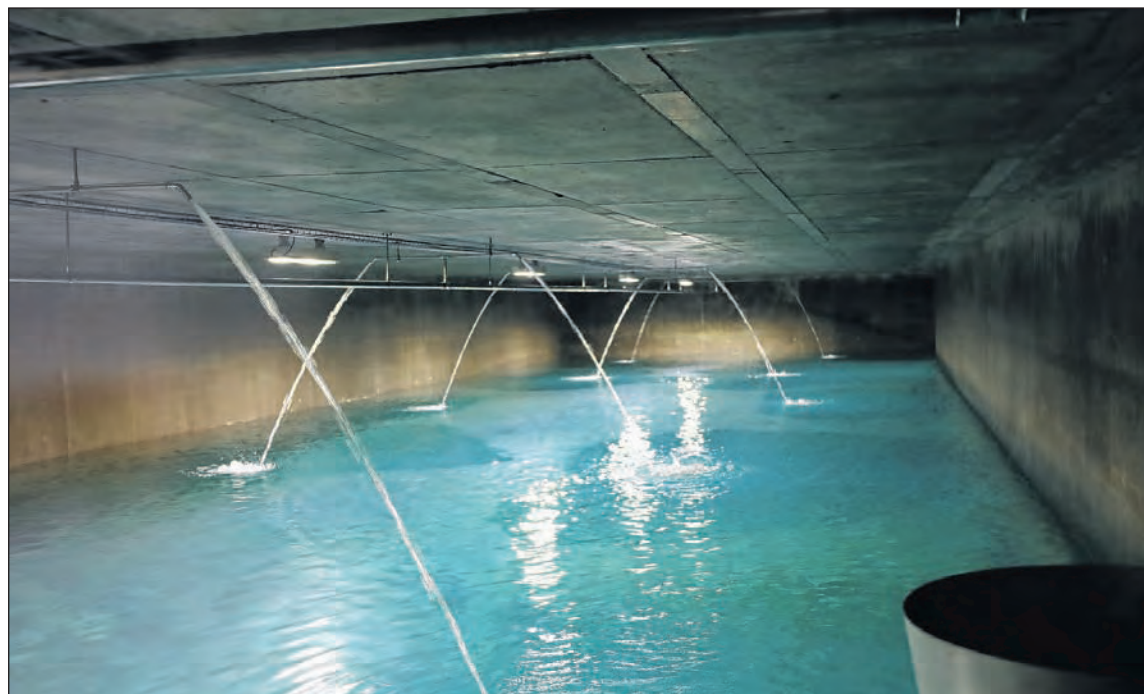
Von Stephanie Vetter-Beljeau

Am Samstag ging eine über 120-jährige Geschichte zu Ende und zugleich ein neues Kapitel auf, denn das neue Birsfelder Trinkwasserreservoir auf der Muttenzer Rütihard wurde feierlich eingeweiht. Viele Interessierte folgten der Einladung der Gemeinde, um einen Blick in die beiden modernen Wasserkammern zu werfen, die nun für die Versorgung aller Birsfelder Haushalte sorgen.

Ein Blick zurück

Die Wasserversorgung in Birsfelden war aber nicht immer selbstverständlich. Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs die Birsfelder Bevölkerung rasant: von nur 32 Einwohnerinnen und Einwohnern im Jahr 1832 auf über 400 im Jahr 1840. In der Zeit der Abtrennung von Muttenz waren es bereits über 2000. Versorgt wurde Birsfelden damals noch von Sodbrunnen – ein System, das immer wieder zu schlimmen Krankheiten führte, weil das Trinkwasser teilweise verschmutzt war.

Erst 1902 gelang ein entscheidender Schritt: Birsfelden erwarb die Pfaffenbrunnenquelle in Pfefingen und leitete das Wasser über eine 8,5 Kilometer lange Leitung auf die Rütihard. Dort entstand 1903 das erste Reservoir mit zwei



Eine Kammer ist rund 1700 Kubikmeter gross.

Foto Stephanie Vetter-Beljeau

Kammern. 1940 kam eine dritte Kammer hinzu. Über Jahrzehnte wurde das Bauwerk instandgehalten, doch vor rund acht Jahren wurde klar, dass das Reservoir langsam ans Ende seiner Lebensdauer kommt.

Wasser: Ein Privileg

«Vielleicht waren ja einige von Ihnen beim Abschlussfest vor zwei Jahren», erinnerte die Birsfelder Gemeinderätin Désirée Jaun an die Besichtigung im März 2023, als rund 300 Personen noch einmal einen letzten Blick in das alte Reservoir werfen konnten. Es war die allerletzte Gelegenheit, bevor das Bauwerk abgebrochen wurde.

Nun steht der Neubau, nach rund zweijähriger Bauzeit, bereit. Die beiden Kammern sind je 1700 Kubikmeter gross – zusammen also rund 3400 Kubikmeter. Seit Juni 2024 sind sie bereits in Betrieb. «Und dass Sie davon vermutlich nichts mitbekommen haben, ist ein gutes Zeichen», sagte Jaun. «Heute dürfen wir das Reservoir offiziell für eingeweiht erklären.» Neben dem Gebäude selbst entstand auf der Rütihard auch eine ökologisch aufgewertete Umgebungsgestaltung mit einer Trockensteinmauer und zwei neuen Teichen. Diese wurden gemeinsam mit der Gemeinde Muttenz sowie mit Unterstützung des Naturfonds Salzgut und des Fonds

Landschaft Schweiz realisiert und seien ein wichtiger Vernetzungstrittstein für Flora und Fauna.

In ihrer Rede führte Jaun vor Augen, welche Bedeutung das Reservoir hat. Ein grosser Teil des Wassers stammt aus der Brüglinger Ebene in Münchenstein. Dort wird es in drei Grundwasserbrunnen gefasst, gereinigt und anschliessend via Schänzli auf die Rütihard gepumpt. «Das Wasser legt einige Kilometer zurück, bis es schlussendlich sauber bei uns aus dem Wasserhahn kommt. Ein Privileg, welches wir haben und erst bemerken, wenn wir beispielsweise mal ins Ausland reisen», betonte Jaun.



Die Bauzeit dauerte rund zwei Jahre. Während der ersten Bauphase wurden die ältesten beiden Kammern zurückgebaut.



Fotos Gemeinde Birsfelden



Die Gäste erwartete ein Verpflegungsstand sowie spannende Informationen zur Geschichte und zum Bau. Die Birsfelder Gemeinderätin Désirée Jaun bedankte sich bei den zahlreichen Personen, die am Projekt mitwirkten.

Fotos Stephanie Vetter-Beljeau

Das Reservoir muss auch bei Spitzenzeiten genügend Wasser zur Verfügung haben. Zum Beispiel am Morgen, am Abend oder wenn es draussen heiss ist, denn in dieser Zeit verbrauchen wir am meisten. Im Durchschnitt verbraucht eine Person in der Schweiz täglich 142 Liter – und das nur für den privaten Bedarf. «Das, was wir in der Freizeit oder bei der Arbeit verbrauchen, ist da noch nicht miteingerechnet. Es muss also genug Speicher vorhanden sein», führte Jaun aus.

Das neue Reservoir wird im Schnitt einmal täglich komplett geleert und wieder gefüllt. Dank der

zwei Kammern kann eine jederzeit ausser Betrieb genommen werden, etwa für Reinigungen oder Unterhalt, ohne dass die Versorgung unterbrochen wird.

Das Gebäude steht auf einer Birsfelder Parzelle, auf Muttenzer Boden. Da die Rütihard nicht einfach zu erreichen ist, stellte der Zivilschutz am Samstag den ganzen Tag lang Shuttlebusse zur Verfügung, die unermüdlich zwischen Birsfelden Zentrum und dem Reservoir pendelten. Vor Ort erwarteten die Besucherinnen und Besucher ein Verpflegungsstand, ein Festzelt sowie Informationsplakate

zur Geschichte und zum Bau des Reservoirs sowie Leitungsstücke zur Veranschaulichung. Viele Familien nutzten die Gelegenheit, durch kleine Fenster in die gewaltigen Wasserkammern zu blicken und die gigantischen Rohrleitungen zu bestaunen. «Ein tolles Erlebnis», war vielerorts zu hören.

Woher kommt unser Wasser?

In der Schweiz stammt das Trinkwasser vor allem aus Quellen, dem Grundwasser sowie aus Seen und Flüssen. Pro Jahr werden rund eine Milliarde Kubikmeter bereitgestellt. Da Trinkwasser als streng

überwachtes Lebensmittel gilt, wird seine Qualität laufend kontrolliert. Im Durchschnitt kostet es etwa zwei Franken pro 1000 Liter – was pro Person lediglich rund 30 Rappen am Tag entspricht.

Bevor es bei uns zu Hause ankommt, speichern die Wasserversorgungsunternehmen das aufbereitete Wasser in speziellen Behältern. Mithilfe von Pumpen gelangt es dann über ein weit verzweigtes Leitungsnetz bis in jedes Gebäude. Die Verantwortung der Wasserversorgung endet dabei am Wasserzähler – ab diesem Punkt liegt sie bei den Eigentümern der jeweiligen Liegenschaft.

FESTIVAL

NEUER

S

T

V

A

L

12. & 13. September 2025

Elisabethenstrasse



Basler
Kantonalbank



IWB



STADT
KONZEPT
BASEL

Création Jjsccr.ch

«Unser neues Bad – fast wie im Hotel!»

Monica und Andi Schäfer aus Hochwald haben ihr in die Jahre gekommenes Badezimmer komplett renovieren lassen – und sind damit mehr als zufrieden. Besonders begeistert sind sie von der Rundum-Betreuung der Schaub AG MuttENZ.



Monica und Andi Schäfer

Wie sind Sie auf die Schaub AG MuttENZ aufmerksam geworden?

Wir haben ein Inserat der Schaub AG in der Lokalzeitung entdeckt – das hat uns sofort angesprochen. Obwohl wir schon ein Angebot eines Sanitärinstallateurs hatten, wollten wir unbedingt auch die Schaub AG anfragen. Zum Glück!

Was war der Anlass für den Umbau?

Unser Bad war einfach nicht mehr zeitgemäss und in die Jahre gekommen. Es war klar: Wenn wir uns darin wieder richtig wohlfühlen wollen, braucht es eine richtige Renovation.

Was war Ihnen bei der Umsetzung besonders wichtig?

Ein Ansprechpartner für alles! Wir wollten die Koordination nicht selbst übernehmen – das kostet Nerven und Zeit.

«Schade haben wir keine weiteren Bäder mehr zum sanieren!»

Warum haben Sie sich letztlich für die Schaub AG entschieden?

Ganz klar: das Bauchgefühl. Nach dem Gespräch im Büro der Schaub AG wussten wir – das passt!

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Definitiv – und sogar übertroffen! Es war immer jemand erreichbar, alle Fragen wurden schnell geklärt, und alles lief äusserst reibungslos.

Konnten Sie sich vorstellen, wie das neue Bad aussehen würde?

Ja, dank der tollen Visualisierungen von Frau Bachofner. Wir wollten ein schlichtes, elegantes Bad – nicht zu überladen. Die Entwürfe haben das perfekt gezeigt – und genau so wurde es schlussendlich auch umgesetzt.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

Wir waren gemeinsam mit Herrn Bachofner in der Ausstellung für Apparate und Platten. Es war super, ihn dabeizuhaben – wir fühlten uns durch ihn sehr gut beraten.

Wie lange hat der Umbau gedauert?

3,5 Wochen – genau wie im Terminplan. Alles lief wie am Schnürchen. Alle Gewerke waren pünktlich vor Ort.

Und wie sah es mit dem Staub aus?

Wirklich erstaunlich wenig! Beim Abbruch kam ein Staubabsauggerät zum Einsatz – das hat super funktioniert.

Waren auch andere Handwerker beteiligt?

Ja, mehrere aus dem Netzwerk der Schaub AG. Alle waren freundlich, respektvoll und sehr angenehm im Umgang. Wir hatten durchweg ein gutes Gefühl.

Konnte das Bad während den Arbeiten genutzt werden?

Nein, aber wir hatten zum Glück ein kleines Ersatzbad.

Gab es während des Umbaus Herausforderungen?

Nicht, dass wir etwas mitbekommen hätten! Falls es Probleme gab, wurden sie wohl professionell im Hintergrund gelöst.

Was sind Ihre persönlichen Highlights?

Monica Schäfer: Die Duschmittelablage, die in der Wand eingelassen ist – das fühlt sich richtig edel an wie im Hotel! Und der Platz vorm Fenster – endlich frei und zugänglich. Andi Schäfer: Ganz klar: die neuen Platten und der Boden. Die Auswahl hat sich gelohnt!

Gibt es noch etwas, das Sie hervorheben möchten?

Herr Bachofner und sein Team haben mit ihrer ruhigen,

kompetenten Art viel Vertrauen geschaffen. Wenn er nicht erreichbar war, sprang das Büroteam ein – wir fühlten uns rundum gut betreut.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen?

Nein – wir würden alles noch mal genauso machen. Schade, dass wir keine weiteren Bäder mehr zum Sanieren haben!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ

061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch

www.schaub-muttENZ.ch

Bürgergemeinde

Tiere des Waldes

Jagdleiter Thomas Marti bot den Interessierten eine spannende Waldführung.

Nach der Sommerpause lud die Bürgergemeinde zur ersten Waldführung ein. 26 naturinteressierte Personen, darunter fünf Kinder, folgten der Einladung. Das Thema «Tiere des Waldes» stiess also auch bei der jüngeren Generation auf Interesse.

Obwohl an diesem Nachmittag kein Reh, kein Fuchs und kein Wildschwein den Weg der Gruppe kreuzte, verstand es Thomas Marti, Jagdleiter und kantonalen Aufseher des Reviers MuttENZ, seine Zuhörerinnen und Zuhörer zu fesseln. Anschaulich und fachkundig berichtete er über die Wildtiere, die im MuttENZer Wald und auf den Feldern leben.

Besonders die jüngsten Teilnehmenden waren zunächst fasziniert von den mitgebrachten Rehbockschädeln samt Geweihen, bevor sie sich lieber den vielen Steinen am Waldboden widmeten. Die Erwachsenen hingegen hörten aufmerksam zu, als Marti über die Hauptwildarten sprach: Wildschwein, Reh, Fuchs, Dachs und Steinmarder.

Nachtaktives Schwarzwild

Von Reh und Wildschwein gibt es im MuttENZer Wald besonders viele. Wildschweine, in der Jägersprache «Schwarzwild» genannt, sind Allesfresser und anpassungsfähig. Sie leben in Rotten von fünf bis 20 Tieren, sind nachtaktiv und verbringen den Tag im Dickicht. Im Gebiet Zinggibrunn, wo viele Eichen stehen, ist der Wildwechsel besonders reges. Bei der ehemaligen



Vor allem für die Kinder gab es viel zum Staunen und auch zum Anfassen. So wird die Natur gleich viel lebendiger.

Deponie konnte die Gruppe sogar eine Suhle mit frischen Hufabdrücken bestaunen. Da Wildschweine hierzulande kaum natürliche Feinde haben, ist es Aufgabe des Jagdleiters, ihren Bestand nach klaren gesetzlichen Vorgaben zu regulieren.

Rettung vor dem Mähtod

Auch das Reh ist in den hiesigen Wäldern weit verbreitet. Anders als das Schwarzwild lebt es meist als Einzelgänger oder in kleinen Familienverbänden, etwa eine Ricke mit ihrem Kitz. Im Winter schliessen sich die Tiere zu sogenannten «Sprüngen» von bis zu 20 Rehen zusammen; Zweckgemeinschaften, die allein dem Überleben dienen. Der Luchs, ein willkommener Gast im MuttENZer Wald, ist der einzige natürliche Feind des Rehs. Immer häufiger werden Rehe jedoch auch auf Feldern gesichtet. Besonders eindrücklich war für die Teilneh-



menden die Schilderung, wie die Jäger Rehkitze mithilfe von Drohnen vor dem Mähtod bewahren.

Neben den Tieren rückte Marti auch die Rolle der Jäger ins richtige Licht. Unter strengen eidgenössischen und kantonalen Vorschriften tragen sie nicht nur zur Regulierung der Bestände bei, sondern pflegen den Wald mit grosser Umsicht, Respekt und Achtung gegenüber den Tieren und sorgen so für eine gesunde Wildpopulation im Revier.

Geschärfter Blick

Am Ende der Führung zeigten sich die Teilnehmenden tief beeindruckt und dankten Thomas Marti mit kräftigem Applaus. Viele werden wohl künftig mit geschärftem Blick durch den Wald spazieren und vielleicht das Grollen eines Wildschweins oder gar das Bellen eines Rehes vernehmen.

Agnes Hermann für die Bürgergemeinde

Kolumne

Identität zum Anfassen

Zwischen Rhein und Wartenberg, wo sich Fachwerk und Geschichte die Hand geben, liegt MuttENZ. Wer durch die Strassen schlendert, spürt sie vielleicht: die Geschichten unter dem Pflaster, das Flüstern vergangener Zeiten. Und wer genau hinhören will, geht in die MuttENZer Museen. Was von aussen schlicht wirkt, ist innen voller Leben.



**Von
Graziella Tecl**

Das Bauernhausmuseum am Kirchplatz sammelt nicht einfach alte Dinge – es sammelt MuttENZ. Vom Webstuhl bis zum Kinderbett um 1900: Jedes Stück erzählt, wie das Dorf geworden ist, was es heute ist. Geschichte zum Staunen, Anfassen und manchmal auch Schmunnzeln.

Auch das Ortsmuseum ist kein verstaubter Erinnerungsraum. Es zeigt, wie sich Berufe verändert haben, wie Gemeinschaft entstand, wie MuttENZ gewachsen ist. Wer hier durch die Räume geht, versteht schnell: Das hier ist mehr als Heimatkunde, es ist Identität zum Anfassen.

In einer Welt, die immer schneller, digitaler und globaler wird, sind Museen ein Kompass. Sie geben Kontext, ordnen Entwicklungen ein und machen Wandel verständlich. MuttENZ ist mehr als ein Punkt auf der Karte – es ist ein Ort mit Charakter, mit Geschichte. Und die Museen sind sein Gedächtnis.

Klar ist: Solche Orte gibt es nicht einfach so. Sie brauchen Pflege, Engagement und Herzblut – von der Gemeinde, der Politik, von uns allen. Wer will, dass auch morgen noch jemand weiss, wie es früher war, muss heute mithelfen, dass es Orte gibt, die davon erzählen.

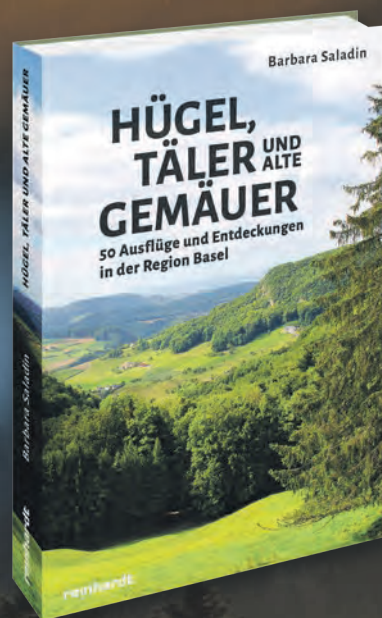
Denn Geschichte endet nicht. Sie lebt weiter in den Strassen, in den Menschen, in dem, was wir tun. Und das Museum? Das hält uns den Spiegel vor. Es zeigt uns, wer wir sind und wer wir sein könnten. Also: hinschauen, staunen, erhalten und vor allem gemeinsam schützen.



Reges Interesse bei der Waldführung mit Jagdleiter Thomas Marti (rechts in Grün).

Fotos zVg

Herbstausflüge in der Region



Dieser Reiseführer nimmt Sie mit auf hohe Hügel, in lauschige Täler und in alte Städtchen der Region Basel. Er verbindet Natur mit Kultur, erzählt die faszinierenden Geschichten der Orte und legt Hintergründe und Zusammenhänge dar.

Barbara Saladin
Hügel, Täler und alte Gemäuer
50 Ausflüge und Entdeckungen
in der Region Basel
240 Seiten, kartoniert, mit Farbfotos
ISBN 978-3-7245-2757-2
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



Follow us



Top 5 Romane

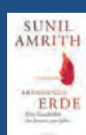
- Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und die gefährliche Begierde
Kriminalroman | Knaur Verlag
- Jean-Luc Bannalec**
Bretonische Versuchungen –
Kommissar Dupins
vierzehnter Fall
Kriminalroman |
Verlag Kiepenheuer & Witsch
- Martin Suter**
Wut und Liebe
Roman | Diogenes Verlag
- Ayelet Gundar-Goshen**
Ungebetene Gäste
Roman | Verlag Kein & Aber



- Martina Clavadetscher**
Die Schrecken
der anderen
Roman | Verlag C. H. Beck

Top 5 Sachbücher

- Isabelle Van Wysnberghe**
Badewandern Schweiz –
40 Routen ins kühle Nass
Wanderführer | Helvetiq Verlag
- Sibylle von Heydebrand,
Vanja Hug**
Die Ermitage in Arlesheim
Basiliensia | Schwabe Verlag
- Sunil Amrith**
Brennende Erde –
Eine Geschichte
der letzten
500 Jahre
Umwelt |
Verlag C. H. Beck
- F. Büchler, A. Scalone-Dönz**
Birsfelden:
Geschichte und Geschichten
Jubiläumsbuch |
Verlag Birsfelder Händedruck
- Robin Alexander**
Letzte Chance
Politik | Siedler Verlag



Top 5 Musik-CDs

- Bruce Springsteen**
Lost and Found
Pop | Sony
- Gölä**
Sturm
Pop | Phonag
- Sinfonieorchester Basel,
Ivor Bolton**
Chausson – Symphony
in B flat, Viviane
Klassik | Prospero
- André Schuen**
Mozart
Klassik | DGG
- Keith Jarrett**
New Vienna
Jazz | ECM



Top 5 Vinyl

- Bruce Springsteen**
Lost and Found
Pop | Sony | 2 LPs
- Bon Iver**
Sable, Fable
Pop | Jagjaguwar
- Miley Cyrus**
Something Beautiful
Pop | RCA Intern
- Eurovision Song
Contest Basel 2025**
Pop | PolyStar | 3 LPs
- Anouar Brahem**
After The Last Sky
Jazz | ECM | 2 LPs



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Musik

Frauenverein: Verlosung Konzerttickets!

Die Vocal Night ist eine jährliche Musikveranstaltung des Basler Ateliers für Gesang mit dem Ziel, junge Gesangstalente zu fördern. Im Rahmen eines Konzertes werden im Allschwiler Zic Zac Lieblingsongs von rund 30 jungen und jung gebliebenen Gesangstalenten mit Live-Band vorgetragen.

Im Jahr 2025 geht die Vocal Night bereits in die 19. Runde und steht am Samstag, 13. September, unter dem Motto «You & Me – Duette». Es treten sowohl erfahrene als auch weniger erfahrene Sängerinnen und Sänger auf. Sie präsentieren wunderschöne und mitreisende Duette, das Publikum darf sich freuen auf einen Abend voller Lieder, Liebe und Freude.

Der Frauenverein MuttENZ unterstützt den Anlass als Sponsor im Rahmen seines sozialen und kulturellen Engagements. Musikfans dürfen sich auf einen Besuch freuen, es werden sechs Sitzplätze am Tisch 5 im Wert von je 30 Fran-



Im Zic-Zac Allschwil treffen sich am 13. September die Nachwuchs-Popstars. MuttENZer sind auch dabei!

Foto Barbara Sorg

ken verlost. Wer teilnehmen möchte, schreibt eine Mail an die Adresse: info@frauenverein-muttENZ.ch mit dem Betreff Vocal Night 2025. Unter allen Einsendungen werden drei Teilnehmende ausgelost und diese erhalten je zwei Tickets. Teilnahmeschluss ist

Sonntag, 7. September 2025. Die Vocal Night Stars freuen sich auf euch und können es kaum erwarten, am 13. September wieder live auf der Zic-Zac-Bühne zu stehen und abzurocken!

Janine Steiner

für den Frauenverein MuttENZ

Konzert

Schütz und Rachmaninow

Nach fünf Jahren kommt das Basler Vokalensemble I Sestini wieder nach MuttENZ. Am Sonntag, 21. September, werden um 17 Uhr in der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli die bewegenden «Musikalischen Exequien» von Heinrich Schütz aufgeführt. Das Ensemble wird dabei von Thomas Schmid an der Orgel und Leonardo Bortolotto an der Gambe begleitet. Im zweiten Teil des Konzerts werden ausgewählte A-cappella-Stücke aus dem «Grossen Abend- und Morgenlob» von Sergei Rachmaninow zu hören sein. Der Eintritt ist frei. Lassen Sie sich in den Bann des intensiven musikalischen Ausdrucks von Trauer und Freude, Tod und Leben dieser herausragenden Komponisten ziehen.

Rudi Unrau

für das Vokalensemble I Sestini

www.muttENZeranzeiger.ch

Anzeige

gartenstadt
münchenstein

coop
Für mich und dich.

6.9.2025:
Konzert von
Tuff Enuff

Wettbewerb & Kinderaktivitäten

Country Fest in Münchenstein

«Yeehaw» in der Gartenstadt!

Vier Tage Country-Feeling in der Gartenstadt: Vom Mittwoch, 3. bis Samstag, 6. September, verwandelt sich die Gartenstadt in Münchenstein in eine lebendige Westernkulisse – mit viel Musik, Spiel & Spass, Foto-spot und einem fröhlichen Get-together für die ganze Familie.

Den musikalischen Höhepunkt setzt am Samstag, 6. September, die kultige Live-Band Tuff Enuff. Von 11 bis 14 Uhr bringen die sechs Herren ihren unverkennbaren «Dampfhammer-Country» auf die Aussenflächen vor der Gartenstadt – kraftvoll, mitreissend, tanzbar. Direkt danach zeigt die Formation «ONETWO Line Dance» ihr Können und sorgt für echtes Nashville-Flair.

Auch an den Vortagen ist viel los

Am Mittwoch verzieren Kids in der Kreativ-Werkstatt Fotorahmen und posieren am Photo-

booth. Am Samstag gibt es zusätzlich ein Kinderschminken (11–15 Uhr). Durchgehend lockt die beliebte Wirbelbox mit tollen Preisen.

Wettbewerb und Sofortpreise

Als Sofortpreise beim Wettbewerb versüssen Rivella, Darvida und Zweifel den Tag. Zusätzlich winken weitere Country-Goodies und Tickets, wie zum Beispiel Eintritte an die Country Night Gstaad, ans Country High Dance Fever Thun oder Festivalpässe ans International Trucker & Country Festival in Interlaken, welche die Country-Herzen höherschlagen lassen.

Weitere Infos: www.gartenstadt-muenchenstein.ch

Einkaufszentrum Gartenstadt

Stöckackerstrasse 8
4142 Münchenstein
www.gartenstadt-muenchenstein.ch



Tuff Enuff bringt Country-Power in die Gartenstadt.

Baloise Session

Die Herren der schönen TV-Bilder

Für die Live-Mitschnitte der Konzerte der Baloise Session sind regionale Spezialisten verantwortlich.

Von Michael Martin

Unten am Rhein, wo das Dorf Wallbach fast zu Ende ist, beginnt das Reich der Gebrüder Richi und Roli Bärlocher. In einer alten Industriehalle haben sie sich eingenistet mit ihrer Firma BBM Productions, und mit ihnen das Neuste, was der Markt in Sachen Technik für die Übertragung von Events zu bieten hat. Kameras hier, Leuchten dort, Kabel, ganze Übertragungswagen – Material, wohin das Auge reicht.

Einen Namen gemacht haben sich die beiden primär mit ihren Übertragungen von Konzerten, allen voran die der Baloise Session, für die sie seit mehr als 30 Jahren verantwortlich sind, aber bald wird man BBM Productions auch im Schweizer Fussball antreffen, nachdem die Firma unlängst für fünf Jahre den Zuschlag für die Herstellung der Bewegtbilder sämtlicher Schweizer Super-League-Spiele erhalten hat.

Es ist dies ein weiteres Highlight in der Geschichte einer Schweizer Firma, die nur wenige kennen und die doch exemplarisch ist, wie sich Innovationsfreude, Leidenschaft und Professionalität ausbezahlen können. Angefangen hat alles mit der Musik, dem grossen Thema von Richi und Roli Bärlocher. In den 1980er-Jahren hatten sie ihre eigene Band («Släng»); keine Gruppe zwar, mit der sich die Musikwelt auf den Kopf stellen liess, aber sie überzeugten die Fachwelt mit etwas eher Unbekanntem – mit ihrem Musikvideo; «gedreht mit neun Kameras», wie sich Roli Bärlocher erinnert, «und wir zeigten dieses Video an unserer Plattentaufe.»

18'000 Franken auf dem Konto

In der Folge kam eines zum anderen: Das Video machte die Runde, BBM Productions übernahm die Herstellung der Bilder für die Sendung «Music Live», die vor rund 30 Jahren von sechs regionalen TV-Stationen ausgestrahlt wurde. Die Sendung gibt es längst nicht mehr, dafür aber starteten die Bärlochers durch. «Eines Tages habe ich allen Mut zusammengefasst und das Schweizer Fernsehen angerufen», erzählt Roli Bärlocher, «sie liessen uns Bilder vom Gurten-Festival aufnehmen und versprochen uns



Mit grossem Herz für die Musik im Herzstück einer jeden Konzertaufzeichnung: Roli (l.) und Richi Bärlocher in einem Übertragungswagen von BBM Productions.

Foto zVg

100 Franken pro gesendete Minute.» Letztlich strahlte die SRG gleich drei Stunden aus, «und wir hatten plötzlich 18'000 Franken auf dem Konto ...»

Das Geld floss in neues Material, die nächsten Aufträge folgten – unter anderem 1999 auch derjenige der Avo Session, wie die heutige Baloise Session zu jener Zeit noch hiess. Roli Bärlocher führt seither Regie, und Richi steht mit sicherem Instinkt für das perfekte Bild hinter einer der elf Kameras im Saal. Es ist ein überaus eingespieltes Team, mit Spezialisten natürlich

auch für Ton und Licht. Im Übertragungswagen neben Roli sitzt der Bildtechniker, und verbunden ist die Crew über Funk, wobei während der Aufzeichnung nur einer redet: Roli, der Chef. Was BBM Productions aus den Konzerten macht, ist jedoch keine Videokunst. «Wir dokumentieren ein Konzert», sagt Richi Bärlocher, «und wir machen den Event grösser, als er ist.»

Das Lob von den Weltstars

Bei besonders professionellen Künstlern erhalten die Bärlochers vorgängig Hinweise durch deren

eigene Art Direction. Bei Alicia Keys etwa gingen konkrete Bildwünsche ein, «und es ist schon ein gutes Gefühl, wenn wir von Weltstars hören, wie überrascht sie sind, dass wir all diese Wünsche perfekt umgesetzt hätten.» Andere mögliche Anregungen seitens der Stars kommen nach den Aufzeichnungen in der aufwändigen Nachbearbeitung. «Eine Künstlerin etwa fand, dass sie auf den Bildern zu dick sei», erinnert sich Richi Bärlocher, «also haben wir die Aufnahmen mit ihr in der Breite um fünf Prozent gestaucht – und schon war sie schlank und glücklich ...» In jedem Fall müssen sämtliche Mitschnitte von den jeweiligen Managements abgesegnet sein, bevor sie zur internationalen Ausstrahlung freigegeben werden.

Sehr selten kommt es vor, dass sich eine Band wegen «musikalischen Versagens» meldet. Aber selbst dann ist noch nicht alles verloren; «wir haben schon Refrain-Passagen ersetzt, ohne dass jemand etwas gemerkt hätte», erzählt Roli Bärlocher. Auch in solchen Momenten darf sich BBM Productions über positives Feedback der Künstler freuen; «da fühlt man sich schon gebauchpinselt, aber sie spüren alle, wie hart wir arbeiten», sagt Richi Bärlocher, der selber aus nächster Nähe sieht, wie professionell die Stars sind, wenn es darum geht, perfekte Bilder für die weltweite TV- und Online-Bühne der Baloise Session zu produzieren. Entsprechend freuen sie sich schon heute auf die Konzerte der Baloise Session 2025.

Baloise Session 2025

Fr 17. Okt.	Opening Night	Amy Macdonald Zoë Më
Sa 18. Okt.	Welcome to the Dancefloor	Parov Stelar berlioz
Di 21. Okt.	Plug Out – Rock On	Queens of the Stone Age Moonpools
Do 23. Okt.	Wild Boys	Duran Duran JC Stewart
Fr 24. Okt.	The Reflex	Duran Duran Paula Dalla Corte
Sa 25. Okt.	Power of Pop	Pegasus Aloe Blacc
Di 28. Okt.	Vom Leben und der Liebe	Max Herre & Joy Denalane Dabu Fantastic
Fr 31. Okt.	Songwriter's Night	Lukas Graham Tom Gregory
Mi 5. Nov.	Fusion of the Future	Jon Batiste CA7RIEL & Paco Amoroso
Do 6. Nov.	Northern Heart & Southern Blues	Dermot Kennedy Larkin Poe

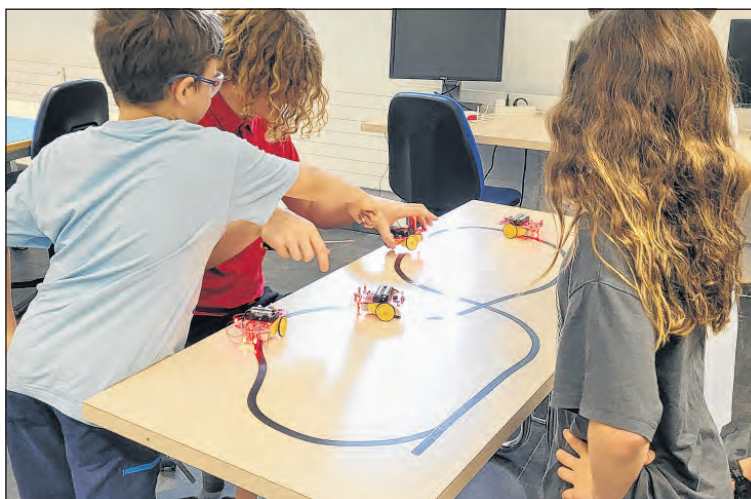
Tickets sind erhältlich über baloisesession.ch, ticketcorner.ch, alle Ticketcorner-Vorverkaufsstellen sowie über Tel. 0900 800 800 (CHF 1.19 / Min.). Rollstuhlplätze buchbar über caterina.schneeberger@session-basel.ch

Bildung

Volle Sommerferienkurse im Jetz

Ein Trace Car löten, neue Plugins für das Spiel Minecraft programmieren, geometrische Figuren programmieren und mit einer Stickmaschine auf eine Tasche sticken oder ein Schild mit dem 3D-Drucker erstellen – das ist ein Teil der Aufgaben, die die Teilnehmenden beim Ferienprogramm des Jetz Youth Technology Lab in MuttENZ gemeistert haben.

Rund 250 Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren aus dem gesamten Baselbiet, Basel-Stadt, Fricktal und darüber hinaus, hatten viel Freude und konnten sich wertvolles Wissen und Können beim Programmieren oder in der Elektronik aneignen. Kinder der Ferienpässe X-Island, Basel, Rheinfelden, Birseck-Leimental, Laufental-Thierstein und neu auch Matzendorf waren dabei, genauso wie Teilnehmende, die sich direkt beim Jetz zu einem Angebot angemeldet haben.



Teilnehmende beim Ausprobieren des Trace Car.

Foto zVg

Das Jahres- und Halbjahresprogramm, um Programmieren zu erlernen oder in die Welt der Elektronik einzutauchen, startet im September respektive Oktober. Einzelne Plätze sind noch frei. Das

Bildungszentrum befindet sich in MuttENZ und ist mit ÖV, Velo und mit dem Auto gut zu erreichen. Information oder Anmeldung unter www.jetz.ch

Helga Martin, Leiterin Jetz

Energiekolumne

Unfaire Spielregeln – Ab 2026 sind Öl- und Gasheizungen in BL verboten!



Von Cornelia und Martin Omlin

Gegenwärtig stellen wir eine Dumping-Entwicklung auf dem Markt fest. Es ist kaum vorstellbar, aber aktuell wird im Kanton Baselland auf den reinen Ersatz eines Gas- oder Ölwärmeerzeugers gesetzt. Der komplette Rest wird übernommen! Die Kaminanlage, die zu kleine Expansionsanlage, Sicherheitsarmaturen etc.

Kaminbauer erzählen immer wieder von solchen «Dumping»-Anlagen, welche dann nicht richtig laufen, weil alte Kamine übernommen werden und nicht richtig auf den neuen Heizkessel passen und undicht sind. Die Richtigkeit ist wesentlich aufwendiger und teurer, als wenn man es von Anfang an richtig gemacht hätte.

Wärmeerzeuger, die massiv zu viel Leistung haben, werden 1:1 ersetzt. Macht das Sinn? Auf keinen Fall! Dies in einer Zeit, wo man weiss, dass der Gaspreis immer teurer wird, weil es immer weniger Gas-Abonnenten gibt. Auch die CO₂-Abgabe kann die Betriebskosten weiter in die Höhe treiben.

Über 20-jährige Warmwasserbereiter werden übernommen, obwohl schon seit Jahren die 50%-Klausel gilt. Das Gesetz schreibt vor, dass 50% des Warmwassers durch alternative Energie zu bereiten ist. In der Praxis werden diese Boiler später «schwarz» (illegal) 1:1 ersetzt. Aber wo kein Kläger, kein Richter. Bei solchen unfairen Spielregeln machen wir nicht mit! Ein solches Vorgehen hat nichts mit einem Fachbetrieb zu tun, dies geht unter die Rubrik: Pfusch am Bau!

Laut Gesetz tragen Sie als Hauseigentümer/in die volle Verantwortung. Mit einem reinen «Kesselsatz» verlieren Sie nur. Auch werden vermehrt Störungen aufgrund von defekten Komponenten auftreten. Einmal ist die Umwälzpumpe defekt, das nächste Mal das Expansionsgefäss oder es ist eine Leitung undicht. Ein Fass ohne Boden resp. Umtriebe und Kosten ohne Ende.

Omlin Systems AG
Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden
info@omlin.com
061 378 85 00



Parteien

SP MuttENZ reicht Petition ein

Die SP MuttENZ hat letzte Woche ihre Petition «Tempo 30 auf der Haupt- und Baselstrasse» mit über 600 Unterschriften dem MuttENZer Gemeinderat übergeben. Die Petition stiess auf grossen Anklang, insbesondere bei Anwohnenden und Eltern von Schulkindern. Mit dem Anliegen sollen die Schulwege sicherer und die Verkehrssicherheit für alle Beteiligten soll erhöht werden. Mit dem neuen Standort der Musikschule im Mittenza sind noch mehr Kinder zu Fuss oder mit dem Fahrrad auf den beiden Strassen unterwegs und aktuell einem hohen Risiko ausgesetzt. Die SP MuttENZ möchte erreichen, dass die Kinder auch weiterhin die Wege selbstständig, aber sicher zurücklegen können.

Neben der Verkehrssicherheit sorgt eine Reduktion auf Tempo 30 auch dafür, dass die Lärmemis-

sionen sinken. Diese sind heute besonders für die Anwohnenden der Baselstrasse eine Belastung. Die SP MuttENZ beobachtet nun gespannt, wie der Gemeinderat sich dazu positioniert, und erhofft sich, dass er sich gegenüber dem Regierungsrat für eine Tempo-30-Lösung im betroffenen Gebiet starkmacht. Julie von Büren, Co-Präsidentin der SP MuttENZ, sagt dazu: «Die Petition bietet dem Gemeinderat eine sinnvolle Lösung, um den Dorfkern sicherer zu gestalten, das Quartier aufzuwerten und seinen Beitrag zur Schulweg-sicherheit zu leisten.»

Vorstand der SP MuttENZ

Parolen der EVP und Individualbesteuerung

Der Neuauflage des vom Stimmvolk 2021 abgelehnten E-ID-Gesetzes stimmt die EVP BL an ihrer Parteiversammlung fast einstimmig zu, da die damaligen Kritikpunkte ernst genommen und im neuen Gesetz berücksichtigt sind. Eine der wichtigsten Änderungen ist, dass neu der Staat für die Ausstellung und den Betrieb der E-ID zuständig ist.

Auch der Abschaffung des Eigenmietwerts stimmt die EVP mehrheitlich zu. So fällt unter anderem die Bestrafung des Hypotheken-Abbaus und damit der Anreiz zur Privatverschuldung weg.

Unter dem Deckmantel der Abschaffung der sogenannten «Heiratsstrafe» soll die «Individualbesteuerung» eingeführt werden. Dadurch entstehen zahlreiche neue Probleme wie Steuerergänze an reiche Doppelverdiener-Ehepaare, überbordende Bürokratie und Kosten aufgrund zusätzlicher Steuererklärungen, Bevormundung der Familien- und Betreuungssysteme wie auch Steuerausfälle. Das bereits lancierte Referendum erfuhr einhellige Unterstützung, die Unterschriftensammlung läuft bis am 9. Oktober.

Am 13. September lädt die EVP MuttENZ-Birsfelden zu einem Waldspaziergang mit Revierförster Christian Kleiber und einem Input von Regierungsrat Thomi Jourdan ein. Start ist um 9.30 Uhr beim Werkhof, Burenweg 100, Birsfelden, Ende um 12 Uhr beim Werkhof, anschliessend Grillieren. Jeder bringt seine Grillade selber mit, Beilagen und Getränke offeriert die EVP. Der Anlass steht allen Interessierten offen.

Evangelische Volkspartei (EVP)
MuttENZ-Birsfelden

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Vereine

Chor – Schänzlicher MuttENZ, mit vorwiegend klassischer, geistlicher, aber auch moderner und säkularer Musik. Wir singen mehrstimmig. Proben: Montag 20:00 Uhr, Pestalozzistrasse 4, Evangelische Mennoniten Gemeinde, MuttENZ Neue Stimmen sind willkommen. E-mail: wiebe.debbies@gmail.com

Contrapunkt Chor MuttENZ. Wir suchen Männerstimmen! Die siebzig Stimmen des Contrapunkt Chors MuttENZ freuen sich auf dich – wenn du Tenor oder Bass singst, ein gutes Gehör hast und Lust auf Projekte am Rande der konventionellen Musikszene verspürst, komm vorbei: www.contrapunkt.ch

Familiengarten-Verein MuttENZ. Interessenten für Aktivmitgliedschaft, Übernahme eines Gartens (nur Personen, welche in MuttENZ wohnhaft sind) und Passivmitgliedschaft melden sich bitte beim Präsident René Bachmann, Rothbergstrasse 22, 4132 MuttENZ, Tel. 079 212 28 03, Mail: vorstand@fgvmuttENZ.ch

Familienzentrum Knopf. Sonnenmattstr. 4, Präsidentin Manuela Bühler (079 205 12 02), Homepage: www.familienzentrum-knopf.ch

Frauenchor MuttENZ. Probe: Mittwoch, 19.15 bis 21.15 Uhr im Primarschulhaus Gründen (Aula), Gartenstrasse 60. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Kontaktaufnahme via www.frauenchormuttENZ.ch

Frauenturnverein MuttENZ-Freidorf. Hast du jeweils am Mittwochabend noch nichts vor? Und du hast Lust auf Sport? Lust auf ein cooles Team? Lust auf Vielseitigkeit? Lust auf Geselligkeit? Dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Leiterinnen stellen jede Woche ein attraktives und abwechslungsreiches Programm zusammen. Die Kombination von Kraft, Koordination und Beweglichkeit verleitet dem Training einen frischen und ganzheitlichen Charakter. Die Lektionen finden in den Hinterzweien Turnhallen zu folgenden Zeiten statt: 19–20.10 Uhr Indica, 20.10–21.15 Uhr Fit-Balance, 20.10–21.30 Uhr Power-Fitness. Neugierige Frauen heissen wir jederzeit willkommen! Wir freuen uns auf dich! Kontakt: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, praesidentin@ftvmuttENZfreidorf.ch, www.ftvmuttENZfreidorf.ch

Frauenverein MuttENZ. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3, Erlös zugunsten sozialer Projekte und kultureller Aktivitäten. Tel. 079 931 01 91. Gratisabhol- dienst: – Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung: Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 079 952 01 92, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttENZ.ch – Bibliothek: Brühlweg 3, Öffnungszeiten: Montag 14–18 Uhr, Dienstag 10–14 Uhr, Mittwoch 14–19 Uhr, Donnerstag 14–18 Uhr, Freitag 14–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr, open Library Kundschaft: 365 Tage 6 bis 22 Uhr. Tel. 079 891 01 90, Homepage: www.frauenverein-muttENZ.ch

Gymnastikgruppe MuttENZ. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttENZnet.ch

Hundesport MuttENZ. Internet: www.hundesport-muttENZ.ch; wöchentliche Trainings 2. April bis 24. November: Dienstag, 19–20 Uhr Plauschgruppe, Auskunft: Andrea Wüest, andreaewuest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jähr-



lich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagsabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttENZ.ch, 079 506 22 80.

JETZ – Youth Technology Lab MuttENZ. Spannende Kurse in Elektronik, Informatik und Multimedia für technisch interessierte Jungs und Mädchen ab 10 Jahren. Wir führen seit über 40 Jahren mit fachlich qualifizierten Kursleitern Schnupper-, Einsteiger- sowie Fortgeschrittenkurse durch. Die Kursteilnehmenden gehen ihrem Hobby nach und stärken sich für eine technische Lehre oder fürs Studium. Erfahre hier mehr: www.jetz.ch, Tel. 061 511 90 90

Jodlerklub MuttENZ. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Primarschulhaus Gründen. Interessierte Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und melden sich unter Tel. 076 441 63 92, Mail: epschnell@bluewin.ch

Jugendmusik MuttENZ. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr. Probeort: Schulstr. 15, MuttENZ. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne der Vorstand. info@jugendmusikmuttENZ.ch oder www.jugendmusikmuttENZ.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) MuttENZ. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager usw. für Kinder von 5 bis 15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Crystal Stringer, Scharleiterin, Tel. 079 951 60 65, info@jubla-muttENZ.ch, www.jubla-muttENZ.ch. Gruppenstunden finden am Samstagen von 14 bis 16.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Christine Alhaus. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Annette Jamieson, Tel. 079 422 43 01, www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskünfte und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen und Vorträge sind erhältlich bei unserer Präsidentin Gabriela Zannini, Tel. 079 243 52 75, gabrielazannini@bluewin.ch. Neumitglieder sind herzlich Willkommen.

Kempo-MuttENZ. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttENZ.ch

KTV MuttENZ. Fit und beweglich bleiben oder wieder werden für Männer von 40

bis 80. Bewegung und Ballspiele: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Ballspiele: 20.15 bis 21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Turnhalle Donnerbaum. Auch ausserhalb der Turnhalle bietet der KTV attraktive Aktivitäten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen unter www.ktvmuttENZ.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 MuttENZ: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen MuttENZ. Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung: Schulstrasse 15 beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. Bauernhausmuseum: Oberdorf 4 bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttENZ.bl.ch

Musica Sacra MuttENZ. Verein für Musik in der katholischen Kirche MuttENZ. Der Vianney-Chor probt regelmässig am Donnerstag von 19.30–21.30 Uhr im Pfarreiheim an der Tramstrasse 53 in MuttENZ. Daneben gibt es Kleingruppen (Männerschola und Frauenschola), die nach Absprache proben. Neue Sänger*innen (fest oder projektbezogen) sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15 oder Kathrin Ebnöther, Präsidentin, Tel. 061 311 25 63, www.rkk-muttENZ.ch/gruppen-vereine/musica-sacra-muttENZ

Musikverein MuttENZ. Musikproben jeweils am Montag, 20.15–22 Uhr, Schulstr. 15, MuttENZ. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte beim Präsidium Karin Gilgen, karin.gilgen@mv-muttENZ.ch oder www.mv-muttENZ.ch

Naturschutzverein MuttENZ. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 079 326 06 70, oder über www.naturschutzvereinmuttENZ.ch

Pfadi Adler Pratteln/MuttENZ. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein galisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwi-

schen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch. Wir freuen uns auf dich!

Rebbauverein MuttENZ. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten MuttENZer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebbeg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 47 25, wilfried-wehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttENZ.ch

Robinsonverein MuttENZ. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Rückengymnastikgruppe Münchenstein. Der Verein «Selbsthilfegruppe Discushernie» bietet seinen Mitgliedern wöchentliche Rückentrainings in der Region an. In kleinen, gemischten Gruppen werden unter der Leitung von dipl. Bewegungspädagoginnen Übungen für Beweglichkeit, Kräftigung, Gleichgewicht und Entspannung in der Turnhalle und im Therapiebad trainiert. In Münchenstein trifft sich die Gruppe am Mittwochabend im Kompetenzzentrum Pädagogik, Therapie, Förderung (KPTF) an der Baselstrasse 43, Münchenstein. 18.00 Uhr zur Gymnastik in der Turnhalle, 19.00 Uhr zur Wassergymnastik im Therapiebad. Auskunft und Anmeldung (Schnupperabend möglich) Urs Voegele, Tel. 061 603 80 05, www.discushernie-basel.ch

Samariter MuttENZ. Monatliche Übungen im Samariter Lokal, Kindergarten Schafacker, Lindenwegweg 70, 4132 MuttENZ. Interessenten wenden sich bitte an Sylvia Vogt, Mobile +4178 908 91 26. Auskunft und Anmeldung für Nothilfe- und BLS-AED-SRC sowie Ersthelferstufe IVR 1 + 2 Kurse bei Ruedi Gürber Mobile +4176 561 72 83 oder unter www.samariter-muttENZ.ch

Santichlaus Gruppe MuttENZ. Wir halten eine alte Tradition aufrecht. Wir suchen noch Teamverstärkung. Fühlst du dich angesprochen, so nimm doch mit uns Kontakt auf. <https://santichlaus-muttENZ.jimdo.com> oder Michel Eigenmann 061 599 48 49.

Schachklub MuttENZ. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Schulstrasse 15, Musikzimmer 1. Stock, 4132 MuttENZ. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vöglin, Sevelstrasse 63, MuttENZ, Telefon 061 463 24 20, andre@voegtlin-partner.ch

Schulverein FOS Freie Mittelschule MuttENZ. Mittelschulabschluss 10.–12. Klasse, schweizerische Matur 13. Klasse, Gründenstrasse 95, 4132 MuttENZ, info@fosmittelschule.ch, 061 463 97 60

Schützengesellschaft MuttENZ. Homepage www.sgmuttENZ.ch; Auskunft geben Präsident Stefan Portmann (079 215 75 37; stefan.portmann@sgmuttENZ.ch); Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; daniel.zeltner@sgmuttENZ.ch).

Schwingklub MuttENZ. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in MuttENZ. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttENZ.ch

Senioren MuttENZ. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 MuttENZ, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttENZ.ch

Vereine

SLRG Sektion MuttENZ. Die SLRG bezweckt die Verhütung von Unfällen und die Rettung von Menschenleben, insbesondere aus stehenden und fliessenden Gewässern. Die SLRG Sektion MuttENZ bietet Kinderschwimmkurse, Aktiv Training für Jugendliche und Erwachsene, Brevet Kurse mit dem dazugehörigen BLS/AED und Wasserfitness Kurse an. Angebot, Kursanmeldungen und Kontakt entnehmen Sie der SLRG MuttENZ eigenen Homepage. www.slrmmuttENZ.ch

Sportverein MuttENZ. Präsident: Hans-Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18. – Geschäftsstelle: Marco Kobi, Tel. 079 229 85 73. – Postadresse: Sportverein MuttENZ, Postfach 754, 4132 MuttENZ 1, sekretariat@svmuttENZ.ch. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttENZ.ch.

SVKT Frauensportverein MuttENZ. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Pilates, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttENZ.ch

Tennisclub Coop MuttENZ, Seminarstrasse 24, 4 Plätze, Kontakt Daniel Rochat 079 659 45 52, info@tc-coop.ch, Neumitglieder sind herzlich willkommen. Informationen: www.tc-coop.ch

Tennisclub MuttENZ. Präsident: Jürg Zumbunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC MuttENZ, Postfach, 4132 MuttENZ. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein

finden Sie auf www.tcmuttENZ.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in MuttENZ, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erika-haegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch. www.theatergruppe-rattenfaenger.ch



Tischtennisclub Rio-Star MuttENZ. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. P. 061 821 37 90, Tel. G. 061 286 43 31. Präsident: Michael Tschanz, Tel. 079 958 15 84. Kassier: Robert Danhieux. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe MuttENZ. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld, Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsidentin: Susanne Gasser, Tel. 061 461 35 33

Turnverein MuttENZ. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tvmuttENZ.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttENZ.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit MuttENZ. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad MuttENZ. Auskunft unter info@aqua-fit-muttENZ.ch, www.aqua-fit-muttENZ.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Tel. 061 463 06 13.

Verkehrsverein MuttENZ. Unser Ziel ist, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaft

ten zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttENZ.ch. Verkehrsverein MuttENZ, 4132 MuttENZ.

Vitaswiss Pratteln/MuttENZ, Untersektion MuttENZ. Gymnastik Dienstag, 8.45–9.45 / 10.00–11.00 Uhr. Kiga Schafacker, Lindenstrasse 70, 4132 MuttENZ. Auskunft: Verena Gass 061 461 30 12 / verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein MuttENZ. Homepage: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Stephan Weymuth, praesident@wfvm.ch, Telefon 079 266 41 27.

Weinbauverein MuttENZ. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnweg 13, 4132 MuttENZ, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttENZ.ch

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen.
Tel. 061 645 10 22,
inserate@reinhardt.ch

Publireportage

Baselbieter Genusswoche – 11. bis 21. September 2025

Vom 11. bis 21. September 2025 verwandelt sich das Baselbiet in eine Bühne für Kulinarik, Tradition und Begegnung. Während elf Tagen laden Produzentinnen und Gastronomen dazu ein, die Vielfalt der Region zu erleben. Ob bei Workshops, Märkten, spannenden Führungen, Betriebsbesichtigungen oder in gemütlichen Restaurants – die Baselbieter Genusswoche bietet für alle Geschmäcker etwas. Über 50 Veranstaltungen warten darauf, entdeckt zu werden.

Ein Highlight ist die Spezialität des Jahres 2025: Erstmals stehen gleich zwei Produkte im Mittelpunkt – Honig & Salz. Zahlreiche Veranstaltungen machen sie erlebbar: etwa am 12. September beim Podiumsgespräch Fire, Salt & Honey in Liestal mit anschliessendem Flying Dinner von Lernenden aus Küche und Service. Am 13. September lädt der Gnussmärt Liestal zu Degustationen ein, und am Abend serviert das Seniorenzentrum Schöthal in Füllinsdorf ein spezielles Menü mit Salz & Honig.

Auf dem Honigweg in Rütenberg (17. und 20. September) erfahren die Gäste Spannendes über die Welt der Bienen, während die Salina Helvetica in Pratteln bei den Führungen «Erlebe das Salz» zeigt, wie aus dem verborgenen Schatz der Erde ein lebenswichtiger Rohstoff entsteht (diverse Daten).

Ein weiteres Highlight ist die Bäcker- und Confiseurwoche. Vom

11. bis 21. September öffnen regionale Betriebe ihre Türen. Von Zopf über Schoggimakrönl bis zu Torten und Begge-Znacht – in Workshops können Gäste selbst Hand anlegen und die Entstehung feiner Backwaren miterleben. «Sutter Begg» hat ein Genussweggli kreiert – gesüsst mit Honig. Erhältlich vom 11. bis 28. September 2025 in allen Filialen.



Unsere Eventtipps in Ihrer Umgebung:

- Genussmenüs mit Honig & Salz (11.–21. September):
 - Restaurant Seegarten, Münchenstein
 - Waldhaus beider Basel, Birsfelden
 - Restaurant Landhof, Pratteln (Mittagsmenüs 15.–19. September)
- Kräutersalzkurs für Kinder, Pratteln, 11. September
- Workshops Konditorei Buchmann, Münchenstein:
 - Brot & Gebäck: 11. & 12. September
 - Glacé & Torten: 16. September
- Führung & Begge-Znacht, Confiserie Flubacher, MuttENZ: 17. September
- Gnuss uf em Platz, Reinach, 19./20. September

Jetzt das ganze Programm entdecken und anmelden:
baselbieter-genusswoche.ch

Baselbieter Genusswoche

Brot backen fürs Abendmahl



Die Kinder der 3. bis 5. Primarschulklassen sind herzlich eingeladen, am **Samstag, 13. September von 14 bis 16.30 Uhr** im Kirchgemeindehaus Feldreben Brot zu backen und das Geheimnis hinter dem Abendmahl kennenzulernen.

Kennt ihr den Duft von frisch gebackenem Brot in der Nase? Brot

kommt in vielen Geschichten der Bibel vor, und es spielte eine ganz besondere Rolle am letzten Abend, den Jesus mit seinen Freunden verbrachte.

Am Samstag vor dem Erntedankfest laden wir euch ein, in unserem Workshop selbst Brot zu backen. Aber nicht irgendein Brot, sondern das Brot, mit dem wir am Erntedankfest das Abendmahl feiern werden! Während es im Ofen seinen Duft entfaltet, gibt es Geschichten und zum Abschluss ein gemeinsames Zvieri.

Meldet euch auf www.ref-muttentz.ch/bericht/407 an, damit wir wissen, mit wie vielen Kindern wir rechnen können. Wir freuen uns auf euch!

Erntedankfest

Am 14. September feiern wir im Kirchgemeindehaus Feldreben Erntedank – mit einem Gottesdienst für alle Generationen, einem Fingerfood-Buffer mit euren Beiträgen und einem Kinderfest im Feldreben!

Für das Buffet freuen wir uns über Beiträge, die ohne Geschirr auskommen, zum Beispiel Zöpfe, Mini-Sandwiches, Gemüsestängel und Fruchtspiesse, Schinkengipfeli, Muffins und Kuchen.

Beim Kinderfest dreht sich alles um das Thema «Früchte». Gewinnt an verschiedenen Stationen mit Glück oder Geschicklichkeit Ruhm und Ehre! Das Fest ist open end, ihr könnt kommen und gehen.

Der Besuch des Erntedankfests ist ohne Anmeldung möglich, aber eure Anmeldung (über www.ref-muttentz.ch/bericht/408) erleichtert uns die Planung.



Für weitere Informationen empfehlen wir Ihnen unsere Homepage www.ref-muttentz.ch oder registrieren Sie sich direkt über untenstehenden Link für unseren Veranstaltungskalender und/oder Gemeindebrief: www.ref-muttentz.ch/gruppe. Sekretariat, Feldrebenweg 12, 4132 Muttentz, 061 461 44 88.

Freiwilligenstamm – DAS Austauschtreffen

In unserer Kirchgemeinde gibt es eine Vielzahl an freiwilligen Gruppierungen und einzelnen Helfenden. Alle leisten einen substanziellen Beitrag, damit unser kirchliches Leben weitergeht.

Um all diesen Menschen einen Raum zu bieten, laden wir neu alle drei Monate zum Freiwilligenstamm ein. Bei diesen Treffen geht es um Vernetzung, gegenseitiges Kennenlernen, Inputs und Neuigkeiten aus der Welt der Freiwilli-

genarbeit – und natürlich um gemütliches Beisammensein. Eine Anmeldung ist wünschenswert.

Der erste Freiwilligenstamm findet am Freitag, den 19. September um 14.30 Uhr statt. Der nächste Termin ist am 5. Dezember, dem Internationalen Tag der Freiwilligen.

Infos und Anmeldung: Sozialdiakon, Markus Bürki, 077 521 61 42/ markus.buerki@ref-muttentz.ch oder sekretariat@ref-muttentz.ch

Eifach super, bisch du do gsi!

Seit mehr als zwei Jahrzehnten findet im Kirchgemeindehaus Feldreben jeden Freitag um 17 Uhr die Geschichte-Chischte statt. Ein Kind hat die besondere Ehre, die Schatzkiste zu öffnen und eine spannende biblische Geschichte zu entnehmen, die anschliessend erzählt wird. Nach der Erzählung wird gesungen, gebastelt, gespielt oder sogar gebacken.

18 Jahre lang leitete Heike Cirrincione die Geschichte-Chischte und vermittelte unzähligen Kindern im Kindergarten- und Primarschulalter auf liebevolle Weise biblische Geschichten. Sie tat dies mit viel Herz und Wärme. Es war ihr stets wichtig, jedes Kind individuell wahrzunehmen und ihm Raum zu geben, um seine Gedanken und Gefühle zur Geschichte zu teilen. Nach der Geschichte genossen die Kinder die Zeit beim Basteln, Spielen oder Backen. Heikes umfassendes Fachwissen und ihre Kreativität verliehen dem Angebot einen ganz besonderen Charme.

Dabei trug sie oft ein Lächeln im Gesicht, das einfach ansteckend war.

Mit dem Lied «Eifach super, bisch du do gsi» fand die Geschichte-Chischte jeden Freitagabend ihren Abschluss. 18 Jahre lang sang Heike Cirrincione dieses Lied gemeinsam mit den Kindern. Am 20. Juni 2025 sang Heike es zum letzten Mal gemeinsam mit den Kindern im Feldreben. Wir sind Heike von Herzen dankbar für die vielen treuen Jahre, in denen sie die Geschichte-Chischte leitete – viele Jahre allein und in den letzten Jahren im Wechsel mit unseren Religionslehrpersonen.

Liebe Heike, wir danken dir für deinen grossartigen Einsatz. Es war «eifach super, bisch du do gsi!»

Die Geschichte-Chischte findet jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben statt, ausser in den Schulferien. Die Kinder dürfen ohne Begleitperson zur Geschichte-Chischte kommen. www.ref-muttentz.ch/gschichtechischte

Filmabend: Mein Sohn Helen



Als Tobias Wilke seinen 17-jährigen Sohn Finn nach dessen einjährigem Auslandsaufenthalt vom Flughafen abholen will, steht ihm eine junge Frau gegenüber, in der er nur langsam seinen Sohn wiedererkennt.

Finn erklärt seinem verwirrten Vater, sich schon immer als Mädchen im Jungenkörper gefühlt zu haben. Er nennt sich nun Helen. Das Austauschjahr bei seiner Tante in den USA hat er genutzt, um die sexuelle Identität endlich offen zu zeigen. Für sein Umfeld beginnt der Härtestest.

gottes vielfältige menschheit
LGBTQ IA – was geht mich das an?

Das Thema «Transgender» rückt immer stärker in den Fokus des öffentlichen Interesses, auch als Filmthema. Eindrucks- voll, authentisch und klug wird hier die Problematik in all ihren Schattierungen beleuchtet. Eine Dramedy mit feinem Humor, weder sentimental noch düster.

Im Anschluss an den Film haben Sie die Möglichkeit, sich in entspannter Atmosphäre bei einem kleinen Umtrunk über den Film sowie das Thema miteinander auszutauschen. **Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr, röm.-kath. Pfarreiheim, Tramstrasse 53, 4132 Muttentz. Der Eintritt ist frei.** www.kirchenforum.ch

Kulturverein

Knabenkantorei Basel in MuttENZ

Das Programm handelt vom Überwinden von Grenzen mit Chormusik

Die geordnete Gruppe von Kindern und männlichen Jugendlichen steht vorne auf der Bühne, ungefähr 140 Augen blicken ins Publikum, der Ausdruck der Gesichter ist konzentriert, alle sind bereit, ihr Können, welches zweimal wöchentlich trainiert wird, zu zeigen und hören zu lassen. Hier und da hört man im Publikum das Rascheln des Programmblattes, die eine oder der andere rückt noch etwas auf seinem Sitzplatz hin und her und versucht den Blick zu optimieren, ist ebenfalls freudig erregt.

Das Konzert beginnt entweder mit dem Anstimmen einer bestimmten Tonfolge durch Oliver Rudin und es erklingen viele Stimmen gleichzeitig, oder vielleicht ist auch Rolf Herters beherztes Greifen in die Tasten des Flügels zu hören und der wohlklingende, satte Chorklang setzt ein. Ein mögliches anderes Szenario des Konzertbeginns könnte ein raffinierter Bewegungsablauf, konzipiert von Daniel Raaflaub, sein und der Chor als Ganzes beginnt zu schwingen und zu klingen.



Die Knabenkantorei Basel kommt nach MuttENZ, aber wohl eher nicht mit dem Schiff.

Foto zVg

Die Saison 25/26 des Kulturvereins MuttENZ wird mit dem fest in der Region Basel verankerten Chor eröffnet. Der Verein freut sich sehr, dass die KKB der Einladung gefolgt ist und dem MuttENZer Publikum das Konzertprogramm ihrer Reise nach Polen und Tschechien präsentiert. Zu hören ist nicht nur der wunderbare Chorklang, sondern auch ein in sich geschlossenes, voller bezau-

bernder Ideen bepacktes Bühnenprogramm ist zu sehen. Als Titel für das Konzertprogramm wurde das slawische Wort «Mosty» gewählt. Es steht für das Überwinden von Grenzen durch die allgemeinverständliche Sprache der Musik.

Tauchen Sie am Freitag, 12. September, mit ein, freuen Sie sich auf den unverwechselbaren Klang der KKB, seien Sie gespannt und

sichern Sie sich rasch Ihre Konzerttickets.

Andrea Spaenhauer
für den Kulturverein MuttENZ

Infos: 12. September, 19.30 Uhr, Katholische Kirche, Eintritt 40 Franken, Mitglieder mit Ausweis 35 Franken, Studierende 15 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, unnummerierte Plätze, Vorverkauf in der Papeterie Rössligass, Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint, Abendkasse ab 19 Uhr.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 31. August, 10 h: Dorfkirche Abschieds-Gottesdienst Pfarrer Hanspeter Plattner mit Kantorei St. Arbogast. Pfarrer Hanspeter Plattner

Kollekte: ACAT Suisse – Menschenrechte.

Feldreben 12 h: Abschiedsfeier von Pfarrer Hanspeter Plattner (kleiner Apéro startet um 11.30 Uhr).

Wochenveranstaltungen

Mo, 1. September, 19 h: Dorfkirche: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 2. September, 9 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

14.30 h: Feldreben: Was ist ein Podcast?

Mi, 3. September, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase mit Strickgruppe.

Feldreben: Kindernachmittag – Fotoshooting

16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow

Do, 4. September, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 5. September, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Sa, 6. September, 14 h: Feldreben: Mädchenanlass – Graffiti-Workshop. www.ref-muttENZ.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Römisch-katholische Pfarrei

Di–Fr, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 30. August, 17 h: Beichtgelegenheit.

18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 31. August, 10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Mo, 1. September, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 2. September, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 3. September, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 4. September, 9.30 h: Eucharistiefeier, anschliessend Donnerstags-Kaffi.

Fr, 5. September, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Jassen im Pfarreiheim

Am Dienstag, 2. September, um 14 Uhr.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 31. August, 10 h: Gottesdienst. Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten und Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp».

Viva Kirche MuttENZ

Breitestrasse 12

Fr–So, 29.–31. August, Kirche überall Weekend.

www.vivakirche-muttENZ.ch und auf unserem YouTube-Kanal.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – MuttENZ – Pratteln – Liestal

WO BASEL
GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt.ch



Der Immobilienexperte für Verkauf und Bewertung

wernersutter 360°
Umfassende Immobilienkompetenz

Lutzerstrasse 33
4132 Muttengz

061 467 58 58
wernersutter.ch

**meister sanitär +
spenglerei ag**

... zuverlässig
und kompetent.

- Sanitäre Anlagen
- Spenglerarbeiten
- Blitzschutzanlagen
- Boilerservice

Herrenmattstr. 24
4132 Muttengz
Tel. 061 466 80 80
Fax. 061 461 32 71
info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

 **Papeterie Rössligass**
Kindergarten, Primar- & Oberstufe

NEUES SCHULJAHR

10%
RABATT auf
Schulsachen-
& -bedarf

Viele Marken & Modelle im Laden
Hauptstrasse 52 · 4132 Muttengz

 **BISON Gartenbau AG**

Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttengz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

 **STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH**

NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN

BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH



 **CARROSSERIE
MUNZ AG**
BIRSFELDEN

**Blech-, Hagel- oder
Glasschaden?
Direkt zum Fachmann!**

Ihre markenunabhängige
Carrosserie in Birsfelden.

Sternenfeldstrasse 40
4127 Birsfelden

+41 61 313 02 47 | info@munzag.ch

www.munzag.ch

**Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG**



Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttengz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00

Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Kundenarbeiten....

.... gerne kommen wir auch
bei Ihnen vorbei

Mauern – Gipsen – innen und aussen sowie
viele mehr!

Telefon: 061 / 467 99 66
Mail: mail@edm-jourdan.ch

Edmund Jourdan AG
Bauen
Planen
Verwalten

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttengz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter Group

12%
Rabatt auf das
Drogeriesortiment!
(bis am 13. September 2025)
(Rabatt bei Abgabe des Bons)
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine,
Zeitungen, Alkohol, und Zigaretten)

**DROGERIE
LUTZERT
MUTTENZ**

Piu
in Kaffi am Kirchplatz

Piu die Backstube mit Kaffi am Kirchplatz
Mit Liebe Einzigartig Hausgemacht

**Königlicher Afternoon Tea
in Mutteng**

Anmeldung unter
piu-kaffi.ch/anlaesse

Kirchplatz 14, 4132 Mutteng, Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch, www.piu-kaffi.ch

Grollimund

Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation

✓ **Kundenmaurer**
✓ **Gipser**
✓ **Plattenleger**

☎ **061 312 21 60**

Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Mutteng · www.gtbauservice.ch

**WO BASEL
GESCHICHTEN
SCHREIBT**

reinhardt.ch

lindenapotheke
rössli mutteng

Ihre Gesundheit –
unsere Herzensangelegenheit!

Gratis-Hauslieferdienst

hauptstrasse 54
4132 mutteng
061 461 25 25



SEIT
1923
ZUVERLÄSSIGE MOBELTRANSPORTE

Ihr Umzug - dem Fachmann!

Henschen
BASEL - MUTTENZ

Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

Blaukreuz-Brockenhalle
Basel **auf 1200m² im Dreispitz**

Leimgrubgrubenweg 9
4053 Basel
061 461 20 11
brocki-basel@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h

Wir räumen, entsorgen
und richten neu ein. **jsw+**

**Jetzt
inserieren**

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 1000

**Muttenger &
Prattler Anzeiger**

**WOEHRLE
PARKETT
SCHREINEREI**

Dorfmatstr. 9, Mutteng
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch

- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett, Kork, Vinyl oder Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofil (Terminvereinbarung)

Freizeit nutzen – Talente entfalten!

Kempo

japanische Selbstverteidigung



In Muttengz

Lerne eine effiziente Selbstverteidigung

www.Kempo-Muttengz.ch

einfach **bewusster** leben!

sanfter Yoga, Tai Chi, Qi Gong

entspannen, loslassen, wohlfühlen.

einzigste Nebenwirkung:

Gesundheit!

Einsteiger & Fortgeschrittene /
Privatunterricht möglich

YOGA SCHULE BASIL ...

feel the **spirit** – wake up!

yochigong@gmail.com

076 627 73 88

ab Ende September, Anfang Oktober 2025



YO CHI GO

Yoga | Tai Chi | Qi Gong



jetz!
Youth Technology Lab

**Informatik- und Elektronik-Kurse
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
in Muttengz**

Jetzt anmelden: www.jetz.ch



Nur nichts tun ist falsch!

Seit der Gründung der Samariter Muttengz vor 125 Jahren
(3. Mai 1900) leisten wir kompetent Erste Hilfe.

- wir geben Erste-Hilfe-Kurse
- wir organisieren Blutspendeaktionen
- wir leisten Sanitätsdienste an Veranstaltungen

Unsere Kurse finden Sie unter:

kurse@samariter-muttengz.ch

Werden Sie Mitglied bei den Samariter Muttengz
oder besuchen Sie eine unserer Vereinsübungen

www.samariter-muttengz.ch

Basketball

Die MuttENZer Teams stehen vor dem Saisonbeginn

Die Nachwuchsequipen für die neue Spielzeit stehen, dennoch sind vor allem bei den Juniorinnen Neulinge willkommen.

Von Nicole Jochim*

Die Spielplanungen sind so gut wie abgeschlossen und die Spielerinnen und Spieler des TV MuttENZ Basket feiern ihren ersten Meisterschaftsspielen der neuen Saison entgegen. Erneut wird der TVM mit 13 Teams an den regionalen und interregionalen Meisterschaften teilnehmen. Damit gehört die Abteilung zu den grössten Vereinen der Region.

Viele Abgänge

Insbesondere im Mädchenbereich hat sich der TV MuttENZ einen Namen gemacht. Nach dem erfolgreichen Abschneiden der DU14 Inter (2. Platz in der interregionalen Meisterschaft und damit qualifiziert unter die besten acht Teams der Schweiz) wurden zahlreiche Leistungsträgerinnen für das neue U16-National-Team in Arlesheim selektioniert.

Zum Glück standen in der vergangenen Saison 17 (!) Juniorinnen im U12-Kader, sodass trotz dieser Abgänge der Fortbestand der U14-Teams gewährleistet ist. Das aus einigen erfahrenen und einigen jun-



Die U12-Juniorinnen der vergangenen Saison – hier bei einer Verpflegungspause am Landolt Cup in Yverdon – sind die Basis der neuen U14-Besetzungen, die in der Inter- und in der regionalen Meisterschaft antreten. Foto Nicole Jochim

gen Spielerinnen zusammengesetzte Team wird versuchen, erneut in der interregionalen Liga zu bestehen.

Verstärkung gesucht

Neben dem Inter-Team wird auch ein regionales DU14-Team auf Korbjagd gehen. Hier sind insbesondere interessierte Anfängerinnen willkommen, die zusammen mit einigen erfahrenen Kräften ein neues Team bilden werden.

Aufgrund des dominierenden 2013er-Jahrgangs ist das DU12-Team (aktuell mit den Jahrgängen 2014/15) nun altersgemäss stark geschrumpft und sucht seinerseits Verstärkung in Form von neuen Spielerinnen, damit auch im kommenden Jahr schlagkräftige Mädchenteams bereit sein werden. Dieser Aufbau im Mädchenbereich beginnt beim TV MuttENZ bereits im U10-Alter (Jahrgänge 2016/17), welche ebenfalls noch Platz im Ka-

der haben. Informationen zu den Trainingszeiten finden sich auf der Webseite <https://tvmuttENZ.basketball> – und die Mädchenteams freuen sich über Neuzugänge.

Auf der Jungs-Seite gab es zwar auch wieder zahlreiche Abgänge, aber die meisten Kader sind trotzdem gut gefüllt. Das Herren- und das Damenteam nehmen ihre Meisterschaften jeweils in der gleichen Liga in Angriff wie im letzten Jahr.

*für den TV MuttENZ Basket

Wasserfahren

Auf in die Hansestadt!

Die Fernfahrt führt den WFV MuttENZ heuer nach Hamburg.

Der Wasserfahrverein MuttENZ geht mit seinem Langschiff Wartenberg auf grosse Fahrt. In diesem Jahr steht die 17. internationale Fernfahrt in der Vereinsgeschichte an. Heute Freitag, 29. August, beginnt die Reise in Brandenburg, Deutschland. Die Etappenorte sind Rathenow, Wittenberge, Dömitz und Lauenburg. Das Ziel ist Hamburg.

Das Langschiff wird in Brandenburg am Plauer See eingewasert. Dann geht die Reise via der Flüsse Havel und Elbe in die Hansestadt. 24 Vereinsmitglieder werden die Flussmeilen in Angriff



Bald in deutschen Gewässern: Das Langschiff Wartenberg vom WFV MuttENZ kommt demnächst in der Havel und der Elbe zum Einsatz.

Foto zVg

nehmen und die Reise in Hamburg ausklingen lassen.

Das Langschiff Wartenberg wurde im Vorfeld mit einem Sat-

telschlepper nach Brandenburg gebracht und wird anschliessend von Hamburg nach MuttENZ zurückgeholt. Die MuttENZer Was-

serfahrer werden am Samstag, 6. September, in MuttENZ zurück erwartet.

Daniel Kocsis für den WFV MuttENZ

Handball

Der starke Zusammenhalt ist auch beim Grillfest spürbar

Der TV MuttENZ führte seinen Event bei bestem Wetter durch – über sechs Dutzend Leute waren dabei.

Von Pascal Liederer*

Unter strahlendem Sonnenschein und bei besten Bedingungen veranstaltete der Turnverein MuttENZ am vorletzten Samstag auf dem Sulzkopf das erste TV-Grillfest. Bereits ab Mitte des Nachmittags füllten sich die Sitzplätze vor der Sulzkopfhütte mit Mitgliedern, Familien und Freunden, die gemeinsam einen abwechslungsreichen Tag verbrachten.

Die Organisatoren hatten für alles gesorgt: Frisch Gegrilltes, hausgemachte Salate und kühle Getränke luden zum Geniessen ein. Zum Unterhaltungsprogramm gehörten unter anderem eine Schnitzeljagd, ein Töggelturnier sowie spannende Pingpong-Spiele. Die Aktivitäten führten zu einer ausgelassenen und guten Stimmung bei Gross und Klein. Rund 75 Personen nahmen am Anlass teil. Besonders hervorgehoben wurde der starke Zusammenhalt, der den Verein seit Jahren trägt und auch an diesem Tag spürbar war.

Bis in die Abendstunden wurde auf dem Sulzkopf gelacht, erzählt und gefeiert – ein rundum gelungenes Grillfest, das nicht nur den Gemeinschaftssinn stärkte, sondern auch Lust auf die kommenden Vereinsaktivitäten beim TV MuttENZ machte.

*für das Organisationskomitee



Impressionen eines gelungenen Vereinsanlasses: Mitglieder und ihre Familien sowie Freunde des TV MuttENZ genossen das Zusammensein auf dem Sulzkopf.

Fotos Martina Stähli

Sport allgemein

Trendiges Angebot kostenlos ausprobieren

Badminton, Padeltennis, Pickleball, Squash, Teqis, Tennis, Teq-pong oder Tischtennis – die Vielfalt an Racketsportarten ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Am Samstag, 6. September, von 10 bis 17 Uhr, stellt das Sportamt Baselland in Zusammenarbeit mit 16 Sportcentern und Sportvereinen überall im Kanton diese Schlägersportarten im Rahmen eines kostenlosen Aktionstages in den Mittelpunkt.

Für diesen einmaligen Aktionstag, an dem sich Sportbegeisterte jeden Alters beteiligen können, wurde ein attraktives Programm zusammengestellt. Beteiligt sind die Badmintonclubs Bubendorf und Maisprach, die Badminton-Halle Oberwil, die Padel-, Pickleball- und Tenniscenter von Union Sport in Münchenstein und Basel, das Padelcenter Frenkendorf, das Padelwerk in Münchenstein und Pratteln, das Play Padel in Pratteln,

die Squashcenter Carnivals Liestal und Squashclub Allschwil, das Tenniscenter an der Birs in Aesch, die Tennisclubs aus Gelterkinden, Laufen, Pratteln, Sissach und Waldenburg und der TTC Copains in Birsfelden.

Das Sportamt Baselland präsentiert den neuen Pickleballplatz in Giebenach und weist auf die zehn Teqball-Tische im ganzen Kanton hin, die in diesem Frühjahr dem Betrieb übergeben worden sind und

selbstständig auch mit Schlägersportarten bespielbar sind.

Eine Anmeldung für die Angebote am Aktionstag «Racketsport» ist in den meisten Fällen nicht notwendig und das erforderliche Schlägermaterial kann vor Ort ausgeliehen oder selbst mitgebracht werden. Je nach Anbieter sind unterschiedliche Zeitfenster und Angebote vor Ort verfügbar, auch für die Verpflegung ist gesorgt.

Sportamt BL

Fussball 1. Liga Classic

Eine fast perfekte Halbzeit als Basis für einen Kantersieg

Ein stark aufspielender SV MuttENZ lässt dem FC Schötz keine Chance und gewinnt gleich mit 6:1 (5:0).

Von Rolf Mumenthaler*

Mit seinen sechs Punkten im Rucksack strotzte der SV MuttENZ auswärts beim FC Schötz, wo es für ihn in den vergangenen Jahren jeweils nichts zu holen gab, vor Selbstvertrauen und trumpfte in der ersten Hälfte gross auf. Er spielte eine nahezu perfekte Halbzeit, liess den sonst so heimstarken Innerschweizern praktisch keinen Stich und führte zur Pause bereits vorentscheidend 5:0. Die Gäste standen hinten kompakt und hatten das illustre gegnerische Sturmduo Stephan Andrist und Loris Vernocchi bestens im Griff. Im Gegensatz zu den beiden bisherigen Ernstkämpfen steigerten sie sich aber im Spiel nach vorne erheblich. Und diese offensive Ausrichtung überraschte die Einheimischen sichtlich, sie hatten damit ihre liebe Mühe.

Galaauftritt

In der 10. Minute stiess Nicolas Bai über die linke Seite bis an die Grundlinie vor und seine präzise Flanke vollstreckte Sebastijan Miljanovic am hinteren Pfosten mit dem Kopf. Auf der Gegenseite verpassten die Hausherren den raschen Ausgleich, als sich Andrist für einmal gegen die starke MuttENZer Innenverteidigung durchsetzen konnte, aber an der glänzenden Reaktion von Mathias Altermatt scheiterte (13.).

In der Folge setzten jedoch die in ihrem neuen lila Auswärtsdress angetretenen Rotschwarzen ihren Galaauftritt fort. Im Anschluss an einen von Nicola Suter getretenen Corner geriet die Faustabwehr von Schlussmann Pedro Da Silva zu kurz. Daniele Vesco erfasste die Situation geistesgegenwärtig, hob das Leder leicht an und versorgte es spektakulär per Fallrückzieher im Netz (17.).

Zwei Foulpenaltys

Die Baselbieter dominierten nun die Begegnung klar. Unter der hervorragenden Regie von Suter, der mit seinen präzisen Seitenverlagerungen immer wieder für Räume



Treffer sicherer Neuzugang: Daniele Vesco erzielte gegen Schötz zwei Treffer für den SV MuttENZ.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

auf den Flügeln für seine Mitspieler sorgte, bestimmten sie Spiel und Rhythmus. Nach einem seiner öffnenden Pässe wurde Tobias Mumenthaler auf oder knapp ausserhalb der Strafraumgrenze gefoult. Der Unparteiische zögerte zuerst einen Moment, zeigte dann allerdings auf den Punkt. Vesco liess sich nicht zweimal bitten und erzielte souverän seinen bereits fünften Saisontreffer (26.).

Die Gastgeber fanden weiterhin kein Rezept gegen die entfesselten MuttENZer. Sie liessen die Köpfe hängen und wussten nicht, wie ihnen geschah. Nachdem der quirlige Miljanovic gleich von zwei Schötzern im Strafraum in die Zange genommen wurde, verwandelte der omnipräsente Suter den anschliessenden Elfmeter sicher (39.). Sekunden vor dem Pausenpfeiff schloss Miljanovic eine wunderbare Kombination über Robin Adamczyk und Mumenthaler erfolgreich ab.

Weiterhin souverän

Nach der wohl etwas lauterer Kabinpredigt von Trainer Roger Felber kamen die Einheimischen besser und vor allem aggressiver aus der Garderobe, sodass der Match nun ausgeglichener verlief. Die Gäste liessen sich jedoch davon nicht aus dem Konzept bringen. Sie agierten weiterhin souverän und kassierten lediglich noch einen Gegentreffer. Nach einer Hereingabe von Andrist traf Fabian Rüedi mit einer herrlichen Direktabnahme in die Maschen (56.).

Den Schlusspunkt setzte allerdings wieder die Mannschaft von

untere Ecke zum nie und nimmer erwarteten deutlichen 6:1-Endresultat für seine Farben (92.).

Morgen Samstag, 30. August, spielt der SV MuttENZ um 16 Uhr zu Hause gegen den FC Münsingen (Margelacker). Man darf gespannt sein, ob die Rotschwarzen ihre Frühform auch gegen die Berner bestätigen können.

*für den SV MuttENZ

Telegramm

FC Schötz – SV MuttENZ 1:6 (0:5)

Wissenhusen. – 200 Zuschauer. – Tore: 11. Miljanovic 0:1. 17. Vesco 0:2. 26. Vesco (Foulpenalty) 0:3. 39. Suter (Foulpenalty) 0:4. 45. Miljanovic 0:5. 56. Rüedi 1:5. 92. Lee 1:6.

MuttENZ: Altermatt; Jankowski, Morger, Estermann, Bai (73. Muelle); Miljanovic (60. Freymuth), Adamczyk, Suter (87. Boughazi), Mumenthaler; Kirilmaz (60. Lee), Vesco (87. Sambasivam).

Trainer Peter Schädler. Der eingewechselte Juesong Lee traf mit seinem Flachschuss genau in die tiefe

Anzeige

Unterhalt = Werterhalt

Empfehlung für Hauseigentümer:

→ Abwasserleitungen wie Einlaufrinnen, Dolen und Sickerleitungen verdrecken und verkalken mit den Jahren.

→ Am Tag X wird die zunehmende Verschmutzung sichtbar mit einer üblen Verstopfung und hohen Kosten.

Aus diesem Grund lässt die Gemeinde jedes Jahr Teile des Entwässerungssystems durch eine Fachfirma reinigen. **Der Unterhalt auf privatem Grundstück ist jedoch Sache des Hauseigentümers!** Damit die Kosten überschaubar bleiben und trotzdem der gesetzliche Unterhalt erfüllt wird, findet in den nächsten Monaten eine Reinigungsaktion von privaten Liegenschaften durch die Fachfirma statt.

Aufträge während dieser Reinigungsaktion können dabei zum vergünstigten Stundensatz in Auftrag gegeben werden. Bitte melden Sie sich an unter der **Gratis-Telefonnummer 0800 321 222** oder unter **info@marquis.ch**. Die Marquis AG Kanalservice wird danach direkt mit Ihnen in Kontakt treten und die Termine koordinieren.



Verkalkte Wasserleitung nach 10 Jahren ohne Reinigung.

Wenn sie nicht sicher sind, ob eine Reinigung notwendig ist, können sie für einen Unkostenbeitrag von CHF 50.- eine **Sichtanalyse Ihres Entwässerungssystems durchführen lassen** (Preis gilt für EFH's, grössere Liegenschaften CHF 150.-).

Die Fachverbände und Normen empfehlen eine Reinigung alle 3-5 Jahre, zudem werden bei der Reinigung auch allfällige Schäden sichtbar! Die regelmässige Reinigung wird deshalb wärmstens empfohlen.

Hier geht's zur Anmeldung!



www.marquis.ch/anmeldeformular-privathaushalte

24/7 Gratis-Nr. 0800 321 222

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 35 / 2025

Aus dem Gemeinderat

Traktanden der Gemeindeversammlungen vom 14. und 16. Oktober 2025

Aufgrund der vorliegenden Traktanden finden im Oktober zwei Gemeindeversammlungen statt. Die Gemeindeversammlungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 14. Oktober 2025

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025
2. Teilrevision Steuerreglement (Nr. 19.100)
Geschäftsvertretung: VP Alain Bai
3. Alters- und Pflegeheime Zum Park (Parzelle Nr. 4366) und Käppeli (Parzelle Nr. 6003) – Festlegung der Baurechtszinse für die Zinsperiode 2026–2036

Geschäftsvertretung: VP Alain Bai

4. Sondervorlage 02 Mittenza für MuttENZ – Kulturhaus Umnutzung und Sanierung
Geschäftsvertretung: GR Doris Rutishauser
5. Gemeindeinitiative «Für eine faire Beteiligung aller Kantone an der Universität Basel (Uni-Finanzierungs-Initiative)», Umsetzung Antrag gem. § 68 GemG von Werner Zumbrunn
Geschäftsvertretung: GP Franziska Stadelmann
6. Verschiedenes

Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 16. Oktober 2025

1. Quartierplanvorschriften Apfhalter

Geschäftsvertretung:

- GR Doris Rutishauser
2. Waldbaulinienplan «Waldhaus»
Geschäftsvertretung: GR Doris Rutishauser
3. Genehmigung Statuten des zu bildenden Zweckverbands Regionaler Führungsstab RHEIN
Geschäftsvertretung: GR Salome Lüdi
4. Abschluss Antrag 6 Unterzeichnende gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Vertrag zwischen EWG MuttENZ und dem Kanton Basel-Landschaft «Regelung Haftung für Schäden aus dem Salzabbau»
Geschäftsvertretung: GP Franziska Stadelmann
5. Mitteilungen des Gemeinderats
6. Verschiedenes

13. MuttENZer Herbstlauf am 19. Oktober 2025

Der MuttENZer Herbstlauf kann am 19. Oktober 2025 stattfinden. Der Gemeinderat hat den Organisatoren die entsprechenden Bewilligungen erteilt. Am Anlass des Turnvereins MuttENZ athletics werden rund 500 Teilnehmende in verschiedenen Kategorien erwartet.

Der MuttENZer Herbstlauf ist ein leichtathletischer Volkslauf mit verschiedenen Kategorien und Distanzen von 0,9 bis 10 Kilometern. Auch in diesem Jahr wird ein Familienlauf angeboten, damit auch die kleinsten Kinder zur sportlichen Betätigung motiviert werden können. Start, Ziel und Festbetrieb befinden sich beim Sportplatz Margelacker.

Waldbaulinienplan Waldhaus

Auflage Mitwirkungsbericht zum Mitwirkungs- und Anhörungsverfahren

Gestützt auf § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes und gemäss § 2a des Verwaltungs- und Organisationsreglements lag der Waldbaulinienplan Waldhaus sowie der dazugehörige Planungsbericht vom 31. März 2025 bis zum 29. April 2025 in der Gemeindeverwaltung MuttENZ zur Einsichtnahme auf. Der Gemeinderat hat die

eingereichten Mitwirkungsbeiträge beraten und im Mitwirkungsbericht seine Beschlüsse festgehalten.

Der Mitwirkungsbericht kann vom 1. September 2025 bis und mit 30. September 2025 in der Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ, eingesehen werden.

Der Mitwirkungsbericht kann ab 1. September 2025 auch auf der Website der Einwohnergemeinde MuttENZ www.muttENZ.ch eingesehen werden. *Der Gemeinderat*

Quartierplanvorschriften Apfhalter

Auflage Mitwirkungsbericht zum Mitwirkungs- und Anhörungsverfahren

Gestützt auf § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes und gemäss § 2a des Verwaltungs- und Organisationsreglements lagen die Quartierplanvorschriften Apfhalter sowie der dazugehörige Planungsbericht vom 31. März 2025 bis zum 29. April 2025 in der Gemeindeverwaltung MuttENZ zur Einsichtnahme auf. Der Gemeinde-

rat hat die eingereichten Mitwirkungsbeiträge beraten und im Mitwirkungsbericht seine Beschlüsse festgehalten.

Der Mitwirkungsbericht kann vom 1. September 2025 bis und mit 30. September 2025 in der Gemeindeverwaltung, Kirchplatz 3, 4132 MuttENZ, eingesehen werden.

Der Mitwirkungsbericht kann ab 1. September 2025 auch auf der Website der Einwohnergemeinde MuttENZ www.muttENZ.ch eingesehen werden. *Der Gemeinderat*

Aus der Gemeindekommission/Wahlbehörde

Die Gemeindekommission hat sich neu konstituiert

Nach den Rücktritten von Anita Biedert (SVP) als Präsidentin der Gemeindekommission und Timon Zingg (EVP) als Aktuar musste sich die Gemeindekommission neu konstituieren. An ihrer Sitzung vom 19. August 2025 wählte sie Christine Nussbaumer (SP) zur neuen Präsidentin und Salvatore Tici (SVP) zum Aktuar. Damit ist der Geschäftsausschuss mit dem

bisherigen Vizepräsidenten Daniel Schneider (FDP) wieder vollständig besetzt. Ebenfalls an dieser Sitzung wurde Samuel Walliser (EVP) als Nachfolger von Timon Zingg in den Budgetausschuss gewählt.

Der Gemeinderat gratuliert den Gewählten herzlich und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 3914: 819 m² mit Wohn- und Geschäftshaus, St. Jakob-Strasse 140, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Lutzert». Veräusserer: fortg. Erbengemeinschaft Schneider Roland, Erben (Schneider Philipp, Bern; Schneider Caroline, Bremgarten), Eigentum seit 26.8.2024. Erwerber: Terena Immobilien AG, Basel.

Kauf. Parz. 4058: 915 m² mit Wohn- und Gewerbegebäude, Pestalozzistrasse 1, Post, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Lutzert». Veräusserer: fortg. Erbengemein-

schaft Schneider Roland, Erben (Schneider Philipp, Bern; Schneider Caroline, Bremgarten), Eigentum seit 26.8.2024. Erwerber: Terena Immobilien AG, Basel.

Kauf. Parz. 3039: 723 m² mit Einfamilienhaus, Unter Brieschhalde 31, Gartenanlage «Baselweg». Veräusserer: Einf. Gesellschaft OR 530 (Buchs Markus, MuttENZ; Niggli Anna, Aarau), Eigentum seit 22.1.2015. Erwerber: Einf. Gesellschaft OR 530 (Berger Stephan, MuttENZ; Berger-Grampff Stefanie, MuttENZ).

Öffentliche Planaufgabe

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Projektbeschreibung

L-2549328.1

145 kV-Kabelleitung inklusive Leerrohranlage zwischen dem Unterwerk Lachmatt (S-0106466.11) und dem Unterwerk Schweizerhalle (S-0120218.1), mit 2 x PE Ø 300 mm und in der Rhein-/Rheinfelderstrasse zusätzlich mit 8 x PE Ø 120 mm Kunststoffrohren für 20 kV.

- Ersatz und anschliessender Abbruch der 145 kV-Öl-Kabelleitung L-0154921
- Erweiterung des Leerrohrtrasses zwecks späterem Einzug einer Kabelleitung
- Parzellen: 7262, 3665, 1888, 1622, 5907, 5911, 5909, 1576, 6689, 1108, 1403, 7167, 998, 7024, 4379, 7091, 3984, 1314, 5088, 3982, 4038, 2067, 2071, 4500, 2072, 2074, 2077 der Gemeinde Pratteln.
- Parzellen: 1324, 3135 der Gemeinde MuttENZ

Koordinaten: von 2617529/ 1263222 nach 2617317/ 1264752

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die

Primeo Netz AG
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein
im Namen von

Primeo Netz AG
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein

die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Rechtsmittel, Einsichtnahme und Fristen

Die Gesuchsunterlagen werden vom 29. August bis zum 29. September 2025 in der Gemeindeverwaltung MuttENZ öffentlich aufgelegt. Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahme-genehmigung(en)/Ausnahmebe-willigung(en):

- Ausnahmebewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/5778/ac3f6be608> online zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde auf-gelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Arti-keln 42–44 des Enteignungsgeset-zes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mit-teilung zu machen und den Ent-eigner über solche Miet- und Pacht-verhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eid-genössischen Starkstrominspekto-rat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erhe-ben. Diese Einsprache kann ent-wederschriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vor-gaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsver-fahrens (SR 172.021.2)). Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften

des EntG Partei ist, sämtliche Be-gehren nach Artikel 33 EntG gel-tend machen. Diese sind im Wesent-lichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungs-entschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genom-men Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutznießungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutznießungs-gegenstandesentstehe Schaden.

Kontaktstelle

Eidgenössisches
Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Frist

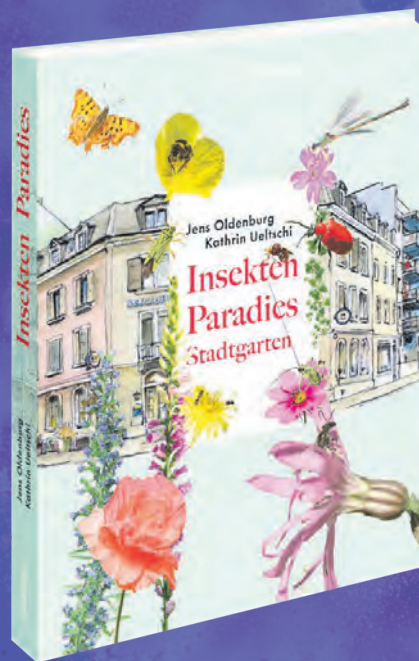
Ablauf der Frist: 29.9.2025.

Im Stadtgarten tobt das Leben

Jens Oldenburg, Kathrin Ueltschi
Insektenparadies Stadtgarten
296 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2755-8
CHF 34.–



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



reinhardt



Follow us



Aus der Verwaltung

Gemeindewerkhof am Freitagnachmittag, 12. September 2025, geschlossen

Aufgrund einer Weiterbildung bleibt der Werkhof der Gemeinde MuttENZ am Freitagnachmittag, 12. September 2025, geschlossen und telefonisch nicht erreichbar. Absperrhüte, Parkverbote, Wasseruhren etc. können an diesem Freitagnachmittag nicht abgeholt werden. Der Pikett-Dienst der Wasserversorgung ist gewährleistet.

Vielen Dank für das Verständnis.

Sprechstunde der Gemeindepräsidentin

Die Sprechstunde mit Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann findet vor Ort im Gemeindehaus, telefonisch oder per Videokonferenz (zoom.us) statt. Die Gemeindepräsidentin ist jeweils montags von 18.00 bis 19.00 Uhr telefonisch direkt erreichbar unter Telefon 061 466 62 66.

Für Gespräche vor Ort im Gemeindehaus oder zu einem anderen Zeitpunkt bitten wir um Voranmeldung über das Sekretariat Gemeinderat/Gemeindeverwalter unter Telefon 061 466 62 03 oder per E-Mail an franziska.stadelmann@muttENZ.ch.

Grundbucheintragungen

Erbteilung. Parz. 1996, MuttENZ: 1589 m² mit Mehrfamilienhaus, Prattelerstrasse 38, Mehrfamilienhaus, Prattelerstrasse 36, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Moosjurten». Veräusserer: Erbengemeinschaft Ganter Werner, Erben (Ganter Sonderegger Patricia, Wollerau; Ganter Steven, US-Santa Barbara CA; Ganter James, Rheinfelden), Eigentum seit 22.5.2025. Erwerber: Ganter James, Rheinfelden.

Kauf und Schenkung. Parz. 4407, MuttENZ: 456 m² mit Einfamilienhaus, Keltenweg 21, Gartenanlage, Wasserbecken «Fäldräbe». Veräusserer: Reist Jürg, MuttENZ, Eigentum seit 10.4.2025. Erwerber: Reist Kevin, MuttENZ.

Birsputzete 2025: Gemeinsam Abfall einsammeln und invasive Neophyten bekämpfen

Am Samstag, 20. September 2025, heisst es wieder: Gummistiefel anziehen, in Handschuhe schlüpfen und gemeinsam Liegengelassenes und Weggeworfenes in der Natur aufräumen! Die Birsputzete der Birsstadt-Gemeinden lädt Gross und Klein zum Mitmachen ein – auch in MuttENZ.

Im Rahmen des nationalen Clean-Up-Days engagieren sich auch entlang der Birs wieder zahlreiche Vereine, Organisationen und Freiwillige für eine saubere Landschaft und eine intakte Umwelt. Dabei wird nicht nur liegengelassener Abfall eingesammelt, sondern auch invasive Neophyten – eingeschleppte Pflanzenarten, die heimische Arten gefährden – der Kampf angesagt.

Tatkräftig, vernetzt und lokal verankert

Die Birsputzete ist mehr als ein Umwelteinsatz – sie ist eine Einladung, über Gemeindegrenzen hinweg anzupacken, neue Bekanntschaften



zu schliessen und den Birsraum einmal aus einer anderen Perspektive zu erleben. Die Aktionen verteilen sich auf acht Gemeinden und starten alle um 10.30 Uhr. Ob mit dem Fischerverein am Ufer, mit dem Naturschutzverein im Dickicht oder mit der Gemeinde im Quartier – jede helfende Hand ist willkommen.

In MuttENZ trifft man sich beim Restaurant Crazy Horse auf dem Schänzli. Entweder zum Abfallsammeln mit dem Naturschutzverein oder zum Bekämpfen invasiver Neophyten mit einer Fachperson der Stiftung Wirtschaft und Ökologie. Organisiert werden beide Aktionen der Fachstelle Umwelt der Gemeinde MuttENZ.

Einsatz zahlt sich aus – für Natur und Mensch

Nach der Arbeit folgt das gemütliche Zusammensein: Der Verein Birsstadt dankt allen Teilnehmenden mit einem verdienten Imbiss – organisiert vor Ort von den jeweiligen Vereinen. Auch das Wetter hält niemanden davon ab: Die Birsputzete findet bei jeder Witterung statt. Robuste Kleidung, festes Schuhwerk und – wenn vorhanden – Gartenhandschuhe und Leuchtwesten sind empfohlen.

Programm:

Das detaillierte Programm mit Treffpunkten und Kontakten finden Sie auf www.birstadt.swiss/birsputzete.



Information zur Prämienverbilligung in der obligatorischen Krankenversicherung

Anspruch auf Prämienverbilligung

Personen, die der obligatorischen Krankenversicherung (KVG) unterstehen und ein unteres oder mittleres Einkommen erzielen, haben Anspruch auf Prämienverbilligung. Für die Bestimmung des massgebenden Jahreseinkommens gilt die rechtskräftige Steuerveranlagung des Vor-Vorjahres.

Die AHV-Ausgleichskasse kann nur anhand der rechtskräftigen Steuerveranlagung prüfen, ob ein Anspruch auf Prämienverbilligung besteht, und das Antrags- oder Gesuchsformular versenden.

Reicht die steuerpflichtige Person die Steuererklärung verspätet ein oder erhebt sie Beschwerde gegen die Steuerveranlagung, verzögert sich die Anspruchsabklärung und der Versand der (Antrags- oder Gesuchs-)Formulare.

Geltendmachen des Anspruchs

Personen, welche die Anspruchsvoraussetzungen erfüllen, erhalten wie beschrieben von der AHV-Ausgleichskasse automatisch ein Antragsformular oder ein Gesuchsformular. Diese Formulare müssen sie mit den erforderlichen Angaben ergänzen, unterschreiben und der

AHV-Ausgleichskasse wieder zustellen.

Sobald die anspruchsberechtigte Person das Antrags- oder Gesuchsformular zurückgeschickt hat, kann die AHV-Ausgleichskasse den jeweiligen Krankenversicherer über die Höhe der Prämienverbilligung informieren.

Weitere Informationen können Sie bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde MuttENZ, Tel. 061 466 62 06, beziehen oder direkt auf der Website der Sozialversicherungsanstalt Basel-Landschaft Binningen, www.sva-bl.ch, unter «Prämienverbilligung» herunterladen.

AHV-Zweigstelle MuttENZ

Feuerwehrrekrutierung

Montag, 8. September 2025, 19.30 Uhr im Feuerwehrmagazin an der Schulstrasse 15 in MuttENZ.

Dienstpflichtig in der Feuerwehr MuttENZ sind alle Einwohner und Einwohnerinnen vom Beginn des Jahres an, in welchem sie das 23. Altersjahr erreichen, bis zum

Ende des Jahres, in welchem sie das 45. Altersjahr vollenden. Die Feuerwehrrekrutierung 2025 ist demzufolge für den Jahrgang 2003 obligatorisch. Dieser Jahrgang wurde Mitte Juli persönlich und schriftlich aufgeboten.

Interessierte der Jahrgänge 1989 bis 2002, welchen das Leisten des

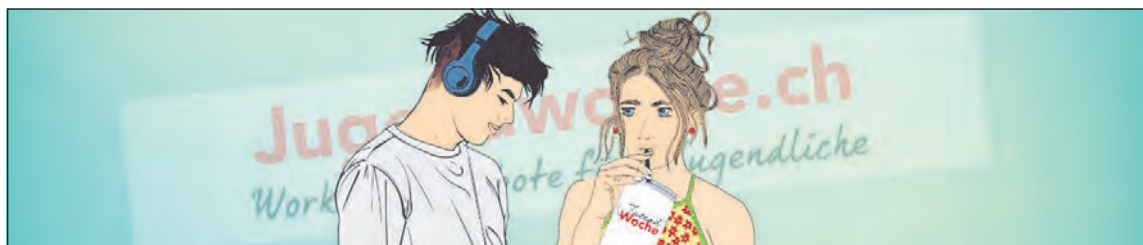
aktiven Feuerwehrdienstes bis anhin nicht möglich war, sind ebenfalls herzlich zur Rekrutierung eingeladen.

Bei Nichteinschreibung zum aktiven Feuerwehrdienst erfolgt die Erhebung der Feuerwehr-Ersatzabgabe automatisch mit der Gemeindesteuerrechnung.

Kommando Stützpunktfeuerwehr



Jugendwoche.ch – Herbstferienangebot für Jugendliche



Gerne machen wir auf das Angebot der Interkantonalen Jugendwoche aufmerksam. Während einer Woche können Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahre (ab. 6. Klasse) aus über 60 Workshops ihr eigenes Wochenprogramm zusammenstellen. Alle Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer profitieren von einer kostenlosen Verpflegung, einem offenen Jugendtreff und einem freiwilligen Abendprogramm. Die Jugendwoche findet vom 7. bis 10. Oktober 2025 in Dornach statt und eine Anmeldung ist online per sofort unter www.jugendwoche.ch möglich.

Die Jugendwoche ist ein gemeinschaftliches Projekt mehrerer Akteure der Offenen Jugendarbeit aus den Kantonen Solothurn, Basellandschaft und Basel-Stadt. Es beteiligen sich ausserdem viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Planung und Durchführung.

Schulergänzende Betreuung (SEB): Herbstferienbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder

In den Herbstferien bietet die Schulergänzende Betreuung (SEB) eine abwechslungsreiche Betreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder an. Das Angebot steht jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr am

Standort Margelacker (Unterwartweg 21) zur Verfügung und kann ganztags oder halbtags – mit oder ohne Mittagessen – gebucht werden. Der Anmeldeschluss für die Ferienbetreuung ist jeweils vier

Wochen vor Ferienbeginn. Die Anmeldeunterlagen sowie weitere Informationen finden Sie auf der Website der Gemeinde MuttENZ unter Schulergänzende Betreuung (SEB).

Jubilare im September

95. Geburtstag

Schütz, Heinrich
APH Zum Park, Tramstrasse 83
Samstag, 6. September

Selva, Ruth
Neue Bahnhofstrasse 110
Dienstag, 9. September

90. Geburtstag

Mathys, Elisabeth
APH Käppeli,
Reichensteinerstrasse 55
Mittwoch, 3. September

Amsler, Dora
Hauptstrasse 38
Sonntag, 7. September

Heid, Erika
APH Frenkenbündten,
Gitterlistrasse 10, 4410 Liestal
Samstag, 20. September

Löhle, Gerolf
Unterwartweg 23
Sonntag, 21. September

80. Geburtstag

Scheidecker, Maja
Burghaldenstrasse 12
Sonntag, 7. September

Petignat, Josette
Moosjurtenstrasse 33
Freitag, 12. September

Kropf, Christian
St. Arbogast-Strasse 1
Samstag, 13. September

Kradolfer, Hanna
Unterwartweg 5
Dienstag, 16. September

Meier, Roman
Birsfelderstrasse 91
Mittwoch, 17. September

Meier, Theresia
Holderstüdeliweg 12
Freitag, 19. September

Buser, Max
Lutzertstrasse 25
Mittwoch, 24. September

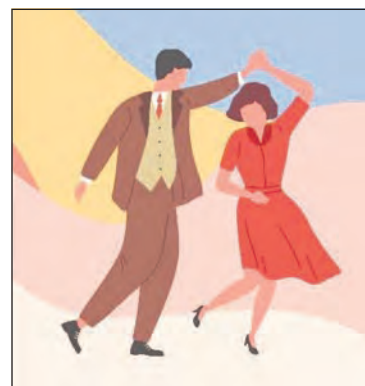
Huber, Werner
Lutzertstrasse 40
Montag, 29. September

Eiserne Hochzeit
(65 Jahre)
Gómez Lillo-Arriaga, Antonio und Esperanza
Gründenstrasse 20
Donnerstag, 25. September

Goldene Hochzeit
Kissling-Meier, Rolf und Ruth
Moosjurtenstrasse 24
Freitag, 12. September

Mitchell, Michael und Marlise
St. Jakob-Strasse 19
Freitag, 26. September

Herbstball: «Cool, chumm und tanz»



Die Kultur- und Sportkommission lädt zum 4. Tanzabend am Samstag, 18. Oktober 2025, von 18.00 bis 23.00 Uhr in den grossen Saal des Mittenza ein.

Haben Sie Lust, Ihr Tanzbein zu schwingen, Ihre Tanzkenntnisse aufzufrischen oder Standardtänze wie Foxtrott, Cha-Cha-Cha, Walzer oder Rumba zu erlernen? Wir bieten Ihnen beste Gelegenheit, am 4. Tanzabend «Cool, chumm und tanz» teilzunehmen. Der Tanzabend startet um 18.00 Uhr mit einem Tanzkurs unter der Leitung des professionellen Tanzlehrerpaars Udo Wendig und Gabi Gild. Ab 19 Uhr Live-Musik mit dem «Charly F. Orchestra (Trio)».

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

*Departement Präsidiales
und Kultur- und Sportkommission*

Sich per E-Mail an Gemeindetermine erinnern lassen

Auf der Gemeindewebsite www.muttENZ.ch, Rubrik «Online-Schalter/Info Abonnement» können Sie sich für eine automatisierte E-Mail-Zustellung anmelden und erhalten Hinweise und Erinnerungen z. B. für:

- Anlässe aus dem Veranstaltungskalender
- Abfallsammlungen (Weihnachtsbaum, Grüngut, Papier, Sonderabfall)
- Abstimmungs- und Wahltermine
- Einreichung Steuererklärung (31. März) oder Zahlungstermin Gemeindesteuern (31. Oktober).

Daten des MuttENZer Markts im Jahr 2026:
20. Mai * 25. November



Erscheinungsdaten MuttENZer Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
36	05. September	42	17. Oktober	47	21. November
37	12. September	43	24. Oktober	48	28. November
38	19. September	44	31. Oktober		
39	26. September			49	05. Dezember
		45	07. November	50	12. Dezember
40	03. Oktober	46	14. November	51/52	19. Dezember
41	10. Oktober				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Aktion Kompost- und Erdenverkauf Herbst 2025

Gesundheit für Ihren Garten – Kraft für neues Leben!

Die Tage werden kürzer und die ersten Herbstarbeiten in unseren Gärten locken. Mit Gartenkompost und Erdmischungen auf Kompostbasis erhält Ihr Gartenboden neue Nahrung und die Bodenlebewesen werden wieder angeregt. Ihr Boden erhält neues Leben, Ihre Pflanzen erhalten dadurch eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Bereiten

Sie Ihren Garten jetzt auf den Winter vor und geben Sie Ihrem Boden organisches Material und Nährstoffe zurück, für ein kräftiges und gesundes Wachstum Ihrer Pflanzen im nächsten Frühjahr.

Wir liefern Kompost und Erdmischungen auf Kompostbasis im praktischen 1 m³-Big-bag franko Garten, abgeladen mit Lastwagenkran bis 5 Meter ab lastwagenbefahrbarer Strasse. 1 m³ Gartenkompost im Big-bag zum Preis

von Fr. 130.00 inkl. Transport und MwSt.

Im Weiteren liefern wir Ihnen auch Substrate wie Rasen- und Pflanzerde sowie Holzschnitzel und Rindenmulch zum Abdecken. Zusätzliche Informationen finden Sie unter www.kym-ag.ch

Bestellen Sie jetzt und profitieren Sie von den attraktiven Aktionspreisen Oktober und November 2025.

Talon bitte einsenden an:

KYM AG, Grünrecycling,
Dürmetweg 2, 4457 Diegten
Telefon 061 976 99 66
E-Mail info@kym-ag.ch
www.kym-ag.ch



Name und Vorname:

Strasse:

Ort:

Anzahl m³:

Telefon P: G:

Abladeort (bitte genau bezeichnen):

Big-bag: ☐ Big-bag bitte **ausleeren** ☐ Kompost im Big-bag **stehenlassen** (Depot 50.–)



Blick hinter die Kulissen der Museen MuttENZ

MuttENZer Museumsobjekte auf Reisen



Unterwäsche und Waschutensilien, präsentiert rund um eine wundervolle Kommode.

Kurz vor den Sommerferien besuchten drei Mitarbeiterinnen aus dem Spital und Pflegezentrum Adullam das Museumsdepot im Schulhaus Donnerbaum. Sie planten, wie schon

vor sechs Jahren, eine Themenwoche rund um den Bauernhof.

Überwältigt vom riesigen Angebot in unseren Regalen wählten sie hier etwas aus und dort etwas,

sahen da etwas Interessantes und daneben etwas Unbekanntes. Zuletzt lagen 43 Objekte bereit, vom «Glett-Yyse» über Waschschüssel und Bettpfanne bis zum Spinnrad und der Stalllaterne. Bei den Textilien konnten sie ebenfalls aus dem Vollen schöpfen und entschieden sich dann für verschiedenen «Übergwändli» und natürlich für die elegante, historische Damenunterwäsche. Weitere 13 grössere Objekte, darunter ein Leiterwagen sowie hölzerne Heugabeln und Rechen, wurden dann im Depot Geispel noch zusammengetragen.

Mitte Juli wurde dann alles abgeholt und zu einer ansprechenden Ausstellung arrangiert. Zusätzlich kamen noch viele passende Ergänzungen aus dem privaten Fundus der Mitarbeitenden dazu, wie uns die zugeschickten Fotos zeigen. Das Aktivierungsteam hat dann auch passende Lebensmittel wie Bauern-

Das Bauernhausmuseum ist am **Sonntag, 31. August, von 10 bis 17 Uhr** geöffnet. Lassen Sie sich vom Duft der Holzofen-Brote und Zöpfe ins Oberdorf locken und machen Sie anschliessend wieder mal einen Rundgang durch das voll eingerichtete Kleinbauernhaus aus der Zeit um 1900. Erleben Sie, wie das Leben ohne fliessendes Wasser im Haus und ohne Strom war. Auch an heissen Sommertagen ist es im Bauernhaus angenehm kühl.

Das Ortsmuseum ist am **Sonntag, 31. August, zwischen 14 und 17 Uhr** geöffnet. Gezeigt wird, neben der geschichtlichen Entwicklung von MuttENZ und der Siedlungsgenossenschaft Freidorf, unsere Sonderausstellung «us der Wöschtruch anno 1900» und die Filme zu Ausstellungen und der Arbeit der Arbeitsgruppe Museen MuttENZ. Wir präsentieren auch den umfangreichen Nachlass des MuttENZer Historienmalers Karl Jauslin. Zur Unterhaltung stehen ein Ratespiel, Kopien historischer Tischspiele und das neue MuttENZ Memory für Jung und Alt bereit.

brot, Butterzopf, selbst gemachte «Gomfi», selbst gemachten Sirup und natürlich Käse zur Degustation angeboten. Also ein Erlebnis für alle Sinne, die die Bewohnerinnen und Bewohner dort geniessen konnten. Auch unsere sonst einsam in den Regalen stehenden Objekte haben sicherlich die ihnen zukommende Aufmerksamkeit sehr genossen.

Inzwischen sind alle Objekte wohlbehalten zurückgekommen und stehen wieder an ihrem üblichen Depotplatz. *Barbara Rebmann*



Küchenutensilien und Handarbeiten.



Die Themengruppe zur Feldarbeit.

Bestattungen und Todesfälle Juli/August 2025

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Bolliger-Weber Dora	03.08.1950	Seminarstrasse 35	30.07.2025
Hitz-Butz Karl Josef	21.11.1933	APH Zum Park, Tramstrasse 83	08.08.2025
Schenk-Müller Otto Erwin	31.01.1938	Im Baumgarten 12	04.08.2025
Tresch-Hannes Gertrud	10.02.1934	APH Zum Park, Tramstrasse 83	13.08.2025
Tschopp-Zaugg Kurt	26.07.1931	MuttENZ, mit Aufenthalt im APH Madle, Bahnhofstrasse 37, Pratteln	15.08.2025
Auswärts wurden bestattet:			
Cartelli-Locher Carmen Silvia	08.09.1947	APH Zum Park, Tramstrasse 83	04.08.2025
Neuhaus-Tschopp Ida	11.08.1933	Pfaffenmattweg 81	12.08.2025
Odermatt Eduard	07.07.1939	APH Zum Park, Tramstrasse 83	30.07.2025



E-Ladestationen in Mehrparteienhäusern: Flexibel ausbaubare Ladeinfrastruktur

Die Nachfrage nach E-Ladeinfrastruktur in Mehrparteienhäusern nimmt stetig zu und eine vorausschauende Investition in eine flexibel ausbaubare Ladeinfrastruktur trägt zur Wertsteigerung der Immobilie bei. Mit einer Grundinstallation (SIA2060 C1 Power to Garage) ist jeder Abstellplatz fit für die Zukunft, für einen Bruchteil seines Wertes. Die Energie-Region Birsstadt klärt in kostenlosen Webinaren relevante Fragen und finanziert eine Erstberatung vor Ort (detaillierte Bedingungen im Webinar). Zudem wird die Grundinstallation ab dem 1.1.2026 vom Kanton Baselland finanziell unterstützt.

Worum geht es?

Die Nachfrage von Mieter/innen und Stockwerkeigentümer/innen nach E-Ladestationen wächst stetig. Daheim laden zu können, ist die wichtigste Voraussetzung beim Entscheid für ein Elektroauto. Eine eigene Ladestation ist die günstigste Variante und bietet den Vorteil, dass am Morgen immer ein voll geladenes Auto bereitsteht. Immobilienverwaltungen, die vor der Entscheidung stehen, wie sie ihre Gebäude mit Ladestationen für Elektrofahrzeuge ausstatten können, müssen zuerst Klarheit schaffen: Was muss



genau installiert werden? Müssen sofort alle Parkplätze mit Ladestationen ausgerüstet werden, obwohl erst wenige ein Elektroauto besitzen? Wie wird der Strombezug fürs Laden abgerechnet?

Kostenlose Webinare

Zu diesen und weiteren Fragen erhalten Sie an den kostenlosen Webinaren der Energie-Region Birsstadt Antworten. Wählen Sie einen von fünf möglichen Terminen aus und loggen Sie sich rund 10 Minuten vor Beginn über den QR-Code oder den nachstehenden Link ein. Das Webinar dauert ca. eine Stunde.

Sa, 30.8.2025, 9.00 Uhr
Di, 2.9.2025, 16.00 Uhr
Do, 4.9.2025, 16.00 Uhr
Sa, 6.9.2025, 9.00 Uhr
Mi, 10.9.2025, 9.00 Uhr

bit.ly/webinar-energieregion
Hotline: +41 62 923 60 16



Kostenlose Vor-Ort-Beratung und Fördergelder

Betreut Ihre Immobilienverwaltung Mehrparteiengebäude in der Energie-Region Birsstadt, die aber noch keine Grundinstallation für E-Ladestationen (SIA 2060 C1 Power to Garage) in der Tiefgarage, dem Carport oder am Aussenparkplatz aufweisen? Dann finanziert Ihnen die Energie-Region Birsstadt die Erstabklärung in Form einer Situationsaufnahme vor Ort. Detaillierte Bedingungen im Webinar.

Zudem wird ab dem 1.1.2026 vom Baselbieter Energiepaket die Grundinstallation von E-Ladestationen in Mehrfamilienhäusern finanziell unterstützt. Erkundigen Sie sich frühzeitig und beantragen Sie die Fördergelder, bevor Sie Ihr Projekt umsetzen (energiepaket-bl.ch).

Mit Unterstützung von



Raum für die Zukunft

Aus Birsfelden

Automatische Durchfahrtskontrolle in Birsfelden startet am 1. September 2025

Die Gemeinde Birsfelden führt per 1. September 2025 eine Automatische Durchfahrtskontrolle (ADK) ein, um den zunehmenden Ausweich- und Transitverkehr durch das Gemeindegebiet zu reduzieren und die Quartierbevölkerung zu schützen.

Die Gemeinde Birsfelden beschreitet ab dem 1. September 2025 neue Wege im Kampf gegen den Ausweich- und Transitverkehr und zum Schutz der Quartierbevölkerung Birsfeldens. Nachdem die Gemeindeversammlung Ende 2024 das Projekt zur Einführung der Automatischen Durchfahrtskontrolle

deutlich gutgeheissen hat, wird das neue System ab dem 1. September 2025 in Betrieb genommen.

Die ADK ersetzt die bisherigen temporären Fahrverbote und Polizeikontrollen, die seit 2016 zur Verkehrsberuhigung in einzelnen Quartierstrassen eingesetzt wurden. Trotz dieser Massnahmen kam es insbesondere während der abendlichen Stosszeiten immer wieder zu Rückstaus.

Mit dem neuen System werden Fahrzeuge an den Ein- und Ausfahrten ins Gemeindegebiet automatisch kontrolliert. Fahrzeuge, die das Gebiet in weniger als 15 Minuten durchqueren und keine

Durchfahrtsberechtigung besitzen, erhalten eine Ordnungsbusse von CHF 100.

Berechtigt zur freien Durchfahrt sind u. a. Fahrzeuge von Bewohnerinnen und Bewohnern von Birsfelden und des Freuler-Quartiers in MuttENZ, von Firmen mit Standort im betroffenen Gebiet, der öffentliche Verkehr, Taxis sowie Blaublichtorganisationen. Auch wer sich länger als 15 Minuten im Gemeindegebiet aufhält – etwa zum Einkaufen oder Arbeiten – ist von der Ordnungsbusse ausgenommen.

Die Durchfahrtskontrolle gilt neu rund um die Uhr an sieben Tagen pro Woche. So wird nicht nur

der abendliche Ausweichverkehr unterbunden, sondern auch der zunehmende Verkehr bei Störungen auf der Autobahn gezielt reduziert.

Das Projekt wurde in enger Abstimmung mit der Datenschutzfachstelle des Kantons Basel-Landschaft entwickelt. Es werden ausschliesslich Fahrzeugnummern verarbeitet. Eine Identifikation von Personen erfolgt nicht.

Weitere Informationen zur Automatischen Durchfahrtskontrolle sind auf der Website der Gemeinde unter www.birsfelden.ch/durchfahrtskontrolle abrufbar.

Gemeinde Birsfelden



Neue Weiheranlage auf dem Gelände des Birsfelder Wasserreservoirs

Im vergangenen Jahr wurde der Neubau des Trinkwasserreservoirs der Gemeinde Birsfelden auf der Rütihard abgeschlossen. Anschliessend begannen Sanierung und Neugestaltung der Grünflächen auf dem Areal. Die Gemeinde Birsfelden richtete diese gemäss einem Konzept des Umweltbüros Oekoskop AG auf ökologische Zielsetzungen aus. Von Seite der Gemeinde MuttENZ wurde das Anliegen vorgebracht, die Fläche mit zwei neuen Weihern zu ergänzen. Diese sollen als weiteres Trittsteinbiotop der Vernetzung von Amphibienpopulationen auf dem Gemeindegebiet dienen.

Der Bau solcher Weiher erfordert die Beauftragung eines Ingenieurbüros mit Spezialkenntnissen – nicht nur bezüglich der baulichen, sondern auch in Bezug auf die ökologischen Erfordernisse – und bringt einen nicht unerheblichen Kostenaufwand mit sich. Im Rahmen einer gemeinsamen Projektträgerschaft vereinbarten die beiden Gemeinden, die Finanzierung miteinander zu gewährleisten.

Zusätzlich wurden finanzielle Beiträge beim Naturfonds salzgut der Schweizer Salinen und dem Fonds Landschaft Schweiz beantragt. Erfreulicherweise reagierten beide Fonds positiv auf die Förderanträge der Gemeinden und sprachen erhebliche Summen für den Bau der beiden Weiher. An dieser Stelle sei beiden Fonds für die grosszügige Unterstützung dieses Projekts im Rahmen biodiversitätsfördernder Massnahmen gedankt.

Die Planung der beiden Weiher war eine Gemeinschaftsarbeit der Oekoskop AG mit dem Ingenieurbüro Götz, das auch mit der Bauausführung beauftragt wurde. Von Anfang Mai bis Mitte Juni 2025 fanden die Bauarbeiten auf der Rütihard statt. Die Weiher wurden optimal an die vorhandene Fläche sowie die topografischen Gegebenheiten angepasst, so dass zwei möglichst grosse Wasserflächen von 50 m² und 120 m² mit verschiedenen Wassertiefen angelegt werden konnten. Nach dem Rückbau des alten Reservoirs waren zunächst Terrainanpassungen erforderlich, um die Neigung der Ufer an die verschiedenen ökologischen Bedürfnisse der zukünftigen Wei-



Weiheranlage Rütihard unmittelbar nach der Fertigstellung. Fauna und Flora können sich nun ansiedeln.

Foto Ingenieurbüro Götz

herbewohner anzupassen. Erst danach wurden Kautschukfolien zur Abdichtung in den Mulden verlegt. Die Folien wurden mit verschiedenen Substraten bedeckt, die zusammen mit Kalksteinstrukturen und Totholz unter Wasser und im Übergangsbereich zwischen Wasser und Land zahlreiche Nischen für unterschiedliche Tierarten bieten. Zur späteren Pflege des Gewässers wurde zudem ein Ablasssystem im Weihergrund installiert.

Während der kleinere Weiher mit einer maximalen Wassertiefe von 1 m und zwei Bereichen mit 30 bzw. 50 cm Tiefe gezielt so modelliert wurde, dass die flacheren Bereiche periodisch austrocknen können, misst der grössere Weiher an der tiefsten Stelle sogar 1,60 m. Das periodische Austrocknen ist für einige Amphibienarten überlebensnotwendig.

Um die Entwicklung der wasser gebundenen Fauna und Flora zu beschleunigen, wurden die Weiher neben dem natürlich anfallenden Regenwasser von der Wasserversorgung der Gemeinde Birsfelden auch mit Wasser aus dem Reservoir gefüllt. Auf diese Weise konnten bereits kurz nach ihrer Fertigstellung sorgfältig ausgewählte einheimische Wasserpflanzen gepflanzt werden. Darüber

hinaus erfolgte eine sogenannte «Impfung» mit Wasser aus umliegenden Weihern, wodurch sich die typische Mikrofauna rascher ansiedeln kann.

Ein ökologisch gut funktionierender Weiherlebensraum umfasst allerdings nicht nur den aquatischen, sondern auch die terrestrischen Bereiche in der unmittelbaren Umgebung. So wurden in der Böschung im Norden der beiden Weiher grosszügig Holz- und Steinstrukturen angelegt, Sand-schüttungen vorgenommen und Wurzelstöcke eingebaut. Viele Kleintierarten und Insekten werden hier geeignete Unterschlupf- und Fortpflanzungsquartiere finden. In den Kiesflächen um die Weiher wurde Ruderalflora angesät, in humusierten und Rohbodenbereichen hingegen eine standortgeeignete Wildblumenmischung.

Nun dürfen sich die Gemeinden Birsfelden und MuttENZ auf die Entwicklung der Natur in und um die beiden neuen Weiher freuen. Diese wird in den kommenden Jahren durch ein Monitoring von Fachleuten der Oekoskop AG überprüft und durch die Umsetzung regelmässiger fachgerechter Eingriffe gemäss einem Pflegekonzept gelenkt.

Erwartet werden die in den umliegenden Gewässern vorkommen-

den Berg- und Fadenmolche sowie Erdkröten und Grasfrösche. Aber auch für Geburtshelferkröten und Gelbbauchunken – zwei Amphibienarten, deren Ausbreitung gezielt gefördert werden soll – bietet die neue Weiheranlage Rütihard passende Lebensräume. Reptilien dürften sich in den terrestrischen Lebensräumen ebenfalls wohlfühlen. Schon während der Bauphase tummelten sich die ersten Wildbienen auf lehmigen Bodenflächen und Wasserläufer waren auf den Weihern zu beobachten.

Positiv für den Schutz der Pflanzen und Tiere vor Störungen ist die Umzäunung des Wasserreservoirs, innerhalb derer die Weiheranlage Rütihard liegt. Dennoch ist sie erlebbar, da sie sich im Randbereich des Geländes unmittelbar neben einem beliebten Spazierweg befindet. Von dort aus haben Passanten gute Sicht und Beobachtungsmöglichkeiten. Zudem wird dort demnächst eine Infotafel mit Informationen zur Ökologie sowie zu Flora und Fauna der Weiher aufgestellt.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Abteilung Stadtentwicklung & Natur
Fachstelle Freiraum & Natur

Gemeindeverwaltung MuttENZ
Fachbereich Umwelt



Aus den Schulen

Wir suchen Sie – Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer



Sind Sie pensioniert und möchten sich auf sinnvolle Weise in einer Klasse engagieren? Dann werden

Sie Teil unseres erfolgreichen Programms «Seniorinnen und Senioren im Klassenzimmer» in Muttentz.

Gesucht werden Menschen mit Herz, Humor und Geduld – Seniorinnen und Senioren, die neugierig geblieben sind und Verständnis für die Herausforderungen unserer

schnellen Welt mitbringen. Sie begleiten eine Klasse im Kindergarten oder der Primarschule regelmässig, unterstützen die Lehrpersonen durch Ihre Präsenz und bringen Ihre Lebenserfahrung auf ganz persönliche Weise ein.

Was Sie erwartet: Dankbare Kinder, offene Lehrpersonen und

viele bereichernde Begegnungen, die oft ein Lächeln in den Alltag bringen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich doch bei der zuständigen Schulleitung: daniel.meier@muttentz.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Schulleitung Primarstufe Muttentz

Wichtige Termine der AMS im Schuljahr 2025/26

Die AMS Muttentz ist trotz der heissen Temperaturen frisch ins neue Schuljahr gestartet. Wir freuen uns auf viele tolle Veranstaltungen und laden Sie alle ganz herzlich dazu ein! Vielleicht haben oder kennen Sie Kinder, die gerne singen? Im Schulchor Chorazon freuen wir uns auf alle singfreudigen Primarschüler/innen. Herzlichen Dank für das Interesse sowie Ihre Treue und Unterstützung!

AlleKinderKennen AlleInstrumente (AKKAI)

- *Zoo der Blasinstrumente*
(1. Klassen Primarstufe)
Do, 23. Oktober 2025, 8.45 Uhr + 10.30 Uhr, Mittenza
- *Bandinstrumente*
(2. Klassen Primarstufe)
Fr, 24. Oktober 2025, 8.45 Uhr + 10.30 Uhr, Mittenza

Zu diesen Anlässen sind auch die Familien der Schüler/innen herzlich eingeladen zuzuhören!

Musigobe

Jahreskonzert des Musikvereins Muttentz und Korps der Jugendmusik + AMS (Kooperation)
Sa, 29. November 2025, 19.30 Uhr, Mittenza

Weihnachtssingen'n'spielen

- *Mitspielanlässe Weihnachtslieder (MuttentzKlingt)*
Offene Proben für alle, die singen oder ein Instrument spielen – herzlich willkommen!
Sa, 29. November 2025, 10.00 bis 11.15 Uhr, Mittenza (Wartenbergsaal)
Sa, 6. Dezember 2025, 10.00 bis 11.15 Uhr, Mittenza (Wartenbergsaal)
Sa, 13. Dezember 2025, 10.00 bis 11.15 Uhr, Mittenza (Wartenbergsaal)
Reservedatum:
So, 14. Dezember 2025, 10.00 bis 11.15 Uhr, Mittenza (Wartenbergsaal)
- *Weihnachtskonzert*
Fr, 19. Dezember 2025, 18.30 Uhr, Mittenza
Offen für alle, die singen oder ein Instrument spielen und sich im Rahmen eines Mitspielanlasses (29.11. / 6.12. / 13.12.) vorgängig mit uns getroffen haben.

AlleKinderKennen AlleInstrumente (AKKAI)

- *Mitspielanlass Frühlingslieder (MuttentzKlingt)*

Offene Proben für alle, die singen oder ein Instrument spielen – herzlich willkommen!

Sa, 7. März 2026, 10.00 bis 11.15 Uhr, Mittenza (Wartenbergsaal)

Sa, 14. März 2026, 10.00 bis 11.15 Uhr, Mittenza (Wartenbergsaal)

- *MuttentzKlingt*
(2. Klassen Primarstufe)
Di, 17. März 2026, 8.45 Uhr + 10.30 Uhr, Mittenza
Offen für alle, die singen oder ein Instrument spielen und sich im Rahmen eines Mitspielanlasses (29.11. / 6.12. / 13.12.) vorgängig mit uns getroffen haben.

- *Tast-Zupf-Streichinstrumente*
(1. Klassen Primarstufe)
Mi, 18. März 2026, 8.45 Uhr + 10.30 Uhr, Mittenza
Zu diesem Anlass sind auch die Familien der Schüler/innen herzlich eingeladen zuzuhören!

Tag der Musikinstrumente

Ausprobier- und Informationsmorgen der Allgemeinen Musikschule und der Jugendmusik Muttentz

Sa, 21. März 2026, 9.30 Uhr, Mittenza

Jahreskonzert Jugendmusik

Blasensembles der Jugendmusik & Allgemeinen Musikschule Muttentz (Kooperation)
Sa, 21. März 2026, 19.00 Uhr, Mittenza

AMS-Festival

Grosser Jahresanlass der Allgemeinen Musikschule Open-Air, Orchester, Chor, Blasensembles Jugendmusik, Highlightkonzert, Crescendo-Schlusskonzert
Fr/Sa, 5./6. Juni 2026, Mittenza
Herzliche Einladung zum grossen Festival der Musikschule, an welchem alle grossen Frühlingsanlässe vereint werden.

Klangspaziergang

Die AMS-Ensembles bespielen den Wartenberg
Mi, 24. Juni 2026, 17.30 Uhr, Mittenzaplatz (Start)

Interne Vorspiele der Gesangs- und Instrumentalklassen

Infos auf www.amsmuttentz.ch / Agenda

Wer streckt denn da die Zunge raus?





MIT
VERSCHIEBbarer
ZUNGE



Eine spannende Geschichte über den Lällekönig und wie Basel vor 400 Jahren wieder lachen lernte. In Zeiten von Krankheit und Krieg herrscht traurige Stimmung am Rheinknie, und die Bebbi sollen nur arbeiten, nicht tanzen, feiern oder lachen. Doch eines Morgens hängt ein Königskopf am Grossbasler Brückenturm und streckt seine Zunge laaang! Dieser kurlige König bringt das Lachen zurück in die Stadt. Weil niemand weiss, wer den Lällekönig aufgehängt hat, traut sich auch niemand, ihn herunterzuholen. Vielleicht war es ja ein Stadtgeist?



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Olivier Joliat, Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder lachen lernte
38 Seiten, Hardcover
CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2577-6

reinhardt



Primarstufe MuttENZ

Allgemeine
Musikschule MuttENZGemeinde
MuttENZ

Schulchor *C(h)orazon*



Hast du ein **Herz** für **Musik** und für's **Singen**?

Ja, dann bist du hier genau richtig! In MuttENZ, im **Schulchor** der Primarschule und der Allgemeinen Musikschule MuttENZ.

WER? Kinder der **1.- 6.** Primarschulklassen

WANN? Jeden **Mittwoch, 12.45 - 13.45 Uhr**

WO? Aula Schulhaus Gründen, Picknick vor Ort möglich

LEITUNG? Serge Dobler (Primarschule)

Raphael Ilg (Musikschule)

KOSTEN? **GRATIS!**

LIEDER? Alles, was **SPASS** macht

KONZERTE? **JA!**

BEWEGUNG? **JAAA!**

BEGEISTERUNG? **JAAAAAAA!**

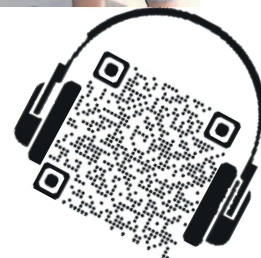
BIST DU DABEI? **JAAAAAAAAAAAAA!!**

ANMELDUNG **JEDERZEIT**

Mail: serge.dobler@primar-muttENZ.ch, **Web:** www.amsmuttENZ.ch

Post: Serge Dobler, Schulhaus Breite, Schulstrasse 8, 4132 MuttENZ

Schreib ä WhatsApp, FotoScan: Serge Dobler, 076 519 82 18



Vorname: _____ Name: _____

Klasse: _____ Geburtsdatum: _____

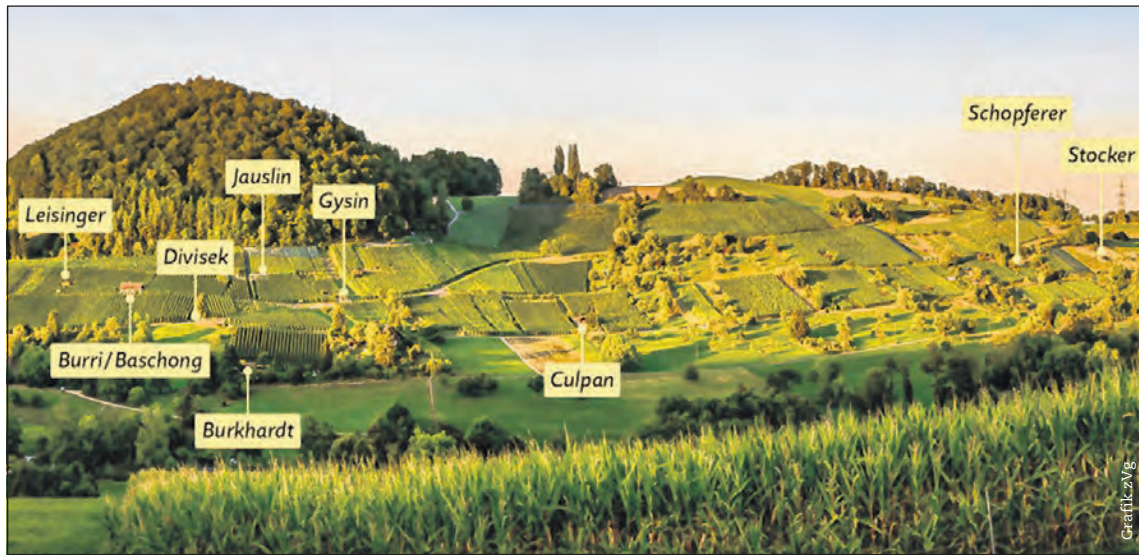
Adresse: _____ Telefon: _____

Unterschrift Eltern: _____



Tradition

Räbhüsli-Fescht im MuttENZer Räbbärg



Winzer, Winzerinnen und Hobbywinzer öffnen am Sonntag, 7. September, von 11 bis 19 Uhr ihre Räbhüsli im MuttENZer Rebberg, um der Bevölkerung einen Einblick in die vielseitige Arbeit rund um die Rebe zu gewähren. Gleichzeitig können Sie sehen, wie sich die Reben im heissen Juni und August und dem eher nassen Juli dieses Jahr entwickelt haben. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, sich in den neun Räbhüsli über diverse Weinspeziali-

täten zu orientieren und diese auch zu degustieren. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt und man kann seinen Hunger stillen. Die genauen Details können sie im Inserat der kommenden Woche oder auf der Info-Tafel nachlesen. Am gleichen Datum findet im Prattler Rebberg das Rebenfest statt. So kann man mit einem Spaziergang gleich zwei Rebberge besuchen.

Wir hoffen, am 7. September viele Besucherinnen und Besucher

in den MuttENZer Reben begrüßen zu dürfen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Wir hoffen aber auf schönes Wetter, damit man dieses Räbhüsli-Fescht mit einem Sonntagsspaziergang verbinden kann.

Die neun Räbhüslibesitzer:

Burri + Baschong, Burkhardt, Culpan, Divisek, Gysin, Jauslin, Leisinger, Schopferer und Stocker

Weitere Informationen über die Homepage der Gemeinde MuttENZ: www.muttENZ.ch/anlass

Feuerwehr

Regenfälle fordern rund hundert Einsätze

MA. Am Donnerstagabend, 21. August, waren die Feuerwehrkräfte im Baselbiet stark gefordert. Ab 18.30 Uhr kam es im Kanton Basel-Landschaft zu starken Regenfällen, bei denen Wasser in zahlreiche Gebäude eindrang. Bei der Einsatzleitzentrale der Polizei Basel-Landschaft gingen rund 100 Notrufe ein. In 53 Fällen betraf es die Gemeinde Birsfelden. Aber auch in den Ortschaften Allschwil, Schönenbuch, Biel-Benken und Münchenstein drang Wasser in die Gebäude ein. Die Abarbeitung der gemeldeten Ereignisse führte dazu, dass die Einsatzkräfte über Stunden im Dauereinsatz waren. Die MuttENZer Feuerwehr rückte zur Unterstützung nach Birsfelden aus. In Pratteln gab es laut Major Reto Hess keine Einsätze.



Was ist in MuttENZ los?

August

Fr 29. BirsTower

16 bis 20 Uhr, Ausstellung zum Studienauftrag, Altes Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, www.halter.ch/de/projekte/birstower

Freilichtspiele

20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Sa 30. BirsTower

11 bis 15 Uhr, Ausstellung sowie Präsentation der Wettbewerbsbeiträge und des Modells des Siegerprojekts, Altes Kunsthaus Baselland, St. Jakob-Strasse 170, www.halter.ch/de/projekte/birstower

Freilichtspiele

20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

September

Mo 1. Informatik Schnupperkurs
9 bis 12 Uhr, Coden mit

Mi 3.

Scratch, Jugendliche ab 10 Jahren, Anmeldung unter www.jetz.ch

Freilichtspiele

20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Do 4.

Freilichtspiele

20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Fr 5.

Freilichtspiele

20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Sa 6.

Freilichtspiele

20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Di 9.

Café International

14 bis 16 Uhr, Mittenza Kulturbistro, Hauptstrasse 4 (Bushaltestelle Mittenza)

Fr 12.

Knabenkantorei Basel

19.30 Uhr, MOSTY – Beyond Bridges, Eintritt 40 Franken,

Mitglieder 35 Franken, Studierende 15 Franken, Jugendliche bis 16 Jahre gratis, unnummerierte Plätze, Vorverkauf in der Papeterie Rössligass, Bezahlung der Tickets nur in bar oder mit Twint, Abendkasse, www.kultur-muttENZ.ch

Cello Konzert

20 Uhr, «Aus dem Moment – Für den Moment», mit Stephan Schrader, Weimar, freier Eintritt, Kollekte, Apéro, 8A am Kirchplatz, Organisation Cécile Speitel.

Sa 13. Kinderfest auf dem Robi

10 bis 17 Uhr, das grosse Kinderfest mit Werkstätten, Dampfisenbahn und Festwirtschaft, www.robinson-spielplatz.ch

So 14. Ein Borgo in Sizilien

11 Uhr, Danilo Dolci berichtet über den Wiederaufbau seines «Borgo» in Sizilien, mit Daniela Dolci und Gabriel Heim, freier Eintritt, Kollekte, Apéro, 8A am Kirchplatz, mail@daniladolci.ch, 079 210 94 41.

Von Mythen und Geschichten

14 bis 17 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14, Eintritt gratis.

Mi 17. Singen – offen für alle

14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Betriebsführung & Begge-Znacht

18.30 bis 20.30 Uhr, Genuss-Event im Rahmen der Baselbieter Genusswoche, 40 Franken/Person, Anmeldung bis 12.9. an info@confiserie-flubacher.ch

Do 18. Trauercafé

16 Uhr, mit Trauerbegleiterin Elisabeth Schirmer, Pfarrhaus Dorf, Hauptstrasse 1.

Fr 19. Geschichtenreise

14 bis 15 Uhr, Geschichte für Kinder in zwei Sprachen, Bibliothek des Frauenvereins.

Sa 20. Trinkwasseraufbereitung MuttENZ

14 bis 16 Uhr, öffentliche Führung, Anmeldung via eventfrog.ch, dort über Suche gehen, Trinkwasseraufbereitung MuttENZ eingeben.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Gemeindeentwicklung

«Pratteln Mitte» soll um ein Puzzleteil reicher werden

Vergangene Woche wurde das Siegerkonzept für die Entwicklung des Areals Bahnhof-/St. Jakobstrasse präsentiert.

Von David Renner

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, die Post und der Kanton Basel-Landschaft planen, ihre drei Parzellen im Areal Bahnhof-/St. Jakobstrasse gemeinsam zu entwickeln. Am Dienstag vergangener Woche, 19. August, fand im Kirchgemeindehaus eine offizielle Vernissage statt, bei der die in Auftrag gegebenen Studienaufträge samt Siegerprojekt präsentiert wurden (PA Nr. 34). Die städtebauliche Planung wird in Zusammenarbeit mit der Gemeinde durchgeführt.

Unter vier Projektstudien setzte sich der Entwurf «Stadtfeld» des Teams Stereo Architektur mit Céline Baumann Landschaftsarchitektur durch. Bei der Präsentation betonte Yvonne Rudolf, Fachexpertin des Beurteilungsgremiums, die stimmige und präzise Konzeption, die die Jury auf allen Ebenen überzeugte. Sie hob insbesondere die flexiblen Nutzungsmöglichkeiten, die geschickte Nutzungsanordnung, die stimmige Anbindung an die Nachbargrundstücke sowie die gelungene Lösung der Parkhauseinfahrt bei dem Konzept hervor. Zudem ist der Erhalt der Hülle des Kirchgemeindesaals identitätsstiftend.

Nach dem Entwurf «Stadtfeld» können die drei Parzellen separat entwickelt werden. Sie schaffen aber ein stimmiges Gesamtkonzept, das sich entlang von Freiräumen strukturiert. Zwischen dem



Die drei Parzellen von Post, Kanton (Kiga) und der reformierten Kirche sollen gemeinsam entwickelt werden.

Foto Planpartner AG

Gebäude des Kantonalen Amts für Industrie, Gewerbe und Arbeit (Kiga) und Post führt eine Passage zur Piazzetta auf dem Gelände der reformierten Kirchgemeinde. Mischnutzung und Gewerbe im Erdgeschoss sollen einen halböffentlichen Raum schaffen. Der Entwurf sorgt für eine Verdichtung und öffnet das Areal für die Öffentlichkeit.

Viele Möglichkeiten

Das Konzept sieht eine gestaffelte Entwicklung vor, die je nach Bedarf verschiedene Varianten umfasst. Die alte Post wird zunächst durch eine gedeckte Passerelle geöffnet. Später ist ein in Höhe und Tiefe gestaffelter Neubau mit acht Stockwerken angedacht. Die Kiga soll aufgestockt und seitlich erweitert werden. Der Haupteingang wird Richtung Passerelle versetzt. Auf der Parzelle der Kirchgemeinde soll ein Mehrgenerationenzentrum entstehen, das unter anderem Wohnun-

gen, Räume für die Kindertagesstätte und Alterswohnen beherbergt. Die Hülle des Kirchgemeindesaals bleibt erhalten und wird das Kirchgemeindezentrum samt kleinerem Saal beherbergen.

Die Entwicklung des Areals wurde nötig, da die Gebäude nicht mehr den aktuellen Nutzungsanforderungen entsprechen. Durch die gemeinsame Entwicklung der drei Parzellen ist eine Umzonung mittels Quartierplan möglich, der in den nächsten Jahren erarbeitet werden soll. Dafür wurde 2023 eine Planungsvereinbarung zwischen den Grundeigentümern und der Gemeinde getroffen.

Die Vernissage des Studienauftrags war namhaft besucht. So entschuldigte sich Melanie Waldner, Präsidentin der Kirchenpflege der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst, nach ihrer ausführlichen Begrüssung: «So eine Begrüssung ist immer sehr formell, aber es ist uns sehr wichtig, die

Leute, die uns auf dem Weg begleitet haben und noch weiter begleiten werden, herzlich willkommen zu heissen.» Anschliessend sprach Clemens Leonhardt, Präsident der Bau- und Betriebskommission, über die Gründe für die Kirchgemeinde, die Parzelle weiterzuentwickeln. Das Kirchgemeindehaus sei heute zu gross und es bestehe Sanierungsstau. Nach einer ersten Machbarkeitsstudie 2015 entstand die Einsicht, dass die drei Parzellen von Kanton, Post und Kirchgemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Pratteln entwickelt werden sollen. Zum Schluss richtete er den Blick nach vorne: «Gemeinsam tragen wir Verantwortung für ein zentrumnahes wertvolleres Areal. Die Entwicklung soll mutig und selbstbewusst, aber auch parzellenspezifischerfolgen. Die Bevölkerung wird bei den nächsten Schritten einbezogen.»

Offen für Input

Die Beiträge der Planungsteams des Studienauftrags sind bis zum 29. August im Kirchgemeindehaus Pratteln ausgestellt und können jeweils von 18 bis 20 Uhr frei besichtigt werden. Wer möchte, kann Kommentare und Wünsche im bereitgestellten Briefkasten äussern. In einem nächsten Schritt wird ein Richtprojekt erarbeitet. Anschliessend ist für die Grundstücke der Post und der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde ein Quartierplanverfahren oder eine Umzonung nötig. Beim Zeitplan zeigte sich Gemeinderat Philipp Schoch im Gespräch mit dem Prattler Anzeiger äusserst vorsichtig: «Wenn wir 2028 einen Quartierplan hätten, wären wir sehr schnell unterwegs.»



Clemens Leonhardt, Präsident der Bau- und Betriebskommission, berichtete, warum es eine Entwicklung braucht.

Fotos David Renner



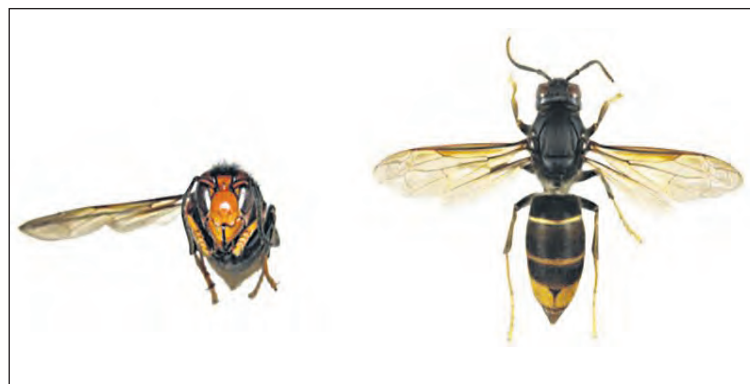
Yvonne Rudolf, Fachexpertin des Beurteilungsgremiums, stellte die zahlreichen Vorzüge des Siegerprojekts heraus.

Umwelt

Die Bevölkerung ist zur Mithilfe aufgerufen

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*) wurde 2004 von Südchina nach Frankreich eingeschleppt und hat sich seither rasch in Europa verbreitet. 2017 wurde das erste Nest in der Schweiz entdeckt. Seit 2022 sind auch das Baselbiet und Basel-Stadt betroffen. Bereits im letzten Jahr wurden in beiden Basel 52 Nester gefunden und entfernt. Aktuell sind es dieses Jahr bereits über 120 – Tendenz steigend. Erfahrungen aus früher betroffenen Gebieten lassen für dieses Jahr 300 bis 400 Nester erwarten.

Die Asiatische Hornisse stellt nicht nur für Honigbienen und Imkereien eine Bedrohung dar. Pro Nest werden im Schnitt 11 Kilogramm Insekten erbeutet – darunter über 1400 Arten wie Wildbienen, Schmetterlinge oder Spinnen. In stark befallenen Gebieten können bis zu 15 Nester pro Quadratkilometer entstehen, was gravierende Folgen für die Biodiversität hat.



Die Asiatische Hornisse jagt Bienen und Schmetterlinge. Sie ist durch ihr schwarzes Erscheinungsbild zu erkennen. Die Endglieder der Beine sind gelb.

Foto Kanton BL

tät hat. Auch für Menschen birgt die Art Risiken: Primärnester befinden sich oft in Bodennähe, etwa in Hecken oder Schuppen.

Wer bei Gartenarbeiten auf ein Nest stösst, riskiert Angriffe mehrerer Tiere gleichzeitig. Später im Jahr entstehen in Baumkronen

grosse Sekundärnester mit bis zu 3500 Individuen. Zudem suchen die Hornissen auch süsse Früchte wie Äpfel, Birnen oder Trauben auf, was zu Ernteaussfällen und Stichen bei der Lese führen kann.

Raphael Giossi,
Fachstelle Bienen BL, BS und SO

Sichtungen melden

Jede Sichtung eines Individuums oder eines möglichen Nestes sollte unbedingt gemeldet werden. Nur mit vereinten Kräften lässt sich die weitere Ausbreitung verzögern und im besten Fall eindämmen. Informationen und Meldeformulare finden Sie unter frelonasiatique.ch.

Kontaktpersonen:

Koordinationsstelle Asiatische Hornisse beider Basel:
Maria Corpataux

Fachstelle Bienen, Wallierhof:
Raphael Giossi,
Raphael.giossi@vd.so.ch



Parteien

Lösungsorientiert in die Zukunft

Nachhaltig, lösungsorientiert und beharrlich; so kennt uns die Bevölkerung. Auch als eine eher kleinere Partei, finden unsere Vorschläge immer wieder Mehrheiten. Manchmal braucht es mehrere Anläufe wie zum aktuellen Antrag des Gemeinderates, den Propagandaversand neu auszurichten.

Seit bald zehn Jahren wurde ich mit Vorschlägen zur Optimierung im Rahmen des jährlichen Austauschs des Gemeinderates mit den Präsidenten der Parteien und Fraktionen vorstellig. Wir waren der Zeit voraus, neuen Kommunikationswegen den Weg zu öffnen. 2023 habe ich dies erneut mit Zahlen untermauert und das Sparpotenzial aufseiten der Verwaltung und auch der Parteien berechnet. Im Zuge des Umweltschutzes, der finanziell schwierigen Zeiten und digitalen Kommunikationsmitteln hat nun auch der Gemeinderat die Vorteile einer Anpassung für sich entdeckt und spart damit wertvolle Steuergelder.

Dass die Digitalisierung Erfolg hat, zeigt die elektronische Abstimmungsanlage im Einwohnerrat, die aufgrund von zwei Anläufen durch die damalige CVP Pratteln eingereicht und schlussendlich eingeführt wurde. Die Prozesse haben sich vereinfacht, die Abstimmung

gen gehen zügiger und das Resultat ist für jeden gleich sichtbar. Nach 75 Jahren als kommunale Partei haben wir unseren Durchhaltewillen und unsere Lösungsorientierung immer wieder unter Beweis gestellt. Die Mitte Pratteln steht deshalb für vorausschauende Politik.

Dominique A. Häring, Präsidentin
Die Mitte Pratteln / Einwohnerrat

Hitzige Debatte in der Einwohnerratssitzung

Bei den Unabhängigen kommt es immer wieder vor, dass die Fraktionsmitglieder im Einwohnerrat unterschiedlicher Meinung sind. Im Gegensatz zu anderen Fraktionen herrscht hier kein Stimmzwang. So ist es wenig überraschend, dass die Fraktion auch zum Bau der neuen Schwing- und Multifunktionshalle in den Sandgruben mit geteilten Meinungen in die Einwohnerratssitzung vom 25. August ging.

Parlamentarische Debatten können faszinierend oder ermüdend sein – je nachdem, wie offen die Beteiligten für neue Argumente sind. Besonders langweilig wird es, wenn die Meinungen der Ratsmitglieder bereits im Vorfeld feststehen. Dann verkommt die Debatte zur Formsache: Jede:r spricht nur, um die eigene Position zu bekräftigen, nicht, um überzeugt zu werden oder zu überzeugen. Es geht weniger um Austausch als um Selbstdar-

stellung – alle geben ihren «Senf» dazu, ohne wirklich zuzuhören.

Ganz anders wirken Debatten, deren Ausgang offen ist. Dann entsteht Spannung, wenn Argumente ernsthaft abgewogen und Meinungen im Verlauf verändert werden. So auch in der letzten Sitzung: Über eine Stunde wurde über die Schwing- und Multifunktionshalle diskutiert, die Gemüter waren zunehmend erhitzt – vieles deutete darauf hin, dass die Meinungen bereits gemacht waren. Umso erstaunlicher das Ergebnis: Fast einstimmig wurde der Bau bewilligt. Das zeigt, dass über Parteigrenzen hinweg zuzuhören und ein Umdenken möglich sind. Die Halle

ist ein überzeugendes Projekt, auch wenn sie das generelle Problem fehlender Sportanlagen in Pratteln nicht löst. Billie Grether von den Unabhängigen fordert deshalb in einem neuen Postulat den Gemeinderat auf, einen Plan zu erarbeiten, wo und für wen künftig neue Anlagen geschaffen werden sollen. Wir sind gespannt auf weitere Diskussionen zu diesem Thema.

Delia Moldovanyi,
Unabhängige Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige



focab

Das regionale Treuhandbüro

Wir sind Ihr Partner für Ihr KMU.

- Steuern
- Finanzen
- Personal



Kontaktieren Sie uns.

Rheinstrasse 26
CH-4414 Füllinsdorf
+41 (0)61 381 10 60

Bürgergemeinde

Die Kirschessigfliege erfordert einen Wandel bei den Feldbäumen

Die Bürgergemeinde finalisiert ihr neues Konzept für die Hochstamm- und Feldbäume und folgt ihrer Strategie.

Interview David Renner

Kirschbäume gehören zum Baselbiet. Doch immer mehr Kirschen bleiben an den Bäumen hängen, da sie aufgrund der Kirschessigfliege ungeniessbar geworden sind. In Pratteln sorgen zudem ein überalterter Baumbestand und der teils sorglose Umgang mit den Wiesenflächen bei der Bürgergemeinde für Handlungsbedarf, weshalb Bürgerat Stefan Bielser (Flurwesen und Marketing Landprodukte) ein neues Konzept erarbeitet.

Prattler Anzeiger: Was ist die Ausgangslage bei den Hochstamm-bäumen auf dem Kulturland der Bürgergemeinde?

Stefan Bielser: Wir haben heute einen überalterten Baumbestand und die Wiesen unter den Bäumen werden heute extensiver genutzt als früher. Dadurch kommt weniger Dünger in den Boden. Die Kirschbäume bekommen weniger Stickstoff und leiden darunter. Das Problem bei unseren Kirschbäumen ist, dass die Bäume nicht mehr abgeerntet werden. Oft wird zu wenig vom Baum genommen. Man nimmt nur so viel, wie man braucht, oder hat keine Leiter, um an die oberen Kirschen zu kommen. Dann kommt von einem Tag auf den anderen die Kirschessigfliege und die Kirschen werden ungeniessbar und bleiben dann am Baum.

Ist es ein Problem, wenn die Kirschen hängen bleiben?

Häufig führt das dazu, dass es die Pilzkrankheit Monilia gibt, die sogenannte Zweigdürre, die auf den Baum übergeht und den bereits angeschlagenen Baum noch kränker macht.

Welche Lösung bietet hier das neue Konzept?

Grundsätzlich erfinden wir das Rad nicht neu. Meine Vorgänger haben auch schon danach gelebt und geschaut, Bäume zu ersetzen. Mein Vorgänger Heinz Weisskopf hat in seiner Amtszeit zwischen 100 und 150 neue Bäume gesetzt und hat darauf geachtet, dass man, wie ich es ins Konzept geschrieben habe,



Stefan Bielser erarbeitet das neue Konzept für die Hochstamm- und Feldbäume der Bürgergemeinde.

Foto Archiv PA

von den Kirschbäumen wekommt. Er hat nur noch wenige gesetzt und darauf geachtet, dass es frühe Sorten sind, die weniger von der Kirschessigfliege betroffen sind.

Statt Kirschbäume sollen mehr beispielsweise Zwetschgen, Äpfel oder Nussbäume gesetzt werden. Was ist die Idee dahinter?

Die Idee ist, dass man das Obst auch weiterhin nutzen kann. Solange wir keine Resistenz gegen die Kirschessigfliege haben, müssen wir von Kirschbäumen absehen. Wir setzen auf Sorten, bei denen wir momentan nicht viel Befall haben. Wir schauen auch darauf, dass wir die Pflegemassnahmen reduzieren können und dass wir einen geringen Chemieinsatz – also wenig Spritzungen – machen müssen.

Gibt es auch Änderungen, die mit dem neuen Konzept eingeführt werden?

Das Einzige, was sich ändert, ist, dass wir die Bäume nach und nach aus den Mähwiesen rausnehmen – wobei wir auch mit dieser Strategie bereits begonnen haben. Wir setzen die neuen Bäume entlang der Wege und in den Weiden. Dahinter stehen auch wirtschaftliche Gründe. Für den Landwirt werden die Flächen einfacher zu bewirtschaften. Jeder Baum bedeutet pro Mähgang eine Viertelstunde Mehraufwand.

Gibt es an dem jetzigen Standort noch andere Probleme?

Die Leute tragen keine Sorge mehr für die Wiesen. Nicht alle, aber relativ viele. Nicht nur die, die eine Erntebewilligung haben, sondern auch die, die Kirschen wild holen. Die Wiesen werden zertrampelt und es gibt manche, die Decken ins hohe Gras legen und ein Picknick machen. Das zertrampelte Gras bleibt am Boden liegen und kann nicht mehr geerntet werden.



Der Kirschbaumbestand in Pratteln ist überaltert und zum Teil in einem schlechten Zustand. Dieses Jahr brachen bereits fünf Bäume ab. Foto zVg

Im Konzeptentwurf ist von 300 Bäumen die Rede. Heute stehen auf dem Kulturland der Bürgergemeinde rund 350 Hochstamm-bäume. Bedeutet das eine Reduzierung des Baumbestands?

Die Idee ist nicht, den Baumbestand zu reduzieren, sondern dass wir einen Puffer haben. Wir wollen verhindern, dass jemand die Zahl ins Feld führt, wenn es einmal weniger Bäume geben sollte. Wenn in einem Jahr wie nach dem Sturm Lothar viele Bäume umfallen und kaputtgehen, müssen wir nicht alle sofort im Folgejahr ersetzen. Unsere Idee ist es eigentlich, den Baumbestand zu erhalten.

Wie ändert sich das Landschaftsbild, wenn die Bäume aus den Feldern genommen werden?

Auf verschiedenen Flächen wird es keine Bäume mehr haben – also auf den Mähwiesen, die circa ein Viertel unseres Kulturlandes ausmachen. Aber wenn man das Landschaftsbild anschaut und sich betrachtet, wiesich Pratteln entwickelt hat, sieht man, dass es schon immer Wandel gegeben hat. Wenn man 150 oder 200 Jahre zurückgeht, gab es in der Wanne und im Neusatz Weinreben. Aber bei der Industrialisierung und dem Häuserbau war das egal. Auch auf dem ganzen Käferberg gab es Reben und heute steht er voller Häuser. Wir können nicht an etwas festhalten, das langsam kaputtgeht und von der Natur eigentlich abgestossen wird. Sonst passiert das, was jetzt passiert: Die Bäume gehen kaputt!

Wird es noch eine Bluescht geben?

Es wird noch eine Bluescht geben, aber sie wird anders sein. Wir werden sicher am Liestalwegli die Idee eines Kirschbaumweges verfolgen, sodass wir dort tatsächlich noch Kirschbäume haben. Ansonsten blüht auch der Zwetschgenbaum, es blühen die Hasenbirnen- und Apfelbäume. Wir werden weiterhin Bäume haben, die blühen.

Informationen

Die Bürgergemeinde informiert über das Konzept für die Hochstamm- und Feldbäume bei der Flur-/Waldbegehung.

Samstag, 13. September
Besammlung um 13.30 Uhr
beim Schulhaus Erlimmatt
(unterer Parkplatz).

Prattler Rabbärgfesch

**6./7. September 2025
im Prattler Rebberg**

**Samstag 16 Uhr – open-end
Sonntag 11 Uhr – 20 Uhr**

- Degustationen von lokalen Tropfen
- Festbeizen mit Spezialitäten
- Musikalische Unterhaltung
- Rebentaxi ab Schmittiplatz

Vielen Dank für die Unterstützung:

 **Bürgergemeinde Pratteln**
e Teil vom Dorf



www.weinbauverein-pratteln.ch



**Bürgergemeinde
Pratteln**

e Teil vom Dorf

Wald-/Flurbegehung

am Samstag, 13. September 2025

**Besammlung: um 13.30 Uhr beim Schulhaus Erlimatt
(unterer Parkplatz)**

Die diesjährige Begehung führt durch das Gebiet Leimgrube-Sonnenrain-Erli. Flurchef und Förster sowie weitere Gruppierungen berichten Aufklärendes über aktuelle Themen aus Flur und Wald. Ausserdem können Sie vor Ort erfahren und zusehen, wie eine Rehkitzsuche/-rettung durchgeführt wird.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Gross und Klein sind willkommen.

Zum anschliessenden Imbiss beim Reitplatz Erli sind Sie herzlich eingeladen.

Freundlich lädt ein
Bürgerrat Pratteln

bg-pratteln.ch

www.prattleranzeiger.ch



**Bouldern und Fitness
Täglich offen ab 9:00 h**



**BOULDERS
& BAR**

Hardstrasse 46, 4133 Pratteln, www.bzwei.ch

DIGA® Die Gartenmesse

**Weil am Rhein
DreiLändergarten 5. – 7.9.**
• Freitag + Samstag 10–18 Uhr / Sonntag 11–18 Uhr •

Das Verkaufs- und Informationsparadies für Garten, Haus, Wohnen und Lebensart

Besuchereintritt: 7.– Euro (Kinder bis einschließlich 14 Jahre frei)

SüMa Maier Veranstaltungs GmbH • Tel.: +49 (0)7623-741920 • Alle Infos: www.suema-maier.de

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0
llbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.



Tradition verbindet



Zukunft inspiriert



**GEMPENFEST 2025
5.-7. September**

die Mobilbar

Werbung
Der Weg zum **Erfolg.**

**Muttenzer &
Prattler Anzeiger**



Einwohnerrat

Die Schwinger bekommen eine neue Halle

Der Kredit für die Multifunktions- und Schwinghalle wurde nach langer Diskussion bewilligt.

Von David Renner

Die 433. Einwohnerratssitzung vom 25. August genehmigte nach langer und ausführlicher Diskussion den Kredit für die neue Multifunktionshalle mit Schwingzentrum mit einem Kostendach von 1,6 Millionen Franken. In den Sandgruben soll auf der heutigen Hartplatzfläche beim Fussballplatz eine einfache Sporthalle in Beton- und Holzbauweise entstehen, die die Schwinger sowie auch Vereine, Kindergarten- und Schulklassen nutzen können (siehe Seite 60).

Nützlich und bezahlbar

Für die Finanzierung haben die Schwinger einen Betrag von mindestens 250'000 Franken zugesagt. Die Kantonale Sportförderung wird sich mit 400'000 Franken beteiligen und die Brüdergemeinde Pratteln unterstützt den Bau mit Holz für die Fassade, was 150'000 bis 200'000 Franken entspricht. So verbleibt bei der Gemeinde eine Finanzierungslast über 800'000 bis 850'000 Franken. Gemeinderat Philipp Schoch sprach gegenüber dem Einwohnerrat (ER) von einem pragmatischen Bau: «Das Projekt, das jetzt vorliegt, ist eine echt Prattler Lösung: einfach, nützlich und zahlbar.» Er betonte, dass die Halle der Gemeinde viel Raum für wenig Geld biete und mit einfachem Standard ausgeführt werde.

Die Sondervorlage des Gemeinderats (GR) sah ursprünglich einen Kreditrahmen über 2 Millionen Franken mit einer Kostengenauigkeit von +/- 20 Prozent vor. Der ER hatte das Geschäft vergangenes Jahr in seiner 523. Sitzung vom 24. Juni an die Bauplanungskommission (BPK) überwiesen. Diese prüfte neben dem Nutzen der Halle auch die veranschlagten Kosten. Simon Käch (SP), Präsident der BPK, berichtete, dass die Überprüfung respektive die Nebenrechnung durch zwei Unternehmer ergab, dass eine Erstellung der Halle mit einem Kostendach von 1'600'000 Franken möglich sei.

Mit dem Rückweisungsantrag von Andreas Seiler im Namen der



Die Multifunktions- und Schwinghalle wird ein einfacher Bau aus Beton und Holz.

Visualisierung Brandenberger Kloter Architektenpartner

FDP-Fraktion begann die Debatte mit Prinzipiellem. Seiler hinterfragte die Einsparungen im Bau als nicht undurchsichtig und die Kosteneinsparungen als nicht nachvollziehbar: «Aus unserer Sicht besteht darum ein grosses Risiko, dass wir jetzt einen geschönten Kredit beschliessen und später ein Nachtragskredit kommt.» Der Einwohnerrat forderte deshalb einen realistischen und begründeten Kreditrahmen. Zudem kritisierte er, dass die Bauverwaltung in Eigenleitung bis zum Baugesuch die Planung übernehmen soll: «Vor Kurzem haben wir noch gehört, dass unsere Bauverwaltung sehr ausgelastet ist und kaum Kapazitäten hat.» Seiler wollte wissen, ob nun andere Projekte zurückstecken müssten. Zudem bezweifelte der Einwohnerrat aufgrund des Standorts den Nutzen als Halle für den Schulsport.

Viele Meinungen im Rat

Die Diskussion offenbarte verschiedene Perspektiven auf das Geschäft. Dominique Häring (Mitte), die seit dieser Legislatur nicht mehr in der BPK ist, kritisierte die mangelnde Kommunikation derselben. Sie hatte Fragen eingebracht, aber keine Rückmeldung erhalten, ob diese behandelt wurden. Bernhard Zwahlen (U/P) verteidigte ebenso wie Martin Stohler (SVP) und Käch die Arbeit und den Auftrag der Kommission. Hasan Kanber (SP) vermisste eine klare Auflistung von potenziellen Nutzern der Halle und sah die Mehrheit für den Kredit bei der SP bröckeln: «Die heutige Diskussion wird auch nicht spurlos an unserer Fraktion vorbeigehen.» Bil-

lie Grether (U/P) forderte einen generellen Überblick beim Bedarf der Gemeinde, was sie 2022 auch per Postulat eingebracht hat: «Was braucht die Gemeinde Pratteln mit dem kommenden Wachstum? Wir haben zu wenig Anlagen, wir haben zu wenig Platz.» Wenig überraschend hielt Urs Schneider (SVP), der auch Präsident des Schwingvereins ist, ein Plädoyer für das Geschäft, die Arbeit der BPK und den Nutzen der zukünftigen Halle.

Überraschend klares Votum

Das Hin und Her bei den Wortmeldungen zehrte spürbar an den Nerven der anwesenden Schwingerinnen, Schwinger und Vereinsmitglieder. Mauro Pavan (SP) setzte der ausufernden Behandlung nach einiger Zeit ein Ende, indem er mittels Ordnungsantrag die Rednerliste schliessen liess. Seiler folgte anschliessend Pavans Kompromissvorschlag und forderte statt der Rückweisung fürs Erste nur eine zweite Lesung, die vor der Pause im Einwohnerrat mit 12 Stimmen zu 22 Stimmen abgelehnt wurde.

So aufwühlend die Diskussion im Plenum auch gewesen ist, schien sich die Stimmung nach der Pause, in der sich so manche Einwohnerräte mit ihren Fragen direkt an die Mitglieder der BPK richten konnten, beruhigt zu haben. Die Abstimmung geriet mit Blick auf den lebendigen und intensiven Austausch von zuvor überraschend eindeutig. Der Vorschlag der BPK wurde mit 32 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Die Schwingfreunde begrüßten den Entscheid mit erleichtertem Applaus.

Vereine

Ein Dank der Schwinger

Schwingen ist aktuell wieder so präsent wie selten – das ESAF in Mollis steht an. Drei Jahre ist es her, dass der wichtigste Anlass im Schwingsport in Pratteln stattfand. Nach langwierigen und teils stressigen Zeiten der Vorbereitung und vielen hundert Arbeitsstunden konnten alle Beteiligten ein tolles Fest geniessen und den Schwingerkönig Joel Wicki willkommen heissen. Dieser führte im Nachgang auch ein Training mit den Jung- und Aktivschwängern des Schwingklubs Pratteln durch – ein tolles Erlebnis für die Schwinger, die einen bodenständigen und sympathischen Wicki hautnah erleben durften.

Neben dieser Begegnung und dem Engagement der Trainer und weiteren Verantwortlichen beflügelte die Schwinger nun auch die Aussicht auf eine neue Schwinghalle. In der gestrigen Einwohnerratssitzung ermöglichten es die Anwesenden, dass ein Kredit zum Bau einer neuen Halle in der Sandgrube in Pratteln ermöglicht wurde. Dafür möchte sich der Schwingklub Pratteln recht herzlich bedanken, da den jungen Schwängern so eine herausragende neue Trainingsmöglichkeit zur Verfügung gestellt werden kann. Eine super Motivation und eine tolle Anerkennung der Bemühungen des Schwingklubs.

Mit diesem Wissen kann nun ganz entspannt und erwartungsfroh das Esaf für uns alle starten. Wir wünschen allen Schwängern ein verletzungsfreies und erfolgreiches Fest und allen Besuchern einen unvergesslichen Anlass.

Urs Schneider, Präsident
Schwingklub Pratteln



Die Prattler Schwinger freuen sich auf das Esaf und die neue Halle.

Foto zVg

**Prattler
Anzeiger**

Wohnen ohne Sorgen

Eigen-
mietwert
streichen

Am 28. Sept.

JA
zu fairen
Steuern

WENN SIE EINEN
MEDIZINISCHEN
NOTFALL
HABEN, DANN
SIND WIR
FÜR SIE DA.

Wenn, dann
rega



Wir engagieren uns
für eine belebte
Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



Wenn
Einsamkeit
die einzige
Gesellschaft
ist.

Wir helfen
dank Ihrer
Spende.

Merci.



senevita
Sonnenpark

Betreutes Wohnen und Pflege
familiär – sicher – selbstbestimmt

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch



IBAN
CH67 0900 0000
1570 3233 7

Postkonto
15-703233-7

Mit TWINT:



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



Kirche

Ein Gottesdienst zwischen Alltagssorgen und Krieg

Am Unabhängigkeitstag der Ukraine wurde in der reformierten Kirche ein besonderer Gottesdienst mit Konzert gefeiert.

Von David Renner

Vergangenen Sonntag luden die Reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst gemeinsam mit dem Reformierten Pfarramt für weltweite Kirche BL/BS in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Basel des Ukrainischen Vereins Schweiz zum Festgottesdienst in die Reformierte Kirche Pratteln. Am Unabhängigkeitstag der Ukraine begleitete die Folkloregruppe «Farby» aus Charkiw den Gottesdienst. Im Anschluss gaben die vier Musikerinnen, sowie das Instrumentaltrio «Zym-BanDo», das ebenfalls aus

dem Nordosten der Ukraine kommt, sowie eine Geigerin und ein Akkordeonspieler aus der Ukraine ein kleines Konzert. Die Botschafterin der Ukraine in der Schweiz, Irina Venediktova, nahm am Gottesdienst teil.

Neben dem Prattler Pfarrer Daniel Baumgartner gestalteten die Kirchenratspräsidentin der reformierten Kirche Baselland Regine Kokontis-Säuberli sowie Pfarrer Daniel Frei, Pfarramt für weltweite Kirche BL/BS den Gottesdienst. Im Zentrum des gemeinsamen Gottesdienstes stand die Solidarität mit den Menschen aus und in der Ukraine. Kokontis und Frei stellten die Sorge in den Mittelpunkt der Predigt. Nach der Lesung aus dem Matthäusevangelium (6, 25 -34) schafften sie den Spagat zwischen Alltagssorgen und den Sorgen im Kriegsalltag, ohne persönliche Erlebnisse zu re-

lativieren. Kokontis schloss, das Leid Einzelner und ganzer Gemeinschaften anzuerkennen und dabei die Hoffnung durch konkrete Beispiele zu verbreiten: «Hoffnung ist kein billiges Wegschauen, sondern Hoffnung ist die Einladung, Gutes zu tun.»

Das anschliessende Konzert der Musikerinnen und Musiker aus Charkiv bot einen mitreissenden Einblick in die musikalische Vielfalt der Ukraine. Das Instrumentaltrio «Zym-BanDo» spielte Volksliedkompositionen, es wurden zwei Stücke von ukrainischen Komponisten aus dem 20. Jahrhundert gegeben und «Farby» sang ukrainische Volkslieder, bei denen am Ende zwischen den Kirchenbänken getanzt wurde. «Die Ukraine ist ein Land voller Gefühle zwischen Melancholie und Lebensfreude», schloss Baumgartner nach dem Konzert.

In Charkiv sind solch unbeschwerter Konzertmomente aufgrund des Krieges nicht möglich berichtete die mitgereiste Professorin des Konservatoriums Charkiv vor dem Konzert: «Die Professoren und Studenten der Akademie zeigen ihre Künste nicht mehr in klassischen Konzertsälen, sondern in U-Bahnstationen, Tiefgaragen oder in Einkaufszentren. Wir nutzen diese neuen Bühnen als künstlerischen Raum, damit die Menschen, die durch Beschuss unglaublich müde und verletzt sind, zumindest ein wenig entspannen und den Atem eines friedlichen Lebens spüren können.» Auch die Ansprache der ukrainischen Botschafterin war bewegend. Zuletzt dankte sie den Musikerinnen und Musikern sowie den Organisatoren: «Sie schenken uns nicht nur ein Konzert. Sie schenken uns das Gefühl von zu Hause.»



Pfarrer Daniel Frei, Pfarramt für weltweite Kirche BL/BS, las aus dem Matthäusevangelium.



Kirchenratspräsidentin der reformierten Kirche Baselland Regine Kokontis-Säuberli verbreitete die Sendung von Hoffnung.



Irina Venediktova (Mitte), Botschafterin der Ukraine in der Schweiz, bedankte sich bei allen Teilnehmenden und bei den Veranstaltern.



Grosse Emotionen beim letzten Lied: Kokontis und Pfarrer Daniel Baumgartner wurden noch zum Tanz geladen.

Fotos David Renner

Bauland in Riehen BS

Aus einem Nachlass stehen in Riehen an unverbaubarer Aussichtslage am Rütiring 1802 m² baureifes Land ab CHF 3000.– pro m² zum Verkauf. Interessenten melden sich bitte unter Chiffre 68'229.

LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.–/Std.
Telefon 078 748 66 06



Tel: 079 614 01 42
Im Wigarten 7, 4133 Pratteln
www.bucher-pratteln.ch



Ihr direkter Draht zum Inserat:
061 645 10 00
inserate@prattleranzeiger.ch

jetz!
Tech Technology Lab

Informatik- und Elektronik-Kurse
für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren
in Muttenz

Jetzt anmelden: www.jetz.ch

New Kia Sportage

Jetzt Probe fahren bei Ihrem Kia Partner in Pratteln



GARAGE KEIGEL

Hohenrainstrasse 5
4133 Pratteln

Probefahrt
vereinbaren



www.GARAGEKEIGEL.ch

5. bis 7.9.25 **auto/
mobil
basel**

**-Haushaltsreinigung
-Büroreinigung**
Ab CHF 39.-/h +Mwst
061/971 94 06

Inserieren bringt Erfolg!

Frauen und Männer aufgepasst: Neueröffnung in Pratteln

Beckenbodenprobleme?

**Ständiger Harndrang?
Unkontrollierter Urinverlust?
Rückenschmerzen?**
**Sie sind nicht allein – es gibt
Hilfe in Pratteln! – Bekannt aus
der SRF TV Sendung PULS.**



Sind Scham, Angst, Unsicherheit und Schmerzen Ihre ständigen Begleiter? Modernster Beckenbodenstuhl bietet die Lösung – ohne anstrengende Übungen!

«Wenn die Behandlung mir geholfen hat, dann hilft es auch Ihnen» so Petra Ritter.

Pratteln – Über 30% der Frauen und knapp 20% der Männer, leiden unter einem schwachen Beckenboden, der oft mit Blasenschwäche oder Inkontinenz einher geht.

Seit Januar gibt es in Pratteln die Lösung: Der hochmoderne Beckenbodenstuhl von BB-Beckenboden, bietet eine sanfte und effektive Behandlung – ganz ohne Anstrengung und in diskreter Atmosphäre. Immer mehr Betroffene nutzen diese Möglichkeit.

Sanfte Stimulation für einen starken Beckenboden
Dieser von Medizinern empfohlene Stuhl nutzt modernste Technologie und sanfte Impulse auf Knopfdruck, um die Beckenbodenmuskulatur gezielt zu stimulieren und nachhaltig zu stärken. Eine Sitzung dauert



nur 30 Minuten, entspannt und völlig schmerzfrei – ideal für alle Betroffenen, die eine schnelle und wirkungsvolle Lösung ohne anstrengende Übungen bevorzugen. Auch viele Männer profitieren von der Behandlung nach einer Prostata OP, wie Peter eindrucksvoll berichtet.

Mehrere Einheiten werden empfohlen, im Abo für CHF 49.– pro Behandlung. Jahresabo ab CHF 32.– pro Behandlung. Probebehandlungen sind nach Vereinbarung möglich. Profitieren Sie jetzt noch für kurze Zeit von der Neueröffnungsaktion, es lohnt sich.

Wo: BB Beckenboden-Training,
Hauptstrasse 20 in Pratteln

Jetzt selber ausprobieren!

Sie werden begeistert sein.
Terminvereinbarung unter:
www.bb-beckenboden.ch

Kontakt: Petra Ritter –
BB Beckenboden-Training
Hauptstrasse 20, Pratteln
petra@bb-beckenboden.ch
Telefon 078 698 02 06

Publireportage



Mara's Erfolgsgeschichte: Vom Leid zur Lebensqualität

«Ich hätte nicht gedacht, dass ich mit 70 noch so viel verbessern kann.»

«Seit Jahren hatte ich mit Mischinkontinenz zu kämpfen – sowohl beim Husten oder Niesen als auch bei plötzlichem Harndrang. Es war mir oft peinlich und hat meinen Alltag sehr eingeschränkt. Selbst einfache Dinge wie Spaziergänge oder Besuche bei Freunden habe ich irgendwann vermieden.

Durch die Behandlung bei Petra Ritter im BB Beckenboden-Training in Pratteln auf dem Beckenbodenstuhl, hat sich mein Leben spürbar verändert. Die Sitzungen waren völlig schmerzfrei, sogar angenehm. Schon nach wenigen Wochen habe ich bemerkt, dass ich wieder mehr Kontrolle hatte.»

Region

Zukunftskonzepte für den Rhein



Im Rahmen der Sommerakademie Hochrhein werden neue Ideen für die Region zwischen Basel und Schwörstadt erarbeitet.

Foto Markus Raub



Es gibt Studioarbeiten, Ideen und Konzepte von jungen Planerinnen und Planern.

Foto Lea Della Zassa

70 Studierende entwickeln innovative Konzepte für die Region.

PA. Vom 30. August bis zum 6. September findet die Sommerakademie Hochrhein statt. 70 Studierende erarbeiten zukunftsweisende, grenzüberschreitende Ideen für die Region zwischen Basel und Schwörstadt. Die OST – Ostschweizer Fachhochschule und die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) führen die Sommerakademie Hochrhein im Auftrag der Kantone Aargau und Basel-Landschaft durch.

70 Studierende und junge Fachleute entwickeln im Rahmen der Sommerakademie Hochrhein Zu-

kunftskonzepte für die Region. Die Teilnehmenden kommen von 21 Hochschulen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich. Sie vereinen Fachexpertise aus den Bereichen Raum- und Stadtplanung, Landschaftsarchitektur, Architektur, Kunst und Soziologie.

In interdisziplinären Teams entwickeln sie Ideen für koordinierte Planungen, zukunftsweisende Mobilitätskonzepte sowie Erlebnis- und Erholungsangebote für die Kulturlandschaften entlang des Rheins. Dabei ist die grenzüberschreitende Zusammenarbeit eine besondere Herausforderung: Die Teilnehmenden müssen die verschiedenen Systeme und Perspektiven der Nordschweiz und Süd-

deutschlands aktiv zusammendenken. Die Sommerakademie führt in fünf Fokusgebieten, die den Rhein überqueren, vermeintliche Gegensätze zusammen. So wird aufgezeigt, wie eine gezielte Zusammenarbeit die Lebensqualität in der Region verbessern kann.

Während der Akademiewoche erkunden die Teilnehmenden die fünf Fokusgebiete entlang des Rheins, begleitet von Expertinnen und Experten aus Hochschulen, Kantonen und Gemeinden. Begegnungen und der direkte Dialog mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Region spielen dabei eine zentrale Rolle. Die interessierte Öffentlichkeit ist eingeladen, die Sommerakademie an öffentlichen Ver-

anstaltungen zu erleben und sich in die Gestaltung ihrer Heimatregion einzubringen.

Programm

3. September, 10 Uhr

Zwischenpräsentation in der Industriehalle im Buss Industriepark (zukünftiges Stadtquartier Bredella)

5. September, 16 Uhr

Schlusspräsentation und Ausstellung am Idi-Furrer-Platz in Rheinfelden (CH)

Weitere Informationen: <https://sommerakademie-hochrhein.ch/infos-programm/>

Leserbriefe

Gleichheit bei Eigentümern und Mietern

Der Eigenmietwert ist unfair. Mieter zahlen keine Steuern auf ihre Wohnung. Eigentümer schon. Warum diese Ungleichbehandlung? Beide nutzen ihr Zuhause. Doch nur Eigentümer werden bestraft. Das ist ein Widerspruch. Wohneigentum sollte gefördert werden. Nicht besteuert. Der Eigenmietwert entmutigt Menschen, in ein Eigenheim zu investieren. Er macht den Traum

vom eigenen Haus teurer. Besonders in Zeiten hoher Immobilienpreise ist das fatal. Die Abschaffung würde Gleichheit schaffen.

Eigentümer und Mieter stünden steuerlich auf Augenhöhe. Das wäre gerecht. Es würde den Wohnungsmarkt beleben. Mehr Menschen könnten sich ein Zuhause leisten. Die Politik muss diesen Schritt wagen. Für mehr Fairness. Für mehr Chancen.

Silvio Fareri, Präsident HEV
Pratteln und Umgebung

Es braucht kein Alternativ-Areal

(Leserbriefreplik, PA34)

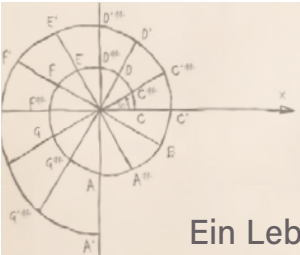
Sehr geehrte Frau Trabucco Da Sie mich persönlich in Ihrem Leserbrief angeschrieben haben, erlaube ich mir, ebenso zu antworten. Es ist eigentlich ganz einfach: Wenn sich die Hundehalterinnen und -halter an das Gebot der Gemeinde halten und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere entsorgen würden, bräuhete man kein Alternativ-

Areal, das nach einer gewissen Zeit genauso aussehen würde. Das ist eine Sache der Erziehung! Im Übrigen stimme ich mit Herrn Baumgartners Meinung in allem überein. Es ist wenig sinnvoll, noch mehr darüber zu diskutieren!

Ursula Haass, Pratteln

Leserbriefe

Die maximale Länge eines Leserbriefs beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. Schicken Sie Ihren Beitrag an redaktion@prattleranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



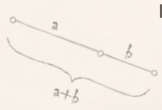
DANIEL BERNOULLI

Ein Leben zwischen Zahlen und Intrigen

Die bewegende Lebensgeschichte von Daniel Bernoulli – voller Leidenschaft, Rivalität und der Suche nach Selbstbestimmung.

PHILIPP SCHLUCHTER

reinhardt



Follow us  

Erhältlich im Buchhandel oder unter [reinhardt.ch](https://www.reinhardt.ch)



«Unser neues Bad – fast wie im Hotel!»

Monica und Andi Schäfer aus Hochwald haben ihr in die Jahre gekommenes Badezimmer komplett renovieren lassen – und sind damit mehr als zufrieden. Besonders begeistert sind sie von der Rundum-Betreuung der Schaub AG MuttENZ.



Monica und Andi Schäfer

Wie sind Sie auf die Schaub AG MuttENZ aufmerksam geworden?

Wir haben ein Inserat der Schaub AG in der Lokalzeitung entdeckt – das hat uns sofort angesprochen. Obwohl wir schon ein Angebot eines Sanitärinstallateurs hatten, wollten wir unbedingt auch die Schaub AG anfragen. Zum Glück!

Was war der Anlass für den Umbau?

Unser Bad war einfach nicht mehr zeitgemäss und in die Jahre gekommen. Es war klar: Wenn wir uns darin wieder richtig wohlfühlen wollen, braucht es eine richtige Renovation.

Was war Ihnen bei der Umsetzung besonders wichtig?

Ein Ansprechpartner für alles! Wir wollten die Koordination nicht selbst übernehmen – das kostet Nerven und Zeit.

«Schade haben wir keine weiteren Bäder mehr zum sanieren!»

Warum haben Sie sich letztlich für die Schaub AG entschieden?

Ganz klar: das Bauchgefühl. Nach dem Gespräch im Büro der Schaub AG wussten wir – das passt!

Haben sich Ihre Erwartungen erfüllt?

Definitiv – und sogar übertroffen! Es war immer jemand erreichbar, alle Fragen wurden schnell geklärt, und alles lief äusserst reibungslos.

Konnten Sie sich vorstellen, wie das neue Bad aussehen würde?

Ja, dank der tollen Visualisierungen von Frau Bachofner. Wir wollten ein schlichtes, elegantes Bad – nicht zu überladen. Die Entwürfe haben das perfekt gezeigt – und genau so wurde es schlussendlich auch umgesetzt.

Wie haben Sie Ihre neuen Badezimmerelemente zusammengestellt?

Wir waren gemeinsam mit Herrn Bachofner in der Ausstellung für Apparate und Platten. Es war super, ihn dabeizuhaben – wir fühlten uns durch ihn sehr gut beraten.

Wie lange hat der Umbau gedauert?

3,5 Wochen – genau wie im Terminplan. Alles lief wie am Schnürchen. Alle Gewerke waren pünktlich vor Ort.

Und wie sah es mit dem Staub aus?

Wirklich erstaunlich wenig! Beim Abbruch kam ein Staubabsauggerät zum Einsatz – das hat super funktioniert.

Waren auch andere Handwerker beteiligt?

Ja, mehrere aus dem Netzwerk der Schaub AG. Alle waren freundlich, respektvoll und sehr angenehm im Umgang. Wir hatten durchweg ein gutes Gefühl.

Konnte das Bad während den Arbeiten genutzt werden?

Nein, aber wir hatten zum Glück ein kleines Ersatzbad.

Gab es während des Umbaus Herausforderungen?

Nicht, dass wir etwas mitbekommen hätten! Falls es Probleme gab, wurden sie wohl professionell im Hintergrund gelöst.

Was sind Ihre persönlichen Highlights?

Monica Schäfer: Die Duschmittelablage, die in der Wand eingelassen ist – das fühlt sich richtig edel an wie im Hotel! Und der Platz vorm Fenster – endlich frei und zugänglich. Andi Schäfer: Ganz klar: die neuen Platten und der Boden. Die Auswahl hat sich gelohnt!

Gibt es noch etwas, das Sie hervorheben möchten?

Herr Bachofner und sein Team haben mit ihrer ruhigen,

kompetenten Art viel Vertrauen geschaffen. Wenn er nicht erreichbar war, sprang das Büroteam ein – wir fühlten uns rundum gut betreut.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen?

Nein – wir würden alles noch mal genauso machen. Schade, dass wir keine weiteren Bäder mehr zum Sanieren haben!



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15, 4132 MuttENZ

061 377 97 79, team@schaub-muttENZ.ch

www.schaub-muttENZ.ch

Gemeindeentwicklung

Zentrale feiert Richtfest



«Zentrale» nimmt eine grosse Etappe, die die sechs Bauräger feiern.

Foto © Hämmerle Partner AG, Zürich

PA. Wie die sechs Bauräger von Zentrale in ihrer Medienmitteilung informierten, feierten diese am 20. August gemeinsam mit über 200 Handwerkern auf der Zentrale Pratteln das Richtfest. Mit dieser Feier bedankten sich die gemeinnützigen Baurägerinnen Logis Suisse, Habitare, Gewona, WGN, Mietshäuser-syndikat und Homebase bei allen Handwerkern, der Bauleitung von S+B und allen Architektenteams und Fachplanern für die geleistete Arbeit. In etwas mehr als einem Jahr

wurde der imposante Rohbau auf der «Zentrale Pratteln» erstellt. Nun lässt sich die Dimension dieses neuen Stücks von Pratteln noch deutlicher erahnen. In der Mitte der Bebauung mit rund 470 Wohnungen wird sich bald ein grüner 7600 m² grosser Innenhof erstrecken.

Im Namen aller Baurägerinnen bedankte sich Marianne Dutli Deron bei allen Beteiligten und zeigte sich beeindruckt, wie schnell nach jahrelanger Planungszeit die «Zentrale Pratteln» nun sichtbar wird. Sie

stellt fest: «Bisher ist alles planmässig vorangeschritten.»

Nach dem Abschluss der ersten Sanierungsetappe des Gewerberiegels können nun die ersten Flächen bereits dauerhaft gemietet werden. Rund 10'000 m² Fläche steht bereit für lokale Dienstleistungen, Produktion, Handwerk, Gastronomie und Kultur. Auch die Wohnungen der verschiedenen Baurägerinnen werden zur Miete angeboten. Die ersten Wohnungen können voraussichtlich ab Ende 2026 bezogen werden.

Kultur

Herr Herbst hat sich gemeldet

Ich spazierte auf der Anwiler-Höhe. Am Waldrand setzte ich mich auf eine Bank. Mein Blick schweifte über die Flur und Wiese. Da, klein, still, aber in voller Blüte die erste Herbstzeitlose. Als wollte sie mir sagen, ich bin nicht alleine. Die Pilze sind auch schon da. Tatsächlich hinter mir am Waldrand begrüsst mich ein stolzer.

Herr Herbst, wir freuen uns auf deine Pracht, wenn du die Natur wieder bunt und farbig machst.

Hedi Wagner, Pratteln

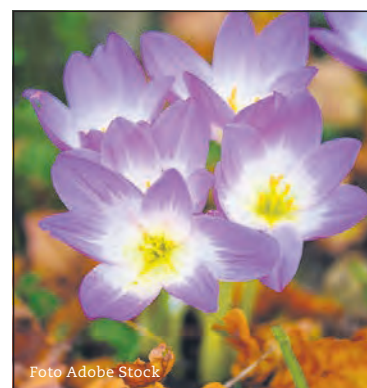


Foto Adobe Stock

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und hier über die Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage.

Ihr Lokalzeitungen-Team

Alter

Unvergessliche Manni Matter Songs

Am Mittwoch, 3. September, kommt Andreas Aeschlimann ab 14.30 Uhr zu 3x20 in den Pfarreisaal der katholischen Kirche und spielt Lieder

von Manni Matter. Seit über 20 Jahren befasst sich Aeschlimann mit den Werken des Berner Liedermachers und interpretiert seine

Chansons. Er tut dies authentisch, originalgetreu und inbrünstig. Seine Stimme voller Ausdruck haucht den Liedern Leben ein und vermittelt die Verbundenheit zu den Texten.

Durch Erläuterungen zu gewissen Liedern und Zwischentexte, welche Einblicke in besondere biografische Stationen in Mani Matters Leben geben, bereichert er zudem die Zuhörenden.

Über Matter schreibt Aeschlimann: «Nicht nur eine Uhr, die alle zwei Stunden stehen bleibt, hat der Berner Troubadour Mani Matter erfunden, sondern auch eine Vielzahl zeitloser Chansons. Die Lieder Mani Matters haben seit ihrem ersten Erklängen nichts an Aktualität eingebüsst – im Gegenteil! Es wohnt ihnen eine berührende Mischung von Humor und Tiefsinn inne, die den Berner Chansonier unvergesslich macht.»

Denise Meyer für das 3x20 Team



Der Musiker Andreas Aeschlimann begeistert mit den eingängigen Liedern des Berner Troubadours.

Foto zVg

Salina
Helvetica

Tag
des
Salzes
2025

Zum
Event:



Erlebe das Salz.

Kommt vorbei Vorträge & Genuss

Tauchen Sie ein in die faszinierende Geschichte von Jod und Salz und entdecken Sie, welche Bedeutung Salz für die Entwicklung der Region Basel hatte. Besichtigen Sie unser stilvolles Museum «Salzkammer» im freien Rundgang und geniessen Sie bei Kaffee und Kuchen den herrlichen Blick auf den Rhein.

06.09.2025 - 13.00 - 18.00 Uhr
Saline Schweizerhalle, Pratteln
Der Eintritt ist frei!



Fahren ohne Führerausweis!

ESOMOTO

be smart drive electric

E-Mobilität
Miete / all in
Fr. 3.– am Tag
(Fr. 90.– / Monat)



Kauf:
1'890.–

Esomoto Store Basel - St. Jakob | Hagnastrasse 25 | 4132 MuttENZ | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Web: www.esomoto.ch | Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Buchpräsentation

Fatale Begegnung in Dänemark: Eine wahre Geschichte



Zahlreiche Interessierte fanden sich letzte Woche zur Vernissage von «Der Dichter und sein Henker» in Dornach ein.

Fotos Nathalie Reichel



Gregor Saladin stellte die beiden Hauptpersonen seines Tatsachenromans vor: Louis Nebel und Kaj Munk.

Gregor Saladin stellte im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach sein neues Buch «Der Dichter und sein Henker» vor.

Von Nathalie Reichel

Er war kein einfaches Kind, bereitete in der Schule Schwierigkeiten, wurde oft frech. Später schwänzte er das Militär, arbeitete für die Deutsche Reichsbahn, stellte in seinem Wohnzimmer eine Hitlerbüste auf, schloss sich – als Schweizer – freiwillig der SS an. In dieser Funktion ermordete er 1944 in Dänemark einen Pfarrer. Es war eine der vielen Vergeltungstaten, die die Nationalsozialisten wegen des dänischen Widerstands im Zweiten Weltkrieg angeordnet hatten.

Dieser Mord, den Louis Nebel an Kaj Munk beging, aber auch das Leben der beiden steht im Zentrum des neuen Buches von Gregor Saladin «Der Dichter und sein Henker», das kürzlich im Friedrich Reinhardt Verlag erschienen ist und am Mittwoch vergangener Woche im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach präsentiert wurde. Die Wahl des Orts war übrigens kein Zufall: Zum einen hat sich die Frontenbewegung – die Parallelbewegung der Schweiz zum Nationalsozialismus in Deutschland – immer wieder in Dornach getroffen, möglicherweise zusammen mit Louis Nebel. Dieser hatte seine Wurzeln im Schwarzbubenland. Genauso wie auch Gregor Saladin.

Anlass, in die Geschichte einzutauchen, habe vor Jahren ein Artikel in der «Neuen Zürcher Zeitung» gegeben, erklärte der Autor seinem rund 70-köpfigen Publikum. «Zwei Hinweise haben mich besonders hellhörig gemacht: dass Louis der Sohn eines Solothurner Bauers war und dass sein Nachname «Nebel» war.» Saladin erinnerte sich, dass auch seine Grosstante so hiess. Er recherchierte – und fand heraus, dass Louis Nebel, der Täter, sein angeheirateter Grossonkel gewesen war.

Recherche in Archiven

«Man könnte meinen, das sei alles nicht wahr», hatte Hans Voegtli, Präsident des Stiftungsrats des Heimatmuseums für das Schwarzbubenland, einleitend kommentiert.

Doch das ist es. Das Buch von Gregor Saladin – ein Tatsachenroman – basiert nämlich auf einer wahren Geschichte; nur wenige Lücken mussten freihändig gefüllt werden. Als Grundlage dienten unter anderem Recherchen in Archiven, Büchern, Zeitungen und im Internet.

Widerstand mit Folgen

Auf lebhafteste Art und Weise und ohne zu viel von den interessanten Details zu verraten, skizzierte Gregor Saladin an der Vernissage die Charaktere zweier so unterschiedlicher Personen, deren Wege sich am Abend des 4. Januars 1944 auf tragische Art und Weise kreuzten. Dies gar nicht zufällig: Kaj Munk, Pastor und Dichter, leistete in Dänemark Widerstand gegen die Deutschen,

setzte sich für die Rettung von Juden ein – und scheute sich nicht davor, dies an seinen Predigten auch öffentlich kundzutun. Die Aufführung seiner Stücke war in den Theatern bereits untersagt. Ende 1943 trat er in der Kirche in Kopenhagen auf – trotz des ausdrücklichen Verbots der Nationalsozialisten – und predigte gegen die Verfolgung von Juden und politischen Gegnern.

Munk wusste, dass er damit eine Grenze überschritten hatte. «Es kann geschehen, dass sie uns aus dem Schlaf reissen und uns einen Revolver an die Schläfen halten», sagte er noch während seines letzten Gottesdiensts Anfang 1944 in Vedersø. Nur drei Tage später wurde er ermordet.

Der Prozess gegen Louis Nebel fand erst nach Kriegsende statt. Wie es anschliessend mit ihm, aber auch der Familie von Kaj Munk weiterging, schildert Gregor Saladin ebenfalls – doch dazu sei an dieser Stelle nicht mehr verraten. Mit einer Signierstunde, einem Apéro und vertiefenden Gesprächen schloss die Buchpräsentation, das zwar eine tragische Geschichte nacherzählt, aber absolut lesenswert ist.



Mit Freude signierte der Autor anschliessend mehrere Buchexemplare und kam mit den Besuchern ins Gespräch.

Der Dichter und sein Henker – eine wahre Geschichte

Gregor Saladin

ISBN
978-3-7245-2723-7

160 Seiten

Hardcover

Fr. 29.80

Friedrich Reinhardt
Verlag



Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS.

Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training Montag 20–22 Uhr, Kuspo Pratteln. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di einfach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Frau Barbara Ehrsam, ob. Mühlestettenweg 15A, 4450 Sissach, barbara.ehrsam@cantabile.ch, Tel. 076 424 22 25.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Rolf Lang, Präsident FGV Hintererli, Wartenbergstr. 38, 4133 Pratteln, Tel. 076 430 83 37, E-Mail: malerlang@hintererli.ch.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haur. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodaackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnupern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Sanitätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren. Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Yoji, die verspielte Vorbereitung, ab 4 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch. E-Mail: info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauezmorge plus. Unterhaltungsnachmittage 3x20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füeg, 061 821 23 00, jfueeg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Laienbühne Pratteln, Adi Meier, 4133 Pratteln oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi St. Leodegar Pratteln. Abenteuer, Spass und echte Freundschaften warten auf dich! Bei der Pfadi St. Leodegar erlebst du aufregende Schatzsuchen, spannende Lagerfeuer und Abenteuer in der Natur. Bist du zwischen 5 und 14 Jahren? Dann sei dabei! Alle Infos auf www.leoleo.ch oder per Mail an abteilungsleitung@leoleo.ch. Wir freuen uns auf dich!

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein galisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schachclub Pratteln. Spiel mit uns das königliche Spiel! Training am Mittwoch 18.30–20.30 Uhr. Alte Dorfturnhalle OG Sitzungszimmer Ost. Willkommen! Kontakt: zeljko.knezevic@gmx.ch oder 078 623 75 22.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Der Verein fördert durch Vermittlung verschiedener Dienstleistungen die Selbsthilfe und die Solidarität unter der älteren Generation. Auskunft bei Präsident Ruedi Handschin, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail: rhandschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln, Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und in der Kita Löiehuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» und «Kita Löiehuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 079 135 98 08. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr in der grossen Aula im Fröschmatt. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Martin Burkard, Tel. 077 412 38 52. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Singstunde:

Grosse Aula Fröschmatt Schulhaus

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. Hier treffen sich im Herzen jung gebliebene Seniorinnen und Senioren. Verschiedene Anlässe werden durchs Jahr angeboten, z. B. Tagesausflug, Minigolf, Jassturnier, Ferienreise, Herbstfest. Präsident Stefan Löw. Kontakt: drittesalter@breitband.ch, Telefon 061 821 45 24, www.drittes-alter-pa.ch

Verein kulturPRATTELN. Der Verein trägt mit einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm zu einem attraktiven, kulturellen Angebot in Pratteln bei, z. B. Neujahrskonzert, Kunstausstellungen, Freitagsskino, Kindertheater und vieles mehr. Die Mitglieder erhalten eine Ermässigung auf die Eintrittspreise. Präsidentin Christine Gogel. Kontakt: kulturpratteln@teleport.ch. www.kulturpratteln.ch

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf unstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenuaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Vereine

Ein kurzer Film – ein Gespräch, das weitergeht



Rund 25 Gäste sahen den Kurzfilm *I Killed (Min Kuşt)* des Filmemachers Şerif Polat.

Am Donnerstag, 21. August, lud zRächtCho NWCH zu einem besonderen Austausch nach Pratteln ein. Rund 25 Gäste sahen den Kurzfilm *I Killed (Min Kuşt)* des in der Türkei geborenen und heute in Basel lebenden Filmemachers

Şerif Polat. Das vielfach ausgezeichnete Werk thematisiert Gewalt, Schuld und Erinnerung auf eindringliche Weise.

Im anschliessenden Gespräch gewährte Polat persönliche Einblicke in seine künstlerische Arbeit und



Beim Talk sprach Polat über seine künstlerische Arbeit und seine Motivation.

Fotos zVg

seine Motivation. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Gedanken einzubringen. Damit wurde der Filmabend zu einem echten Dialog, der beim Apéro in lebendigem Austausch weiterging.

Wie bei allen Anlässen informierte zRächtCho NWCH über aktuelle Entwicklungen in der Arbeit zur sozialen und wirtschaftlichen Integration von Geflüchteten.

Karin Erny
für zRächtCho

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach:

Publireportage

Nationaler Spitex-Tag – Innovation in der Spitex

Am 6. September findet in der ganzen Schweiz wie jedes Jahr der Spitex-Tag statt. Das diesjährige Motto, das von Spitex Schweiz vorgeschlagen wird, ist Innovation in der Spitex-Pflege und Hauswirtschaft.

Was bedeutet Innovation in der Pflege und Hauswirtschaft? Bei uns geht es vor allem um Lösungen, die den Alltag von Pflegebedürftigen und unseren Mitarbeitenden konkret verbessern. Innovation bedeutet, Bestehendes zu hinterfragen, neue Wege zu gehen und dabei den Menschen im Mittelpunkt zu behalten.

Ein aktuelles Beispiel: unser Mobilitätskonzept. Aufgrund der veränderten Verkehrslage und wachsender Anforderungen im urbanen Raum prüfen wir nachhaltige Alternativen zu klassischen Fahrzeugen. So konnten wir kürzlich den elektrischen Kleinstwagen Microlino für eine Woche testen – kompakt, umweltfreundlich und ideal für kurze Einsätze in der Region. Auch E-Bikes setzen wir vermehrt ein – sie ermöglichen flexible Wege, schonen die Umwelt und fördern zudem die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.



Wir wünschen uns zukünftig, im Bereich Home Monitoring aktiv zu werden. Durch moderne Technologien könnten wir die Vitalparameter unserer Klientinnen und Klienten in ihrem häuslichen Umfeld überwachen. Gesundheitsveränderungen könnten somit frühzeitig erkannt werden und gleichzeitig könnten unsere Klientinnen

und Klienten von einem erhöhten Sicherheitsgefühl profitieren und länger selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung leben.

Durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) könnte die Erfassung der Informationen in den Dokumentationen zudem deutlich vereinfacht werden. Dies würde unsere Mitarbeitenden entlasten und die Dokumentation effizienter gestalten.

Das Thema Innovation begleitet uns tagtäglich. In Zeiten von Fachkräftemangel und immer mehr digitalen Lösungen gibt es viele Möglichkeiten, die Arbeit so zu gestalten, dass mehr Routinearbeit automatisiert werden kann, mit dem Ziel, mehr Zeit für die Menschen zu haben.



Überall für alle

SPITEX

Pratteln
Augst
Giebenach



«Das Schönste,
was ein Mensch
hinterlassen kann,
ist ein Lächeln
im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.»

Wir nehmen schweren Herzens Abschied von

Klara Meyer-Jung (Clärli)

21. November 1941 – 19. August 2025

Sie ist nach kurzer Krankheit unerwartet rasch verstorben. Wir sind sehr traurig aber auch dankbar, dass ihr ein langer Leidensweg erspart geblieben ist.

Wir werden Dich vermissen:

Urs, Esther, David mit Familien

Verwandte, Freundinnen und Nachbarn

Die Abdankung findet am 22. September 2025, 14 Uhr, auf dem Friedhof Liestal statt. Alle, die Clärli nahestanden, sind herzlich eingeladen, gemeinsam Abschied zu nehmen.

Anstelle von Blumengeschenken gedenke man im Sinne der Verstorbenen Pro Senectute beider Basel: IBAN: CH27 0900 0000 4000 4308 3

Traueradresse: Urs Meyer, Witterswilerfeldweg 77, 4106 Therwil



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Kirche

Feierliche Ministrantenaufnahme mit Apéro

Am Sonntag, 31. August, findet um 10 Uhr in der katholischen Kirche ein festlicher Gottesdienst zur Aufnahme der neuen Ministrantinnen und Ministranten statt. Die Feier wird gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana gestaltet.

Im Rahmen der Liturgie werden die neuen Minis der Kirchgemeinde vorgestellt und in ihren Dienst am Altar eingeführt. Es handelt sich um einen besonderen Moment für die Kinder und Jugendlichen, die sich bereit erklärt haben, diesen wichtigen liturgischen Dienst zu übernehmen. Die Gottesdienstgemeinde ist eingeladen, die neuen Ministrantinnen und Ministranten im Gebet zu begleiten und ihnen Wertschätzung und Unterstützung in ihrer neuen Aufgabe zuzusprechen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Anwesenden zu einem Apéro ein-



Am nächsten Sonntag werden die neuen Ministrantinnen und Ministranten in einem festlichen Gottesdienst aufgenommen.

Foto zVg

geladen – eine Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zur Begegnung mit den neuen Minis und zur Stärkung des gemeinschaftlichen

Lebens in der Pfarrei. Alle – ob jung oder alt – sind herzlich willkommen.

Assunta D'Angelo für
die katholische Kirche

Kirche

Beschwingt ins Wochenende

Nia kombiniert Tanz, Kampfsport und Achtsamkeit mit einfachen Bewegungen, die den Körper fit und den Geist frei machen. «Nia ist mehr als ein Work-out, es ist vielmehr ein ganzheitliches Fitnesstraining für Körper, Geist und Seele und macht einfach Spass. Die Freude an der Bewegung steht im Zentrum. Musik und Bewegung werden sorgfältig aufeinander abgestimmt», schreibt Sabrina Fermi Klotz (www.nia-pratteln.ch). Nia kann von allen getanzt werden, es braucht keine Vorkenntnisse, nur Freude an der Bewegung und bequeme Kleidung.

Die Buvette im Kirchhof der reformierten Kirche wird am Freitag, 5. September, ab 17.30 Uhr zum Eintrudeln und Einstimmen geöffnet sein. Gegen 18.30 Uhr leitet Sabrina Fermi eine Nia-Session an; bei schönem Wetter draussen im Kirchhof, bei schlechtem Wetter drinnen im Chor der Kirche. Im Anschluss lässt sich der Abend an der Buvette gemütlich ausklingen. Die Teilnahme kostet 18 Franken.

Jenny May Jenni für
das Vorbereitungsteam

Kirchenzettel

Ökumene

Mi, 27. August, 14 h: Spielenachmittag Zäme sii und spiile, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Fr, 29. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Christian Siegenthaler, Pastor Viva Kirche.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Viva Kirche.

Fr, 5. September, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin. 10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche (April bis Oktober), Anne-Marie Hüper, 061 821 10 03.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

Jeden Mi*, 16.30–18 h: ökum. Kinderchor Rägeboge, Oase (hinter der kath. Kirche), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Jeden Fr*, 18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 31. August, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Gisela Schnell, Laienpredigerin.

Di, 2. September, 14 h: Frauen kreativ, Kirchgemeindehaus, Rosmarie Rügsegger.

Mi, 3. September, 16 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Anne-Marie Hüper, 061 821 10 03, bei Erstbesuch bitte vorher um Anfrage, da Platzzahl beschränkt.

Fr, 5. September, 14 h: Fototreff Seniorenferien 2025, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenerstrasse 15)

Fr, 29. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

19 h: Eucharistiefeier auf Portugiesisch und Spanisch, Kirche.

Sa, 30. August, 18 h: Kein Gottesdienst, Romana.

So, 31. August, 10 h: Eucharistiefeier mit Ministrantenaufnahme gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana, anschl. Apéro, Kirche.

Mi, 3. September, 14.30 h: 3 x 20 – Unvergessliche Mani-Matter-Songs, Pfarreisaal.

16.30 h: ökum. Kinderchor Rägeboge – Probe, Oase-Saal.

17 h: Terço em português, Ministrantenraum/Kirche.

17.30 h: Rosenkranzgebet, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 4. September, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

14 h: Seniorennachmittag zum Romanafest, Romana.

Fr, 5. September, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

So, 31. August, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler.

*ausser während der Schulferien

Mit Hopfen und Malz zur inneren Balance

Bier yoga verbindet eine entspannte Yogastunde mit einem kühlen Bier in der Hand (oder sogar auf dem Kopf). Seit Jahrhunderten genießen Menschen sowohl Bier als auch sogenannte «Leibesübungen» wie Yoga, um die Seele baumeln zu lassen, den Geist zu beruhigen und den Körper zu entspannen.

Bier yoga, ein neuer Trend aus Australien, vereint diese beiden Elemente auf humorvolle und gleichzeitig kräftigende Weise. Ein tolles Erlebnis für alle Bierliebhaber, die schon immer mal Yoga ausprobieren wollten, für Yogis, die gutes Bier schätzen, und für alle Neugierigen, die etwas Neues entdecken möchten.

Die Buvette ist am Freitag, 19. September, ab 17.30 Uhr geöffnet und Kaspar Scheidegger sorgt mit seinem Shrinkbrew-Biersortiment für Begeisterung. Für den kleinen Hunger gibt es auch Brezeln. Gegen 18.30 Uhr beginnt die Yogastunde mit Sandra Brodmann-Reichel (SANISAN Yoga), danach geht es mit der Buvette weiter. Die Teilnahme kostet 30 Franken inklusive Bierdegustation, Brezel und Yogastunde.

Roswitha Holler-Seebass
für das Vorbereitungsteam



Mehr als ein Hobby: Deine Zeit. Dein Kurs. Deine Chance.

In unserer schnelllebigen Zeit bieten Freizeitkurse eine wertvolle Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und neue Interessen zu entdecken. Wer regelmässig an Kursen teilnimmt, fördert nicht nur seine persönlichen Fähigkeiten, sondern stärkt auch das Selbstbewusstsein. Gleichzeitig ermöglichen solche Angebote den Austausch mit Gleichgesinnten und erweitern den sozialen Horizont.

Ein Kursbesuch ist also mehr als nur ein Hobby – er ist eine Investition in die eigene Entwicklung!



Zeichnen lernen

17.09.- 05.11.2025

Mit Leichtigkeit zeichnen lernen, für Einsteiger*innen



Ölmalen lernen

19.09.- 07.11.2025

Einstieg in die klassischen und modernen Ölmaltechniken für Einsteiger*innen



Aquarellmalerei

30.09.- 18.11.2025

Erweiterte Maltechniken zum experimentieren für geübte Maler*innen

www.mal-zeichenschule.ch
Martine Rhyner, Schild Areal, Eichenweg 3
4410 Liestal, master@agir.ch



MALSCHULE UND KUNST BARBARA RAMP

Maltherapie (EMR zertifiziert)
künstlerische Prozesse vertiefen
Rudolf Steiner Farbenlehre
Gespräche über die Freiheit
Gesprächskultur pflegen
Eurythmie-Malen/Eurythmie-Massage
Jährliche Malferien im Burgund

ST. JAKOBSTRASSE 66, 4133 PRATTELN

Barbara Ramp, Farbkünstlerin, Kunst-Malerin, -Pädagogin,
-Therapeutin Eurythmie-Masseurin
www.rampart.ch • +41 79 504 00 64 • info@rampart.ch



Die Welpenschule für alle Rassen

www.hundeschule-alpha.ch



Turnverein Pratteln AS

Sport, Bewegung, Fitness

Von den kleinsten Sportler:innen im Mutter-Kind (MuKi) über Geräteturnen bis zum Seniorensport.

Der Turnverein Pratteln Aktiv Sport (ASP) betreibt und fördert polysportive sowie gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen, fördert die zwischenmenschliche Beziehung, die Zusammengehörigkeit und die Geselligkeit, ermöglicht interessierten Personen die Teilnahme an Kursen und Aktivitäten des Vereins.

Mehr Infos zu den Angeboten auf www.tvprattelnas.ch

Anmeldung über das Kontaktformular.

www.tvprattelnas.ch



Fussball 2. Liga interregional

Erstmals den Lohn für den hohen Aufwand erhalten

Der FC Pratteln lässt gegen den FC Allschwil wenig anbrennen und feiert mit 2:0 (0:0) den ersten Saisonsieg.

Von Alan Heckel

«Unsere Leistungskurve hat schon länger nach oben gezeigt, nun haben wir endlich auch die resultatmässige Bestätigung erhalten», freute sich Patrick Moren. Für den Assistententrainer des FC Pratteln war der 2:0-Heimsieg über den FC Allschwil «hochverdient», denn die Gelbschwarzen hatten einerseits mehr Torchancen und konnten zum anderen die Gäste über weite Strecken an der Entfaltung hindern.

Moren hatte gemeinsam mit den anderen Assistenten Jerun Isenschmid und Dario Semadini an der Seitenlinie das Kommando, weil Cheftrainer Daniel Widmer nach einer Achillessehnen-OP rekonvaleszent ist. «Wir haben volles Vertrauen ineinander und einen klaren Plan», erklärte Moren, für den die Abwesenheit Widmers keine grosse Sache war.

Das Heimteam startete gut und kaufte mit seinem Angriffspressing dem Gegner früh den Schneid ab. Nur klare Möglichkeiten fehlten den Prattlern vor dem Seitenwechsel. Diese sollten im zweiten Umgang folgen, denn nun standen die Allschwiler höher, was dem Umschaltspiel der Gelbschwarzen entgegenkam. Der FCP wirkte weiterhin bissiger und entschlossener als der Gast und belohnte sich in der 65. Minute. Nach einem Ballgewinn auf der linken Seite wurde schnell in die Spitze gespielt, der Querpass erreichte Gabriele Stefanelli, der das Leder überlegt in die kurze Ecke schob.

Nun riskierten die Allschwiler mehr und hatten eine kurze Phase, in welcher der Ausgleich möglich gewesen wäre. Doch Julijan Zirdum scheiterte an Goalie Erin Shala, der den Winkel gut verkürzte (75.) und Lyes Arrad verfehlte einen scharf getretenen Cornerball (77.). Ansonsten waren die Prattler Konter gefährlicher. Einen von ihnen schloss Florent Gacaferi tief in der Nachspielzeit erfolgreich ab.

«Es ist schön, dass wir uns endlich für den hohen Aufwand belohnt haben», konstatierte Patrick Moren zufrieden und spielte damit



Starker Einsatz: Prattelns Mittelstürmer Gabriele Stefanelli schirmt den Ball gekonnt gegen den Allschwiler Nicola Borer ab.

Fotos Bernadette Schoeffel

auf die langen Trainingszeiten – eine Einheit dauert zwei Stunden und 15 Minuten – an. «Die Spieler waren sich das nicht gewohnt.»

Nun wollen die Prattler den Schwung ins nächste Meisterschaftsspiel nehmen. Dieses findet heute Freitag, 29. August, beim SC Dornach statt (20.15 Uhr, Gigersloch). «Mit dem Gegner haben wir noch eine Rechnung offen», sagt der Assistententrainer und spielt auf das Out in der Cup-Qualifikation vor ein paar Wochen an. Bei den Solothurnern ortet Moren «einige der Spieler mit der grössten individuellen Klasse in dieser Liga». Deshalb steht für ihn fest, «dass wir viel laufen müssen, wenn wir etwas holen wollen».

Telegramm

FC Pratteln – FC Allschwil 2:0 (0:0)

Sandgrube. – 130 Zuschauer. – Tore: 65. Stefanelli 1:0. 95. Gacaferi 2:0.

Allschwil: Shala; Beljean, Riva (57. Ryf), Tekwa, Wicht; Rütli; Castaldo, Gacaferi; Künti (46. Rieser), Stefanelli, Cecere (56. Yagcioglu).

Bemerkungen: Pratteln ohne Dunkel, Gjergaj, Hugenschmidt, Mebea und Nereo (alle abwesend). – Verwarnungen: 42. Riva, 61. Gacaferi, 73. Zirdum (alle Foul).



Konzentriert: FCP-Aussenverteidiger Fabian Beljean behauptet das Leder gegen FCA-Flügel Efraim Benoit.

ACHTUNG KINDER ÜBERRASCHEN



RECHNEN SIE MIT ALLEM



Ihre Polizei

**bfu
bpa
upi**

doppelt-aufpassen.ch

Sportklettern

Woche für Woche ein Boulderproblem nach dem anderen gelöst

In der Boulderhalle B2 ging es im Rahmen des Workbusters in den vergangenen Wochen heiss zu und her.

Von Sonja Poland*

Bizeps, Ausdauer und feuchte Fingerspitzen – beim Workbuster in der Boulderhalle B2 ging es in den vergangenen Wochen ums Sammeln von Boulderrouuten und Schwierigkeitsgraden. Im Juli und August waren zahlreiche ambitionierte Boulderinnen und Boulder aller Altersgruppen Woche um Woche am Start, um ein Boulderproblem nach dem anderen zu knacken. Das Boulderhallen-Schraubteam zauberte mit viel Kreativität jede Woche neue Boulder in sämtlichen Schwierigkeitsgraden an die Wände, welche dann mit Begeisterung, Geschick, Ausdauer und Kraft gelöst wurden. Abends, nach der Arbeit, morgens, bevor es heiss wurde – jede Gelegenheit wurde zum Bouldern genutzt.



Hoch konzentriert auf dem Weg nach oben: Die ambitionierte Boulderinnen und Boulder waren beim Workbuster ganz schön gefordert.

Fotos zVg

Wer zwischendrin im Urlaub gewesen war, gab danach Vollgas, um den Rückstand auf der Rangliste wieder aufzuholen. Am vorletzten Samstag fand der Wettkampf sein Ende – die letzten Routen wurden noch in schweisstreibender Hitze geflasht, die fehlenden Tops geholt,

bis dann Siegerin und Sieger der jeweiligen Kategorien feststanden: Bei den Damen gewann Sara Werthmüller, bei den Herren durfte Noah Baumann den Siegespreis wohlverdient entgegennehmen!

Bei einem kühlen Getränk und einem feinen Essen sowie DJ-Sound

konnten die Leistungen anschließend gebühlich gefeiert und genossen werden, und am Feuer bei warmer Abendluft klang der Abend aus – schon in Vorfreude auf den Winterworkbuster.

*Betriebsleiterin
Boulderhalle B2 GmbH

Schiessen

Den Heimvorteil in der Lachmatt genutzt

Letzten Sonntag fand in der Gemeinschaftsschiessanlage Lachmatt das Juniorentreffen Gewehr 50 des Sportschützenverbands der Region Basel SVRB mit insgesamt 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verschiedener Vereine statt. Die Nachwuchsabteilung der Sportschützen Pratteln konnte mit ihren sechs Teilnehmenden den Heimvorteil ausnutzen und mehrere Kategoriensiege erringen. Besonders hervorzuheben gilt es den Gruppensieg in der Kategorie 1 mit Samuel Hubler, Tim Bernoulli und Fynn Stutzmann.

Peter Pfistner, Abteilung G50
Nachwuchs Sportschützen Pratteln

Klassierungen der Sportschützen Pratteln (Einzelkonkurrenz):

- Fynn Stutzmann
(1. Rang, Kategorie 1, 92 Punkte)
- Samuel Hubler
(1. Rang, Kategorie 2, 95 Punkte)
- Tim Bernoulli
(4. Rang, Kategorie 2, 91 Punkte)
- Nils Stutzmann
(4. Rang, Kategorie 4, 186 Punkte)
- Florian Egloff
(6. Rang, Kategorie 4, 177 Punkte)
- Emma Lerch
(3. Rang, Kategorie 5, 184 Punkte)



Das Siegerbild vom Gruppenwettkampf: Die Prattler Samuel Hubler, Tim Bernoulli und Fynn Stutzmann posieren stolz mit ihren Medaillen.

Foto zVg

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten. Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

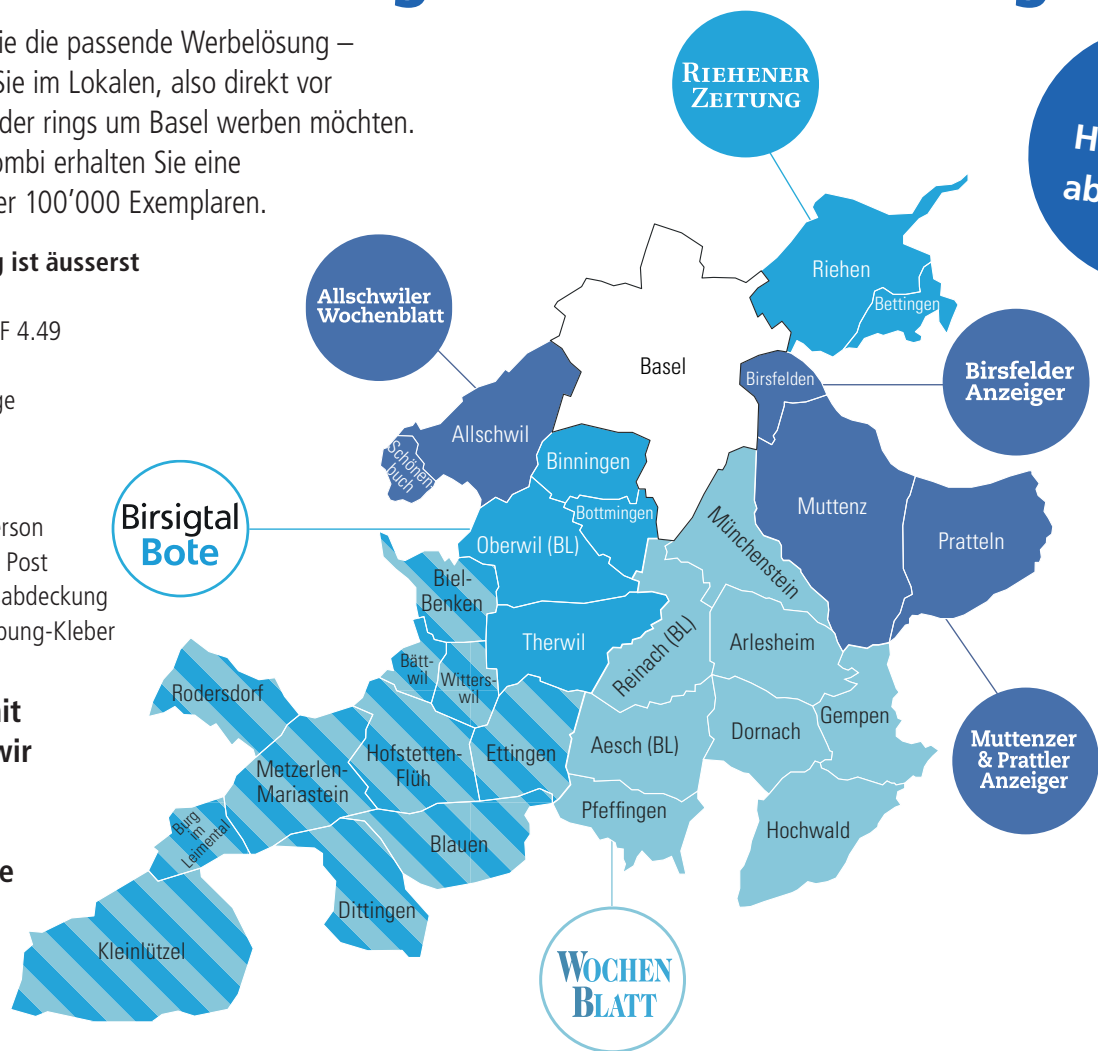
Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | insetate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 35/2025

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 533
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 25. August 2025,
19 Uhr, in der
Alten Dorfturnhalle

Tonprotokoll:
<https://www.pratteln.ch/sitzungen>

Anwesend:

35/36 Personen des Einwohnerrats,
6 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat:

Eva Keller, Nicola Steiner,
Patrick Eichenberger, Silvio Fareri
(bis 19.20 Uhr), Vignarajah Kula-
singam

Gemeinderat: Silvia Lerch
Vorsitz: Christoph Zwahlen
Protokoll: Nurhan Tasdelen
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 35 Personen des Ein-
wohnerrates anwesend. Das eina-
fache Mehr beträgt 18, das $\frac{2}{3}$ -Mehr
24 und das $\frac{3}{4}$ -Mehr 27 Stimmen.

Neuer

parlamentarische Vorstösse

- 3505 Postulat, Fraktion
Die Mitte-EVP, Silvio Fareri,
Labels der Gemeinde Pratteln:
Verzicht
- 3506 Verfahrenspostulat,
Fraktion Die Mitte-EVP,
Silvio Fareri, Teilrevision
ER-Geschäftsreglement:
Anpassung § 16 Fraktionen
- 3507 Postulat, U/P,
Billie Grether, Postulat für ein
kommunales Sportanlagen-
konzept
- 3508 Interpellation, Fraktion
der U/G, Bernhard Zwahlen,
Bahnersatzverkehr, Station
Salina Raurica

Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses

Abtraktandierung des Geschäfts
Nr. 3496, Postulat, Für die SP-
Fraktion, Patrick Eichenberger,
Verkehrssicherheit Kreuzung Bahn-
hof- und Muttenerstrasse
:ll: Das bereinigte Geschäftsver-
zeichnis wird ohne Gegenstimme
genehmigt.

Präsenz

Es sind jetzt 36 Personen des Ein-
wohnerrates anwesend. Das eina-

fache Mehr beträgt 19, das $\frac{2}{3}$ -Mehr
24 und das $\frac{3}{4}$ -Mehr 27 Stimmen.

Beschlüsse

1. Geschäft 3473

Totalrevision des Personalreglements
sowie des Lohn- und Zulagen-
reglements (neu Personalreglement);
1. Lesung

Antrag SP, Kurt Lanz, zu § 5
zusätzlich: h) zur Förderung von
geeigneten Ausbildungsplätzen im
Werkhof und in der Verwaltung:
Der Antrag wird mit 29 Ja- zu
5 Nein-Stimmen und bei 1 Ent-
haltung (1 nicht abgestimmt) an-
genommen.

Gegenüberstellung der
Änderungsanträge zu § n40:

- **Antrag SP, Kurt Lanz**
:ll: 1 Die Auszahlung von Löhnen
und Zulagen an Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter erfolgt in der Regel
per 25. jeden Monats.
2 Der 13. Monatslohn wird mit
dem Novemberlohn ausgerichtet.
15 Ja

- **Antrag Spezialkommission**
:ll: Die Auszahlung von Löhnen er-
folgt per Ende jeden Monats. Der
13. Monatslohn wird in der Regel
mit dem Novemberlohn ausbe-
zahlt.
18 Ja

3 Enthaltungen

Der Antrag Spezialkommission
obsiegt.

- **Antrag Spezialkommission**
:ll: Die Auszahlung von Löhnen er-
folgt per Ende jeden Monats. Der
13. Monatslohn wird in der Regel
mit dem Novemberlohn ausbe-
zahlt.
30 Ja

• Antrag GR

:ll: Je ein Dreizehntel des Jahres-
lohnes wird per Ende jeden Monats
ausgerichtet. Der 13. Monatslohn
wird in der Regel mit dem Novem-
berlohn ausbezahlt.
3 Ja

3 Enthaltungen

Der Antrag der Spezialkommission
wird mit 30 Ja- zu 3 Nein-Stimmen
bei 3 Enthaltungen angenommen.
Die erste Lesung ist abgeschlossen.

2. Geschäft 3435

Sondervorlage CHF 2'000'000 für den
Neubau Multifunktionshalle/
Schwingzentrum Sandgruben

Der Rückweisungsantrag von FDP,
Andreas Seiler, wurde zurückge-
zogen.

Ordnungsantrag SP, Mauro Pavan,
zum Abschliessen der Rednerliste:

Der Antrag wird mit 34 Ja-Stim-
men zu 1 Nein-Stimme bei 1 Ent-
haltung angenommen.

Antrag FDP, Andreas Seiler,
auf 2. Lesung:

Der Antrag wird mit 22 Nein- zu
12 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen
abgewiesen.

Gegenüberstellung der Anträge:

- **Antrag BPK**
:ll: Für den Neubau der Multifunk-
tionshalle/Schwingzentrum Sand-
gruben wird ein Kredit von CHF
1'600'000 (inkl. MwSt. von zurzeit
8,1 %) als Kostendach bewilligt.
34 Ja

- **Antrag GR**
:ll: Für den Neubau der Multifunk-
tionshalle/Schwingzentrum wird
ein Kredit von CHF 2'000'000
(inkl. MwSt. von zurzeit 8,1 %) mit
einer Kostengenauigkeit von ± 20 %
bewilligt.
1 Ja

1 Enthaltung

Der Antrag BPK obsiegt.

Schlussabstimmung:

Der Rat beschliesst mit 32 Ja- zu
2 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltun-
gen:

:ll: Für den Neubau der Multifunk-
tionshalle/Schwingzentrum Sand-
gruben wird ein Kredit von CHF
1'600'000 (inkl. MwSt. von zurzeit
8,1 %) als Kostendach bewilligt.

Der Beschluss unterliegt dem fakul-
tativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist:
24. September 2025.

3. Geschäft 3501

Gründung Regionaler Führungsstab
RHEIN

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: 3.1. Die Gründung des Zweck-
verbandes «Regionaler Führungs-
stab RHEIN» wird genehmigt.

Der Rat beschliesst mit 34 Ja- zu
1 Enthaltung (1 nicht abgestimmt):
:ll: 3.2 Die Statuten des Zweckver-
bandes Regionaler Führungsstab
«RHEIN» werden genehmigt.

Die Beschlüsse unterliegen dem
fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist:
24. September 2025.

4. Geschäft 3458

Teilrevision Polizeireglement (PolR);

1. Lesung

nicht behandelt

5. Geschäft 3502

Teilrevision des Reglements über die
Unterstützung der politischen Parteien
bei Wahlen und Abstimmungen;

1. Lesung

nicht behandelt

6. Geschäft 3467

Beantwortung Postulat,
für die SP-Fraktion, Mauro Pavan,
«Kunststoff-Recycling»
nicht behandelt

7. Geschäft 3482

Postulat, Fraktion Die Mitte-EVP,
Silvio Fareri, Prüfung digitale Personal-
daten der Gemeindeangestellten
nicht behandelt

8. Geschäft 3483

Postulat, Fraktion Die Mitte-EVP,
Silvio Fareri, Prüfung weiterer
Kooperationen mit umliegenden
Gemeinden
nicht behandelt

9. Geschäft 3484

Postulat, Fraktion der SVP,
Urs Schneider, Kraftwerkbrücke
nicht behandelt

10. Geschäft 3503

Postulat, Fraktion der SVP,
Reto Ramstein, Nächtlicher
Lastwagenverkehr Muttenerstrasse/
Oberemattstrasse
nicht behandelt

11. Fragestunde

Die Fragen sind beantwortet.

Die Sitzung wird um 22.05 Uhr
beendet.

Pratteln, 25. August 2025

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Christoph Zwahlen

Das Einwohnerratssekretariat:

Nurhan Tasdelen



Bestattungen

Buri, Gilberte
von Rapperswil BE
geboren am 12. Februar 1962
verstorben am 20. August 2025

De Santis-Roth, Elisabeth
von Basel
geboren am 30. Oktober 1946
verstorben am 19. August 2025

Fauquex, Dominique
von Lutry VD
und Bourg-en-Lavaux VD
geboren am 4. Juli 1948
verstorben am 19. August 2025

Genç, Ismail
von Pratteln
geboren am 15. November 1977
verstorben am 8. August 2025

Künzler, Heinz
von St. Margrethen SG
geboren am 17. Juli 1962
verstorben am 4. August 2025

Oertle-Strauss, Anna Elisabeth (Annelies)
von Appenzell
geboren am 3. September 1934
verstorben am 31. Juli 2025

Pfirter, Ernst
von Pratteln
geboren am 1. März 1934
verstorben am 22. August 2025

Strub-Brudermann, Juliana
von Pratteln
geboren am 13. Mai 1937
verstorben am 13. August 2025

Waidacher, Anna
von Schinznach AG
geboren am 24. Juli 1931
verstorben am 15. Juli 2025



Kurs

Igelfreundliche Gärten

in Pratteln

Gemeinde pratteln

Datum
20. September 2025

Zeit
09.00 - 12.00 Uhr

Infos & Anmeldung
pronatura-bl.ch/igelskurs

Kontakt
Nora Lüdi
igelskurs@pronatura.ch

WILDE NACHBARN
BEIDER BASEL

pro natura
Baselland

© Irene Krummenacher

Sanierung Schulanlage Aegelmatt

Im Kindergarten Aegelmatt steht der nächste Bauabschnitt bevor: In den kommenden Tagen wird der Unterlagsboden eingebaut. Er bildet die Grundlage für den späteren Bodenbelag und umschliesst

und schützt die bereits verlegten Leitungen. Der Unterlagsboden trägt wesentlich zur Wärmedämmung und somit zu behaglichen und energieeffizienten Räumen bei.

Bewilligung für Veranstaltung im Wald

Das Amt für Wald und Wild beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung der **Gempen Grinder 2025** mit ca. 500 Teilnehmenden vom **Sonntag, 21. September 2025**,

gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Arlesheim, Duggingen, Frenkendorf, Münchenstein, Muttentz und Pratteln mit Auflagen erteilt.



Aufwertung der Jugi-Wiese



Mehr Bewegung und Spiel für alle – die Jugi-Wiese wird attraktiver! Mit verschiedenen Bewegungs- und Spielelementen wird die Jugi-Wiese zu einem lebendigen Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien. Ob toben, entspannen oder gemeinsam spielen – die Wiese steht allen offen und lädt zum Verweilen ein. Am Freitag, 15. August, wurde sie offiziell eingeweiht.

Im Rahmen des Projekts «Kinderfreundliche Gemeinde» legt die Gemeinde besonderen Wert auf eine hohe Aufenthaltsqualität im

öffentlichen Raum – insbesondere für Kinder und Jugendliche. Gemeinsam mit jungen Menschen, Kindern und Familien wurde in einem partizipativen Prozess erarbeitet, was auf der Jugi-Wiese gewünscht wird.

Mitarbeitende des Jugendtreffs haben zahlreiche Rückmeldungen gesammelt und daraus Ideen für eine Aufwertung entwickelt. Ein besonderes Highlight: Die Gemeinde hat bei einem Wettbewerb des Kantons Basel-Landschaft eine Bewegungsbank sowie einen Teqball-Tisch gewonnen.



Rabel Graf, Gemeinderätin, an einem der Bewegungselemente.

Einwohnerrat gibt grünes Licht für eine neue Multifunktionshalle in den Sandgruben

Die Gemeinde Pratteln steht vor grossen Schulbauprojekten: Mehrere Primarschulhäuser werden saniert, und auch der Kanton Basel-Landschaft plant einen Neubau des Fröschmatt-Schulhauses. Während dieser Bauzeit fehlen jedoch für mehrere Jahre wichtige Turnhallen, die sowohl von den Schulen als auch von zahlreichen Vereinen genutzt werden können. Um diese Lücke zu schliessen, plant die Gemeinde in den Sandgruben den Bau einer modernen Multifunktionshalle. Der Einwohnerrat hat an seiner letzten Sitzung diesem Projekt mit grossem Mehr zugestimmt. Entstehen soll die Halle auf der heutigen Hartplatzfläche beim Fussballplatz. Das dortige Beachvolleyballfeld verschwindet jedoch

nicht, sondern wird künftig beim Schwimmbad neu eingerichtet und bleibt so der Bevölkerung erhalten.

Die neue Halle soll vielseitig nutzbar sein: Sie bietet Platz für den Schulsport, aber auch für Vereine wie den Schwingklub Pratteln, Judo- und Karateguppen oder Tanztrainings.

Der Neubau kombiniert Beton und Holz und setzt auf eine einfache, nachhaltige Haustechnik: Eine Wärmepumpe sorgt für Wärme, während eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach erneuerbare Energie liefert. Zudem wird geprüft, ob tragende Elemente aus bestehenden Gebäuden wiederverwendet werden können – ganz im Sinne des Re-Use-Gedankens.

Das Projekt kostet 1,6 Mio. CHF (Kostendach). Der lokale Schwingklub und der kantonale Schwingverband haben finanzielle Beiträge zugesichert. Auch der Kanton beteiligt sich über den Sportförderungsfonds. Die Gemeinde Pratteln übernimmt rund CHF 800'000 der Investitionssumme. Zudem ist sie für den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Halle verantwortlich. Dieser wird durch die Mitarbeitenden der bestehenden Sportanlagen und des Schwimmbads sichergestellt.

Das Projekt soll möglichst rasch umgesetzt werden. Die Unterlagen zum Projekt sind unter <https://www.pratteln.ch/politbusiness/2160838> einsehbar.

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Rudolf Wirz AG, Liestal, vergeben.
- Die Arbeitsvergabe an die Firma Semadeni Glasbeton AG, Horgen, für die Glasbausteine für das Projekt Neubau Gemeindezentrum und Bibliothek wird genehmigt.
- Die Teilrevision des Reglements über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB) tritt per 1. August 2025 in Kraft.
- Die Teilrevision des Bestattungs- und Friedhofreglements tritt per 1. September 2025 in Kraft.

Gemeinderat Pratteln





Gemeinde pratteln

pratteln.ch/fachstellealter

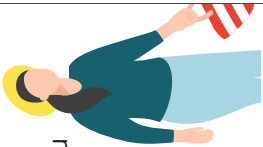
17.
SEPT.
2025

HÖRVERLUST IM ALTER

Präventionsanlass "Verstosch mi nid?"



Meiden Sie Anlässe, weil Sie schlecht hören? Das muss nicht sein. Die Fachstelle für Altersfragen der Gemeinde Pratteln lädt Sie ein, sich zu informieren, wie das Gehör funktioniert und warum bei Hörverlust gehandelt werden sollte. Erfahren Sie zudem, welche Möglichkeiten es gibt, Hörminderungen zu kompensieren und wer Ihnen dabei hilft. Und lernen Sie das Lippenlesen kennen und üben Sie unterhaltsam, ob Sie das auch können.



Präventionsanlass: "Verstosch mi nid?" - Hörverlust im Alter

WANN UND WO	
Mittwoch 17. Sept. 2025	14.30 bis 17.00 Uhr Schlossschulhaus (Schlossstrasse 56)
PROGRAMM	
14.30 Uhr	Referat des Schwerhörigen-Vereins Nordwestschweiz
15.30 Uhr	Pause mit Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr	Workshop "Lippenlesen" mit Audioagogin
ANMELDUNG	
Die Teilnahme ist kostenlos, die Platzzahl jedoch beschränkt. Bitte melden Sie sich daher bis zum Donnerstag, 9. September 2025 bei der Fachstelle für Altersfragen an.	

KONTAKT	
Daniela Berger	Fachstelle für Altersfragen, Baslerstrasse 33 061 825 26 27, 079 158 95 76 daniela.berger@pratteln.ch



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



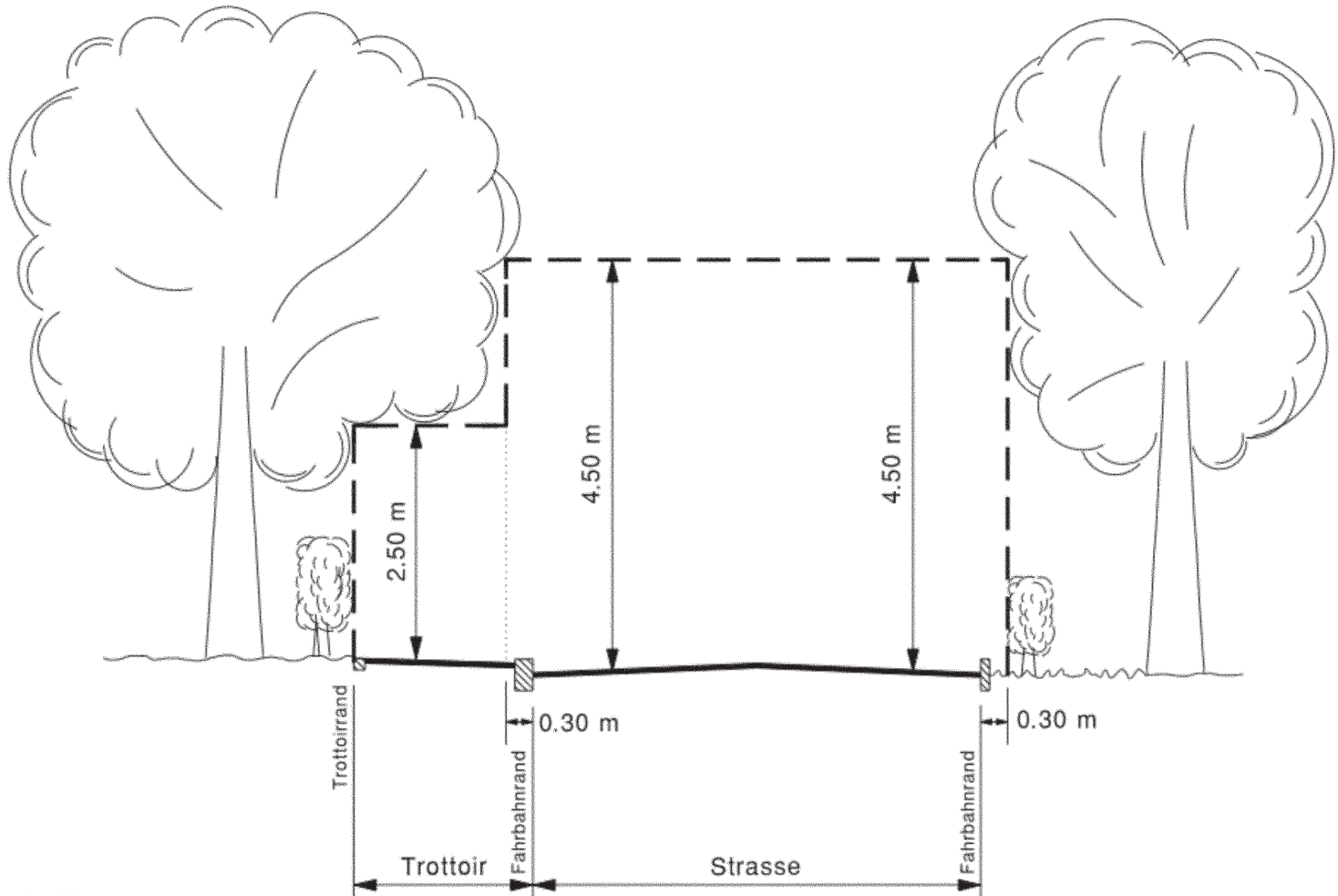
BASELSTADT
LANDSCHAFT
AMT FÜR GESUNDHEIT
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION

Anmeldung "Verstosch mi nid?" vom Mittwoch, 17.9.2025

Name..... Vorname.....
Strasse/Nr..... Ort.....
Telefon..... Mail.....



Rückschnitt von Pflanzen im öffentlichen Raum



Nun wird es langsam wieder Herbst und damit rückt der Winter auch wieder näher. Aus diesem Grund bitten wir darum, die Gehölze entlang der Strassen und Trottoirs zurückzuschneiden. Dies ist einmal angenehmer, wenn im Herbst die nassen Blätter einen nicht streifen, und bei Schnee für den Winterdienst wichtig, damit zügig bis an den Rand hinaus geräumt werden kann. Wichtig ist es auch, die Lampen und Verkehrstafeln freizuhalten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Grundeigentümer, Hauswartungen und Liegenschaftsverwaltungen

sind verpflichtet, die Pflanzen frühzeitig zurückzuschneiden. Damit Sträucher und Hecken nach einem massiven Rückschnitt nicht kahl und braun aussehen, ist es ratsam, dies regelmässig zu tun. Der regelmässige Rückschnitt des wachsenden Gehölzes sollte zudem ein fester Bestandteil der jährlichen Unterhaltsarbeiten sein. Der Gemeinderat fordert die Betroffenen auf, die Bepflanzungen auf die gesetzlich vorgeschriebene Masse (Lichtraumprofil) zurückzuschneiden.

Pflanzen dürfen das Lichtraumprofil auf dem öffentlichen Grund nicht tangieren. Mit dem Lichtraumprofil wird unter anderem

auch der «lichte Raum» vorgeschrieben, der auf den Geh- und Fahrwegen von Gegenständen und Pflanzen freizuhalten ist.

Bäume müssen die Fahrbahn um mindestens 4,50 m Höhe, das Trottoir bzw. den Fussweg um 2,50 m Höhe überragen. Pflanzen, welche direkt entlang der Strassen oder des Trottoirs verlaufen, müssen auf eine Höhe von max. 1,20 m zurückgeschnitten werden.

Gegenüber Kantons- und Gemeindestrassen soll die Entfernung der Bäume vier Meter vom Strassenrand betragen.

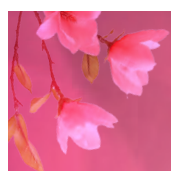
Die Strassenübersicht bei Kreuzungen, Kurven und Einmündungen darf nicht beeinträchtigt

werden. In diesen Fällen muss der Rückschnitt entsprechend reduziert respektive angepasst werden. Ebenfalls dürfen Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht durch Bepflanzungen verdeckt werden. Auch Laub darf die Sicht nicht beeinträchtigen.

Die Gemeinde kontrolliert laufend die Profile und mahnt die betroffenen Grundeigentümer.

Kontakt

Gemeinde Pratteln, Gemeindegärtnerei, Teamleiter: Herr Dario Bino, Tel. 061 825 23 53, dario.bino@pratteln.ch



Und mit jedem weiteren Anschlag wird die Sache noch rätselhafter, denn der Täter schreibt über jede Leiche die Worte «Die erste Blüte»

BEAT WELTE

LI RÖSTIS ZWEITER FALL

DIE
ERSTE
BLÜTE



reynhardt



Follow us



Erhältlich im Buchhandel oder unter reynhardt.ch



www.spiel-nacht.ch

**6. September 2025
16 - 24 Uhr
Kuspo Pratteln**

Grosses Spielangebot,
Verpflegung, Wettbewerb

Für alle von 3 - 99 Jahre

Kinder bis 10 Jahre nur in
Begleitung Erwachsener

6. Baselbieter

Für alle kostenloser Eintritt dank unseren Sponsoren

breitband.ch

Bürgergemeinde
Pratteln
„& Teil vom Dorf“

Medienpartner: **Auto Bus^{ag}**

forstrevierschauenburg
multifunktion pratteln freizeitanlage

Gemeinde pratteln

EINLADUNG ZUM NATURSCHUTZTAG 2025
Samstag, 18. Oktober 2025

Im Waldstück Sunnerai beim Eri-Schulhaus musste im August aufgrund von Trockenschäden ein Sicherheitsholzschlag gemacht werden. Neue Bäume und Sträucher sollen dem Wald und Waldrand sowie den Tieren schnelle Erholung bieten.

Herzlich eingeladen sind alle Interessierten, welche selbst einen **wertvollen Beitrag an den Naturschutz** leisten möchten. Eine stärkende **Zwischenverpflegung** wird von der Gemeinde **offeriert**.

Samstag, 18. Oktober 2025
8.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr

Treffpunkt
8.25 Uhr beim Abzweiger zum Vita Parcours

Mitzunehmen sind der Arbeit und dem Wetter angepasste Kleider. Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Die Naturschutzkommission

Erscheinungsdaten Prattler Anzeiger 2025

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
36	05. September	42	17. Oktober	47	21. November
37	12. September	43	24. Oktober	48	28. November
38	19. September	44	31. Oktober	49	05. Dezember
39	26. September	45	07. November	50	12. Dezember
40	03. Oktober	46	14. November	51/52	19. Dezember
41	10. Oktober				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben



Öffentliche Planauflage

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen, Pratteln

Projektbeschreibung

L-2549328.1

145 kV-Kabelleitung inklusive Leerrohranlage zwischen dem Unterwerk Lachmatt (S-0106466.11) und dem Unterwerk Schweizerhalle (S-0120218.1), mit 2 x PE Ø 300 mm und in der Rhein-/Rheinfelderstrasse zusätzlich mit 8 x PE Ø 120 mm Kunststoffrohren für 20 kV.

- Ersatz und anschliessender Abbruch der 145 kV-Öl-Kabelleitung L-0154921
- Erweiterung des Leerrohrtrasses zwecks späterem Einzug einer Kabelleitung
- Parzellen: 7262, 3665, 1888, 1622, 5907, 5911, 5909, 1576, 6689, 1108, 1403, 7167, 998, 7024, 4379, 7091, 3984, 1314, 5088, 3982, 4038, 2067, 2071, 4500, 2072, 2074, 2077 der Gemeinde Pratteln.
- Parzellen: 1324, 3135 der Gemeinde Muttenz

Koordinaten: von 2617529/1263222 nach 2617317/1264752

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat hat die

Primeo Netz AG
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein
im Namen von

Primeo Netz AG
Weidenstrasse 27
4142 Münchenstein

die oben erwähnten Plangenehmigungsgesuche eingereicht.

Rechtsmittel, Einsichtnahme und Fristen

Die Gesuchsunterlagen werden vom 29. August bis zum 29. September 2025 in der Gemeindeverwaltung Pratteln öffentlich aufgelegt. Das unterbreitete Gesuch umfasst folgende Ersuchen um Ausnahme-genehmigung(en)/Ausnahmebe-willigung(en):

- Ausnahmebewilligung für Bauten ausserhalb der Bauzone im Sinne von Art. 24 ff. des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG; SR 700)

Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf <https://esti-consultation.ch/pub/5778/ac3f6be608> online zur Einsicht zur Verfügung.



Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG).

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Diese Einsprache kann entweder schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Im letzteren Fall muss die Einsprache die Vorgaben zu den elektronischen Eingaben erfüllen und unter anderem mit einer qualifizierten elektronischen Unterschrift versehen sein (vgl. Art. 5 bis 7 der Verordnung über die elektronische Übermittlung im Rahmen eines Verwaltungsverfahrens (SR 172.021.2)). Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Während derselben Auflagefrist kann, wer nach den Vorschriften

des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen:

- Einsprachen gegen die Enteignung;
- Begehren nach den Artikeln 7–10 EntG;
- Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG);
- Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG);
- die geforderte Enteignungsentschädigung.

Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einsprachefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumelden, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandesentstehe Schaden.

Kontaktstelle

Eidgenössisches
Starkstrominspektorat
Planvorlagen
Luppmenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Frist

Ablauf der Frist: 29.9.2025.

DIE GESCHICHTE DES BIRSFELDER FLUGPLATZES STERNENFELD

reinhardt



Werner Soltermann
**Flugplatz Sternenfeld
1920–1950**
ISBN 978-3-7245-2731-2
CHF 48.–

Das Buch erzählt erstmals die faszinierende Geschichte des ersten Basler Flugplatzes auf dem Sternenfeld in Birsfelden. Passend zur Gründung der Genossenschaft Aviatik beider Basel im Jahr 1924 beleuchtet es neben deren Geschichte auch zahlreiche Veranstaltungen, seltene Flugzeuglandungen und die Menschen, die den Flugplatz prägten. Über 250 bisher unveröffentlichte Bilder machen die Vergangenheit lebendig.

FLUGPLATZ STERNENFELD
WERNER SOLTERMANN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us





Bibliothek Pratteln

Im Gespräch mit Verena Steiner

**Freitag, 12. September
um 19.00 Uhr
in der Bibliothek Pratteln**

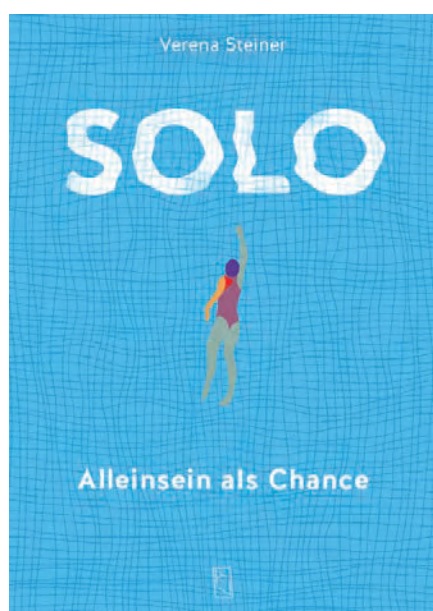
Türeinlass 18:45 Uhr



Solo - Alleinsein als Chance

Die Bestseller-Sachbuchautorin Verena Steiner schrieb diverse Bücher zum Thema Lernen und Lernstrategien. Mit Solo schrieb sie aber wohl ihr persönlichstes Buch. Nach dem Verlust ihres Partners, der eine grosse Lücke in ihr Leben riss, folgte eine grosse Einsamkeit. Doch sie wollte diese innere Leere überwinden und sah das Alleinsein als Chance, sich selber besser kennenzulernen und über den eigenen Horizont hinauszuwachsen.

Im Gespräch mit Verena Steiner erfahren Sie mehr über die Entstehung ihres Buches, ihre persönlichen Einsichten und wie wir Alleinsein als wertvolle Lebensphase verstehen und nutzen können.



Eintritt frei - freiwilliger Unkostenbeitrag

Anmeldung erwünscht, direkt in der Bibliothek, unter Tel. 061 821 02 12 oder über info@bibliothekpratteln.ch.

Kurzentschlossene sind selbstverständlich auch ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Kultur

Prattler Kunst-schaffende gesucht

Am 5./6./7. Juni 2026 feiert Pratteln den 750. Geburtstag seines schönen Schlosses. Zu diesem Anlass organisieren der Verein Kultur Pratteln und der Verschönerungsverein Pratteln gemeinsam ein grosses Fest für die ganze Bevölkerung.

Im Rahmen dieses Schlossfestes veranstaltet Kultur Pratteln eine grössere Kunstaussstellung. Dafür sucht der Verein 20 Künstler und Künstlerinnen aus Pratteln.

Interessenten melden sich bevorzugt bei Mechteld Peters (mechteld.peters@kulturpratteln.ch) oder bei Kultur Pratteln, Gartenstrasse 8, 4133 Pratteln. Anmeldeschluss ist am 31. Oktober.

Es braucht folgende Angaben: Name, Vorname, Adresse, Telefon, E-Mail, Webseite (falls vorhanden), Kunstrichtung, Beschreibung/Angebot mit zwei bis drei Fotos. Kultur Pratteln wählt die Teilnehmenden aus und achtet dabei auf eine breite Vielfalt und Qualität der Werke. Im November wird bekanntgegeben, wer an der Ausstellung teilnehmen kann.

Esther Thommen für Kultur Pratteln

Kirche

48. Romanafest

Der Spätsommer bietet den passenden Rahmen für das 48. Romanafest, das am Donnerstag, 4. September, und am Sonntag, 7. September, stattfindet. An beiden Tagen stehen Begegnung, Genuss und Geselligkeit im Mittelpunkt.

Den Auftakt bildet am Donnerstag, 4. September, um 14 Uhr der Seniorennachmittag. Sylvie Anderüti und Ursula Zimmermann von Cartons du Coeur in Pratteln berichten mit grossem Engagement über ihre vielfältigen Tätigkeiten – von der Lebensmittelabgabe für Menschen in finanzieller Not über die Brockenstube und das Café bis hin zu Räumungen und Umzügen. Im Anschluss wird ein liebevoll zubereiteter Zvieri des Frauenvereins Augst serviert, der zu gemütlichem Beisammensein und angeregten Gesprächen einlädt.

Am Sonntag, 7. September, beginnt das Fest um 10.15 Uhr mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst, gestaltet von Barbara Metzner und Daniel Baumgartner, musikalisch begleitet von Matthias Reif. Anschliessend sorgen Apéro, Spaghettiplausch und ein reichhalti-



ges Kuchenbuffet für kulinarische Genüsse. Am Nachmittag gibt es ein Unterhaltungsprogramm und die Strickgruppe der Pfarrei bietet an ihrem Stand handgefertigte Strick- und Häkelarbeiten an. Für Spannung sorgt eine Tombola mit attraktiven Preisen, deren Verleihung einen besonderen Höhepunkt darstellt.

Der gesamte Erlös aus Seniorennachmittag und Romanafest kommt Cartons du Coeur zugute. Die Veranstaltung verbindet geselliges Miteinander mit der Unterstützung einer guten Sache.

Isabel Minck für die katholische Kirche

Dienstagstreff

Zurück aus der Sommerpause

Beim ersten Dienstagstreff nach der Sommerpause darf das Ehepaar Thurnherr begrüsst werden. Der Bericht ihrer spannenden Safari in Tansania wird mit wunderschönen Bildern der Reise untermalt. Anschliessend wird ein feiner Zvieri serviert.

Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich dazu eingeladen. Das Team freut sich, zahlreiche Gäste am 9. September um 14.30 Uhr wieder im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche begrüssen zu dürfen.

Sibylle Waldmeier für das Dienstagstreff-Team

Bürgerhaus

Kulturabend «Jassen» 26. September

Ein Abend im Zeichen des Jassens bringt Geschichte, Humor und Gemeinschaft zusammen. In einem unterhaltsamen Vortrag von Peter Affolter wird die Reise des Jassens von seinen Ursprüngen bis zur heutigen Beliebtheit nachgezeichnet. Dabei wird auch die Bedeutung des Spielens beleuchtet – vom Würfelspiel der Antike bis hin zu heute. Verschiedene Jassarten werden vorgestellt, regionale Besonderheiten aufgezeigt und Anekdoten rund ums Spiel geteilt. Im Anschluss stehen Spieltische bereit, an denen gejasst werden darf. Für eine gemütliche Atmosphäre sorgt die Kulinarik mit feinen Apéro-Plättli.

Türöffnung mit Kulinarik um 18 Uhr und Beginn um 19 Uhr. Eintritt (exkl. Konsumation) 20 Franken (15 Franken Mitglieder).

Anmeldung: reservationen@buergerhaus-pratteln.ch

Walfisch-Chörli 24. und 25. Oktober

Das Walfisch-Chörli wird im Herbst im Bürgerhaus gastieren und die Sänger werden an zwei Abenden ihre Stimm- und Wortspielkünste präsentieren. Beide Anlässe sind bereits ausverkauft.

Bruno Helfenberger für den Verein Bürgerhaus

Was ist in Pratteln los?

August

- Fr 29. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
Zusammen «kaffele», sich austauschen und begegnen. Offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43, 8.30 bis 10.30 Uhr.
- Sa 30. Feuerwehrdemonstration**
Die Prattler Feuerwehr demonstriert auf dem Schmittiplatz ihr Können und präsentiert ihre Fahrzeuge. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung «Voll im Element» statt. Schmittiplatz, 14 bis 16 Uhr. Vortrag und Demonstration ab 14.30 Uhr.

September

- Mi 3. Zwischenpräsentation Hochrhein**
Präsentation der Zwischenergebnisse der Sommerakademie Hochrhein 2025 zum Raumkonzept Hochrhein. Halle im Buus Industriepark, 10 Uhr. 3 x 20
Andreas Aeschlimann spielt Lieder von Mani Matter. Pfarreisaal der kath. Kirche, 14.30 Uhr.
- Fr 5. Nia – getanzte Lebenslust im Kirchhof**
Nia kombiniert Tanz, Kampfsport und Achtsamkeit mit einfachen Bewegungen zu stimmi-

- ger Musik. Nia kann von allen getanzt werden, es braucht keine Vorkenntnisse und macht einfach Spass. Kirchhof der ref. Dorfkirche, 18.30 (ab 17.30 Buvette).
- Fr 5. Längifest**
Mit Kinderprogramm, Essens- und Getränkeständen, Barbetrieb und musikalischen Beiträgen. Eröffnung durch den Längi-Chor. Schulhausplatz Längi, 18 bis 3 Uhr.
- Sa 6. Gmeindiflohm**
Flohmarkt im Dorf. Schmittiplatz, 8 bis 15 Uhr.
- Längifest**
Mit Kinderprogramm, Essens- und Getränkeständen, Barbetrieb und musikalischen Beiträgen. Schulhausplatz Längi, 12 Uhr bis 2 Uhr.
- Sa 6. Tag des Salzes**
Die Schweizer Salinen öffnen am Standort Schweizerhalle ihre Türen für ein erlebnisreiches und kostenloses Nachmittagsprogramm und Vorträgen. Rheinstrasse 52, 13 bis 18 Uhr.
- Räbbärgescht**
Der ganze Rebberg vibriert mit Beitzli, Führungen, Degustationen und anderen Überraschungen. In den Reben, ab 16 Uhr.
- 6. Baselbieter Spielenacht**
Die 6. Baselbieter Spiel-Nacht für grosse und kleine

- Begeisterte von Karten- und Brettspielen. Kultur- und Sportzentrum, 16 bis 24 Uhr.
- So 7. Räbbärgescht**
Der ganze Rebberg vibriert mit Beitzli, Führungen, Degustationen und anderen Überraschungen. In den Reben, 11 bis 20 Uhr.
- Fr 12. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
Zusammen «kaffele», sich austauschen und begegnen. Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43, 8.30 bis 10.30 Uhr.
- Im Gespräch mit Verena Steiner**
Die Bestseller-Autorin Verena Steiner spricht über ihr jüngstes Buch «Solo». Bibliothek Pratteln, 19 Uhr.
- Abendspaziergang des VVP**
Der Abendspaziergang des Verschönerungsvereins führt jedes Jahr zu besonderen Orten in Pratteln. Treffpunkt Schmittiplatz, 19 Uhr.
- Sa 13. Kinderartikelbörse Pratteln**
Bei der grossen Secondhand-Börse gibt es Kinderkleider und was es sonst noch brauch. Mit Kinderhort und Café Kuspo, 9 bis 14 Uhr.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Annahmeschluss für Ihre redaktionellen Texte Montag, 12 Uhr

Bildung

Entlastung im Schulalltag

MA&PA. Ab dem Schuljahr 2026/27 werden die Wochenlektionen in der Sekundarschule angepasst. In der 2. und 3. Klasse werden je zwei Lektionen gestrichen. Auch in der 1. Klasse erfolgen Änderungen an der Stundentafel. Dies bringt eine Entlastung im Schulalltag der Schülerinnen und Schüler und berücksichtigt gleichzeitig die Bedeutung der beruflichen Orientierung.

Mit diesen Anpassungen setzt der Bildungsrat den entsprechenden Regierungsratsbeschluss zur Reduktion des Lektionendeputats für die Sekundarschulklassen um. In den Regelklassen verringert sich die Wochenlektionenzahl von bisher 43,3 auf 41,5 Lektionen. Für Kleinklassen und Mehrjahrgangsklassen sinkt die Deputatszahl von 39 auf 37 Lektionen. Neben der Reduzierung in der Stundenanzahl von Wahlpflichtmodulen entfällt der Halbklassenunterricht im Fach Medien und Informatik in der 1. Klasse. Die Hauswirtschaftslektionen in der 2. und 3. Klasse werden ebenfalls reduziert.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 665 Expl. Grossauflage
10 679 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 612 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 614 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttENZeranzeiger.ch
www.muttENZeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
David Renner (Redaktion PA, dr)
Reto Wehrli (Gemeindeseite, rw)
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Spiel- leitung bei Film und TV	zeitlos, immer	Sitz des Denk- ver- mögens	in die ... gehen, führen	Ge- schwätz, Klatsch	Süd- frucht	Mineral- farbe	Frucht- stands- form	grösste Sunda- insel	Kw.: Alumi- nium	Stempel	engl.: Ende	Zier- latte
ent- stehen	5			alt Bun- desrat (Gustave) † 1928			dritt- grösste Stadt der Schweiz					
besitz- anzei- gendes Fürwort		9		Strom- speicher (Kw.)			männ- licher Kurz- name					
handeln	Schul- festsaal		Gegen- stand, Sache	Seine- Zufluss Trute		gerade erst	Auswurf- taste (engl.)		kath. Ordens- ange- höriger		ärmel- loser Umhang	
Räuber, Strauch- dieb		Krank- heits- keim	Abk.: Aero- Club der Schweiz	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT. reinhardt				Schweizer Mundart- Rock- sänger	Rätsel- löserin	Munter- keit, Lebhaf- tigkeit	chem. Reak- tions- stoff	6
österr. Lyriker (Nikolaus) † 1850								Ver- kürder Vorliebe, Neigung				
	10			Haar- creme	Teufel	anständ- ig, rit- terlich (engl.)	1				örtlich	
engl.: Ziel (-scheibe)	Bienen- name in e. Kin- derbuch	Un- ordnung straff gespannt		4		Hunnen- könig						
katho- licher Gottes- dienst				12	Zürcher Schwim- merin (Lisa)			Saug- ström- ung				
früherer türk. Titel			Kw.: Neue Eisenbahn- Alpentrans- versale			Jagdhund, treibt dem Jäger die Beute zu					8	
Währung im Casino (frz.)				ugs.: schnell				chines. Dynastie				
int. Kunst- messe: ... Basel		7	Paradies- garten			dt. Sozialist (Friedr.) † 1895						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 2. September, alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Insekten-Paradies Stadtgarten» von Jens Oldenburg und Kathrin Ueltschi aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!